

Wiener Stadtbibliothek

57291 F

F 57.291

Juli 1979

Seite 13

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Montag, 2. Juli 1979

Blatt 1761

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Gratz-Aktion für Unwetter-Geschädigte
Soforthilfe für Unwetter-Geschädigte
Aubad und Erholungspark Tulln eröffnet

Kommunal:
(rosa)

Ferienspiel: "Mach' Station im Messepalast"
Kinder- und Jugendpsychologische Beratungsstellen
auch in den Ferienmonaten
Stadterneuerung Gumpendorf, Ulrichsberg

Kultur:
(gelb)

Wertvoller Zuwachs für Stadtbibliothek
Musikalischer Sommer auch im Stephansdom

Nur über FS:

30.6. Lassallestraße wird gesperrt
1.7. Vor Selbstmordversuch Wohnung und Auto angezündet
Der Hollergeist wollte aus der Flasche
2.7. Landstraßerin feierte 101. Geburtstag
Mittwoch Pressegespräch des Bürgermeisters

.....
bereits am 30. juni ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

gratz-aktion fuer unwetter-geschaedigte

5 wien, 30.6. (rk) buergermeister leopold g r a t z
kuendigte in seiner rundfunksendung am samstag eine kreditaktion
fuer die von den unwettern dieser woche betroffenen wiener an.
in zahlreichen wohnungen und geschaeftslokalen sind durch die
aussergewoehnlichen regenfaelle erhebliche schaeden entstanden.
die kreditaktion soll es den betroffenen erleichtern, diese
schaeden rasch zu beheben. gratz teilte mit, dass die einzelheiten
der aktion noch am samstag festgelegt und dann verlautbart werden.
die stadtinformation wien (telefon 43 89 89) erteilt ab montag
darueber auskunft.

gratz berichtete in der sendung ausfuehrlich ueber die neuen
rechte und aufgaben der gewaehlten bezirksvertreter. "die neuen
kompetenzen der bezirke umfassen alle aufgaben, die unmittelbar fuer
das taegliche leben von bedeutung sind", betonte er. "ich bin
ueberzeugt davon, dass sehr viele dieser dinge im rahmen des be-
zirkes weit besser und vor allem in besserer uebereinstimmung mit
den wuenschen und beduerfnissen der dort lebenden menschen ent-
schieden werden koennen als von einer zentralstelle aus". (sti)

++++

.....
 bereits am 1. juli ueber fernschreiber ausgesendet

L o k a l :
 =====

fuer wien und niederoesterreich:

aubad und erholungspark tulln eroeffnet

1 wien, 1. 7. (rk) ein dreissig hektar grosses freizeitgebiet mitten im auwald , ein grosser badeteich, kinderspielplaetze, grillstellen und ausgedehnte lager- und spielwiesen: das ist das aubad und erholungszentrum tulln, das heute sonntag durch landeshauptmann-stellvertreter siegfried l u d w i g fuer die niederoesterreichische, stadtrat peter s c h i e d e r fuer die wiener landesregierung und den tullner buergermeister dir. edwin p i r c h e r eroeffnet wurde.

das aubad und erholungszentrum tulln, mit dessen gestaltung 1976 begonnen wurde, ist gleichzeitig eines der ersten und groessten projekte, die vom verein niederoesterreich-wien, gemeinsame erholungsraeume, gefoerdert wurden: ueber sieben millionen schilling stellte der verein, dessen aufgabe die sicherung und ausgestaltung von fuer niederoesterreicher und wiener interessanten erholungsgebieten ist, fuer das aubad und den park zur verfuegung. die gesamtkosten des projekts betragen 13,5 millionen.

das aubad und erholungszentrum tulln bietet seinen besuchern einen fuenf hektar grossen, aus einem ehemaligen schotterteich entstandenen badesee, in dem es auch einen seichteren nichtschwimmerbereich gibt. zum ausruhen stehen zehn hektar lager- und spielwiesen zur verfuegung. fuer die kinder gibt es ausserdem mehrere spielplaetze, darunter ein abenteuerspielplatz. gegen hunger und durst hilft ein buffet. selbstversorger finden im aubad und erholungspark tulln aber auch mehrere feuerstellen zum grillen. umkleide-moeglichkeiten, duschen und wc-anlagen gehoeren ebenso zur ausstattung des neuen freizeitgebiets wie zwei parkplaetze mit platz fuer tausend fahrzeuge. und fuer den winter wurde auch ein rodelberg angelegt.

2. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1764

fuer spaziergaenge stehen im aubad und erholungspark tulln drei kilometer wege zur verfuegung. kleines detail am rande: das neue freizeitgebiet wurde, obwohl noch nicht fertig ausgestaltet, schon im vergangenen jahr von erholungssuchenden frequentiert. der spazierweg, den sich die besucher dabei beim badeteich selbst gebahnt haben, wurde, da sinnvoll angelegt, auch als echter spazierweg ausgestaltet.

entsprechend den bestimmungen des vereins niederoesterreich-wien, gemeinsame erholungsraeume, duerfen fuer die von ihm gefoerduerten einrichtungen eintrittsgebuehren nur zur deckung der selbstkosten eingehoben werden - womit die preise im aubad und erholungszentrum tulln sehr guenstig sind: die saisonkarten fuer erwachsene kosten 150 schilling, fuer kinder 50 schilling, eine tageskarte fuer erwachsene kostet 20, und fuer kinder 5 schilling.

geoeffnet sind aubad und erholungspark tulln jeweils ab 8 uhr fruhen. zufahrtsmoeglichkeiten von wien aus gibt es ueber die autobahn nord, weiter die b 3, abzweigung tullner bruecke, danach 400 meter ostwaerts kommt man auf den parkplatz, oder ueber klosterneuburg-langenlebarn, etwa zwei kilometer nach dem ortsende von langenlebarn noerdlich. die zufahrtsmoeglichkeiten sind beschildert. (forts. moegl.) (hs).

.....
bereits am 1. juli ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

soforthilfe fuer unwettergeschaedigte

2 wien, 1.7. (rk) die stadt wien bietet allen personen oder firmen, die durch das schwere unwetter vom montag, dem 25. juni 1979, geschaedigt worden sind, eine soforthilfe an: auf initiative von buergermeister leopold g r a t z und finanzstadtrat hans m a y r wurde eine kreditaktion geschaffen, in der man geld zu sehr guenstigen konditionen fuer die behebung von schaeden bekommen kann. die kredithoehe betraegt maximal 150.000 schilling, die verzinsung ist mit 6 prozent p.a. vorgesehen, die laufzeit macht maximal fuef jahre aus. durch einen zinsenzuschuss der stadt wien verringert sich die tatsaechliche verzinsung auf 3 prozent.

unwettergeschaedigte muessen ihren schaden in den sozialreferaten der magistratsabteilung 12 - sozialamt anmelden. zustaendig ist das sozialreferat fuer jenen bezirk, in dem der schaden eingetreten ist. das sozialreferat bestaetigt das vorliegen eines unwitterschadens. mit dieser bestaetigung kann der kredit- und zinsenzuschuss in jeder zweigstelle der zentralsparkasse und kommerzbank, wien, fluessiggemacht werden.

das sozialamt benoetigt fuer die bestaetigung folgende unterlagen:

- 1.) einkommens- bzw. vermoegensnachweise (gehalts-, lohnbestaetigung der letzten drei monate, der letzte vorliegende steuerbescheid, einheitswertbescheid u.ae.)
- 2.) allenfalls vorhandene unterlagen, welche der schadensermittlung dienen.

die schadensanmeldung ist in den sozialreferaten ab dienstag, dem 3. juli 1979, und in der folge jeden wochentag zwischen 8 und 15.30 uhr moeglich. die einreichungsfrist beim kreditinstitut endet mit 30. september dieses jahres. (sei)

k o m m u n a l :

=====

ferienspiel: "mach station im messepalast"

1 wien, 2.7. (rk) "mach station im messepalast", lautet die devise fuer die 10- bis 15jaehrigen im rahmen des diesjaehrigen ferienspiels: eine sonderstation befindet sich in der neuen ausstellung "wien an die donau" in der halle 'p' des messepalastes. wer seine eindrucke von der ausstellung und dem donaubereich auf ein zeichenblatt malt (das er in der ausstellung bekommt), hat die chance, einen schoenen buchpreis zu gewinnen. die schau ueber die planung und gestaltung des donaubereichs ist dienstag von 10 bis 19 uhr, mittwoch bis freitag von 10 bis 16 uhr sowie samstag und sonntag zwischen 9 und 12 uhr bei freiem eintritt geoeffnet.

"es scheint mit sehr wertvoll, wenn sich nicht nur die erwachsenen mit den vielfaeltigen planungsaufgaben in einer grossstadt auseinandersetzen, sondern auch kiner feststellen koennen, was getan wird, um die lebensqualitaet zu verbessern und die stadt menschengerecht zu gestalten", erklaerte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r dazu gegenueber der "rathaus-korrespondenz". er bezeichnete es als erfreulich, dass diese neue schau im rahmen der staendigen ausstellungsreihe ueber die wiener stadtplanung bereits so grossen anklang bei der bevoelkerung gefunden hat. rund 1.800 wienerinnen und wiener nahmen seit der eroeffnung am 19. juni die gelegenheit wahr, sich zu informieren, was geschieht, um einen alten wunsch der menschen dieser stadt zu erfuellen: die stadtplanung hat die einmalige chance wahrgenommen, die sich durch die schaffung des totalen hochwasserschutzes fuer wien in staedtebaulicher hinsicht geboten hat. der donaubereich wird nun zum bindeglied zwischen den stadtteilen noerdlich und suedlich des stroms.

die ausstellung ist bis 4. november geoeffnet. fuehrungen finden jeden dienstag um 17 uhr und jeden sonntag um 10 uhr statt. nur an montagen und feiertagen ist "wien an die donau" geschlossen. (and)

0851

k o m m u n a l :

=====

kinder- und jugendpsychologische beratungsstellen
auch in den ferienmonaten

2 wien, 2.7. (rk) auch in den ferienmonaten bleiben viele erziehungs- bzw. lernprobleme, mit denen die familien konfrontiert sind, als latente probleme vorhanden. daher haben sich die kinder- und jugendpsychologischen beratungsstellen entschlossen, in eingeschaenktem ausmass auch waehrend der ferienmonate zur verfuegung zu stehen. in den nachmittagsstunden werden alle kinder- und jugendpsychologischen beratungsstellen zur verfuegung stehen, den abenddienst versehen nur im monat juli die beratungsstelle in wien 16, ottakringer strasse 216 (montag 16.30 bis 19.30 uhr), nur im monat august die beratungsstelle in wien 10, ada christen-gasse 2 (montag 16.30 bis 19.30 uhr) sowie in beiden ferienmonaten die beratungsstellen wien 4, favoritenstrasse 18 (mittwoch 16 bis 19 uhr) , wien 10, puchsbaumgasse 30 - 36 (mittwoch 16.30 bis 19.30 uhr) und wien 21, freytaggasse 32 (montag 16 bis 19 uhr).

die telefonische erziehungsauskunft kann auch waehrend der ferienmonate montag bis freitag von 8 bis 11 uhr unter der nummer 63 35 33 in anspruch genommen werden. (may)

0854

k u l t u r :

=====

wertvoller zugwachs fuer die stadtbibliothek

3 wien, 2.7. (rk) im zusammenhang mit der vor einiger zeit erfolgten uebernahme des grabes emil luckas (1877 - 1941) in die obhut der stadt wien war es der wiener stadt- und landesbibliothek moeglich, ihre bestaende an veroeffentlichungen dieses bedeutenden wiener philosophen und schriftstellers wesentlich zu vermehren. frau susanne schoen-goller, die nichte luckas, uebergab der bibliothek eine nahezu komplette sammlung von dessen schriften, die, da es sich dabei ueberwiegend um erstdrucke - zum teil mit eigenhaendiger widmung - handelt, eine besondere bibliothekarische raritaet darstellen.

emil lucka zaehlt zusammen mit anton wildegans, stefan zweig und franz werfel zu den wichtigsten vertretern des "wiener dichterkreises". fuer die wiener stadt- und landesbibliothek bildet dieses umfangreiche legat einen weiteren erfolgreichen schritt in ihren bemuehungen, das leben und schaffen von in wien geborenen oder hier wirkenden persoenlichkeiten moeglichst umfassend zu dokumentieren. (red)

0856

k u l t u r :

=====

musikalischer sommer auch im stephansdom

5 wien, 2.7. (rk) im rahmen des "musikalischen sommers" gastiert am kommenden freitag, dem 6. juli, 20 uhr, das "scelto duo" im kuppelsaal des palais schwarzenberg. willy freivogel, floete, und katharina zlatnikova, zymbal, spielen u.a. werke von telemann, stanitz, reicha, martina, rudolf und hildemann. obwohl freivogel und zlatnikova erst seit 1972 miteinander musizieren, hat das duo durch seine einmalige besetzung bei publikum und veranstaltern groesste aufmerksamkeit gefunden. durch die kombination von floete und zymbal konnte eine echte luecke in der kammermusikliteratur ausgefuellt werden.

ebenfalls am 6. juli beginnt der zyklus "kirchenkonzert", mit dem sich der "musikalische sommer" auf ein neues terrain begibt. die schoensten wiener innenstadtkirchen sind das stimmungsvolle und akustisch reizvolle ambiente dieser neuheit. das erste konzert, am kommenden freitag um 20 uhr im stephansdom, stellt "europaeische mehrchoerigkeit aus vier jahrhunderten" vor. ausfuehrende sind der lassus-musikkreis-muenchen und das blaeserensemble der wiener symphoniker. die leitung hat bernward beyerle, der junge organist und chorleiter der mariahilfkirche in muenchen, dem auch das muencher barockensemble untersteht. der lassus-musikkreis wurde 1957 gegrueudet. seine besondere aufgabenstellung ist die erforschung und pflege der raeumlichen mehrchoerigkeit, eines lange zeit in vergessenheit geratenen musizierstils, bei dem im raum verteilte chorgruppen zusammenwirken. mehrchoerigkeit, entstanden in oberitalien zur zeit der renaissance, ist "raummusik": eine nicht durch die technik, sondern durch die komposition erzeugte "stereomusik". der raum wird in die komposition miteinbezogen. es entwickelt sich ein spannungsreicher dialog einzelner choere, dessen harmonie der kirchenraum weitertraegt.

am 6. juli werden zwei- bis vierchoerige motetten von giovanni gabrieli, claude goudimel, johann pachelbel und felix mendelsohn bartholdy zur auffuehrung gelangen. (red)

2. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1780

k u l t u r :

=====

geehrte redaktion

.....

6 wien, 2.7. (rk) die schubert-sterbewohn-
nung in der kettenbrueckengasse wurde gruendlich restauriert und
erweitert. nach fertigstellung der arbeiten wird diese schubert-
gedenkstaette der oeffentlichkeit wieder zugaenglich gemacht. der
direktor der museen der stadt wien, hofrat dr. robert w a i s -
s e n b e r g e r , moechte ihnen gelegenheit geben, die restau-
rierten raeume im rahmen einer

p r e s s e f u e h r u n g

zu besichtigen. wir laden sie herzlich dazu ein.

bitte merken sie vor:

z e i t : donnerstag, 5. juli, 10.30 uhr

o r t : schubert-sterbehaus, wien 4, kettenbrueckengasse 6.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

1152

k o m m u n a l :

=====

stadterneuerung gumpendorf, ulrichsberg:

informationsveranstaltungen bis ende dieser woche

7 wien, 2.7. (rk) bis ende dieser woche sind die informationslokale in den stadterneuerungsgebieten gumpendorf und ulrichsberg geoeffnet: gumpendorfer strasse 129 bzw. ulrichsplatz 6. die oeffnungszeiten: dienstag 10 bis 20 uhr, mittwoch bis freitag 14 bis 18 uhr, samstag 9 bis 12 uhr.

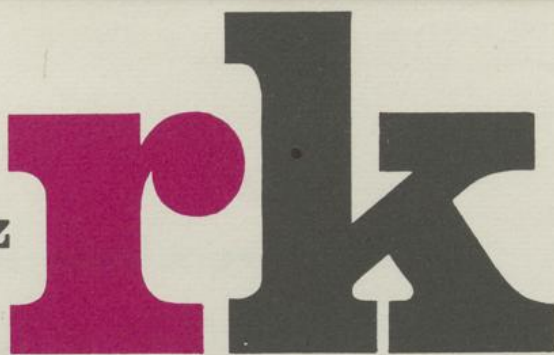
erstes ziel der stadterneuerungsmassnahmen, die die stadtverwaltung nun in zwei weiteren gebieten - neben ottakring und dem storchengrund - untersucht, ist, die bevoelkerung zur aktiven mitwirkung zu motivieren und nur im engsten einvernehmen mit den menschen dieser gebiete vorzugehen. vorerst wurden sehr umfangreiche erhebungen durchgefuehrt, die detailliert aufschluss ueber die geplanten stadterneuerungsgebiete geben sollen. in derzeit laufenden informationsveranstaltungen hat die bevoelkerung die moeglichkeit, sich ueber die bereits geleistete arbeit zu informieren und durch eigene anregungen zur verbesserung der situation in der unmittelbaren umgebung beizutragen.

seit der eroeffnung der informationslokale am 21. juni haben bereits zahlreiche bewohner der gebiete vorschlaege deponiert, die in die kuenftigen planungsueberlegungen einbezogen werden sollen. so kam etwa in beiden gebieten der wunsch nach einer parkgarage zum ausdruck. auch das fehlen von gruenflaechen wird als echter mangel empfunden. gleichzeitig wurde jedoch auch der wunsch geaeussert, im bisherigen wohngebiet zu bleiben.

am dienstag, dem 3. juli, um 18 uhr, findet im informationslokal in der gumpendorfer strasse 129 eine diskussion zwischen dem bezirksvorsteher, mitgliedern der bezirksvertretung und mitarbeitern der stadtverwaltung einerseits und der bevoelkerung andererseits statt. auf dem ulrichsberg sind nach der informationsveranstaltung weitere persoenliche besprechungen in kleinen diskussionsgruppen im september geplant. (and)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 3. Juli 1979

Blatt 1772

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Beginn der Aktion "Mütterurlaub"
Volkshochschule Ottakring: Jugendstil und Polyester
unter einem Dach
64 Anzeigen gegen Fleischerbetriebe
Neuer Leiter für die "Emma" 25
Wiener Probleme im Parlament

Nur über FS:

2.7. Unfall mit PKW: Ringlinien gestört
3.7. Krankenschwester mit Pistole bedroht

3. juni 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1773

k o m m u n a l :

=====

beginn der aktion ''muetterurlaub''

1 wien, 3. 7. (rk) morgen mittwoch wird der erste turnus im rahmen der diesjaehrigen aktion des sogenannten muetterulaubs verabschiedet. dieser sozialdienst, der im jahr 1976 erstmals durchgefuehrt wurde, sieht vor, dass alleinstehende muetter, die eine dauerunterstuetzung durch die stadt wien erhalten, einen 14taegigen urlaub machen koennen. dieser urlaub kann entweder gemeinsam mit den kindern oder ohne kinder verbracht werden. in diesem fall besteht die moeglichkeit, die kinder durch das wiener jugendhilfswerk auf erholung zu schicken. fuer die aktion, die vom 4. juli bis 1. august durchgefuehrt wird, steht eine besonders ''kinderfreundliche'' pension im hubertushof in vorderberg/praebichl in der steiermark zur verfuegung. abgesehen von einem kleinen beitrag jeder mutter werden die kosten fuer diese urlaubsaktion von der stadt wien getragen. fuer die diesjaehrige aktion haben sich 27 muetter mit insgesamt 67 kindern angemeldet. (zi)

0839

k o m m u n a l :

=====

volkshochschule ottakring: jugendstil und polyester
unter einem dach

2 wien, 3.7. (rk) die generalinstandsetzung der alten volkshochschule ottakring auf dem ludo hartmannplatz ist abgeschlossen. aus dem ersten volkshaus europas, das vor nunmehr 78 jahren gegründet wurde, entstand ein technisch modernst ausgestattetes schulgebäude. jährlich werden dort tausenden menschen in 300 verschiedenen kursen mehr wissen und kenntnisse vermittelt. an das ursprüngliche gebäude, das der arbeiterdichter alphons petzold als das "haus der hundert fenster" bezeichnete, weil es im uebertragenen sinn viel licht in die dunkle welt der arbeiter brachte, erinnert heute nur noch die jugendstilfassade: sie wurde an hand alter fotos rekonstruiert und wiederhergestellt. das innere des sechsgeschossigen gebäudes ist voellig neu gestaltet und unter anwendung moderner baumethoden und baustoffe adaptiert. waehrend der dreijaehrigen instandsetzungszeit wurden klassen zusammengelegt, garderoben und bueroraeume instandgesetzt, das fotolabor umgestaltet, der zeichensaal verlegt und der projektorraum erweitert. in einem der stiegenhaeuser wurde ein aufzug eingebaut. der keller wurde trockengelegt, mit einer belueftungsanlage versehen und ein alter turnsaal neu adaptiert. das kursprogramm kann kuenftig um turn- und gymnastikstunden erweitert werden. den teilnehmern fuer das fitnessprogramm stehen duschen und sanitaere anlagen in ausreichendem mass zur verfuegung.

ausserdem wurden saemtliche fenster und tueren erneuert und mit einer waermedaemmung versehen, alle fussboeden neu verlegt, die waende und decken frisch ausgemalt.

einen grossen, fuer die besucher nunmehr unsichtbaren teil der arbeiten nahmen die elektroinstallationen ein. beispielsweise wurden saemtliche steigleitungen, beleuchtungskoeper, fernsprecheinrichtungen und blitzschutzanlagen neu montiert. die alte heizanlage wurde durch eine moderne zentralheizung ersetzt.

die instandsetzungsarbeiten wurden so koordiniert und durchgefuehrt, dass der kursbetrieb voll aufrecht erhalten und sogar noch erweitert werden konnte. die kosten fuer die renovierungsarbeiten betragen 23 millionen s. (ba)

3. juni 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1775

k o m m u n a l :

=====

64 anzeigen gegen fleischerbetriebe

3 wien, 3.7. (rk) das wiener marktamt im dienste des konsumentenschutzes: in einem monat haben mitarbeiter der magistratsabteilung 59 einvernehmlich mit der wirtschaftspolizei die verbraucherpreise fuer verschiedene fleisch- und wurstwaren in fleischerbetrieben erhoben.

wie stadtrat josef v e l e t a gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'' erklarte, wurde die ueberpruefung in 581 betrieben in den bezirken 12 bis 23 sowie auf dem landstrasser markt durchgefuehrt. wegen uebertretung des preisgesetzes mussten insgesamt 64 anzeigen erstattet werden.

die gruende fuer die anzeigen schluesseln sich folgendermassen auf: 17 anzeigen wegen ueberschreitung amtlicher hoechstpreise, 22 anzeigen wegen ueberschreitung ortsueblicher preise, 25 anzeigen wegen fehlender preisauszeichnung. das erhebungsergebnis wurde an die wirtschaftspolizei zur auswertung weitergeleitet. (we)

0845

k o m m u n a l :

=====

neuer leiter fuer die "emma" 25

6 wien, 3.7. (rk) einen neuen leiter erhielt diensttag die technisch-wirtschaftliche pruefstelle fuer wohnhaeuser, die magistratsabteilung 25. als abteilungsleiter wurde senatsrat dipl.-ing. kurt s c h w a l l e r von magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n in sein amt eingefuehrt. an der amtseinfuehrung nahmen auch die stadtraete franz n e k u l a und johann h a t z l teil.

senatsrat dipl.-ing. kurt schwaller wurde 1923 geboren und trat 1957, nach absolvierung der dritten staatspruefung, fachrichtung kulturtechnik in den dienst der gemeinde wien. 1958 legte er die bundesbaudienstpruefung ab. seit 1970 war senatsrat schwaller in der stadtbauamtsdirektion taetig, bevor er im oktober 1978 nach dem tod von senatsrat rosenfeld die interimistische leitung der magistratsabteilung 25 uebernahm. (ba)

1027

k o m m u n a l :

=====

wiener probleme im parlament

7 wien, 3.7. (rk) eine ueberpruefung der vergabe von 370 millionen fuer die betriebsorganisationsplanung des allgemeinen krankenhauses durch den rechnungshof sowie zeitkostenplaene im zusammenhang mit dem vertrag zwischen dem bund und der stadt wien forderte oevp-vizebuergemeister dr. erhard b u s e k beim woechentlichen pressegespraech am dienstag. die oevp fordere mehr, vor allem begleitende, kontrolle bei den grossprojekten, die das budget der stadt wien belasten. da das kontrollamt in eigener sache pruefe und nicht weisungsfrei sei, wurde dienstag im parlament der antrag auf ueberpruefung durch den rechnungshof gestellt. weitere parlamentarische anfragen der oevp betreffen:

- o den zeitplan und die kosten fuer die verwirklichung des schienenverbundprojektes
- o die absiedlung der pruefungsanstalt fuer kraftfahrzeuge in wien 9, severingasse
- o die foerderung des wiener kulturlebens durch den bund
- o die staedtebauliche nutzung der rennwegkaserne und aspanggruende
- o die absiedlung von kasernen aus dem wiener stadtgebiet
- o den stand der strafverfahren gegen den ehemaligen geschaeftsfuehrer der gesiba
- o die aenderungen des bundesstrassengesetzes beziehungsweise des bundesstrassenbauprogramms fuer den raum wien.

der antrag und die anfragen im parlament dokumentieren die koordinierte taetigkeit zwischen den landtagsabgeordneten und den abgeordneten im nationalrat, meinte busek. (ba)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 4. Juli 1979

Blatt 1779

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Neuer Flächenwidmungsplan für Teile von Aspern und Stadlau
Rekordbesuch bei Ferienspiel und Ferienclub
Erste Aufträge für zweite U-Bahn-Phase
Nittel: Bekenntnis zur 5. Donaubrücke
Straßenbahnlinie "64" fährt ab 27. September

Lokal:
(orange)

Skylab: Vorkehrungen für Wien

Kultur:
(gelb)

Musikalischer Sommer: Schönbrunner Schloßkonzert am
Samstag

Nur über FS:

3.7. Verkehrsunfall blockierte die Linie "44"
4.7. Schlafzimmerbrand: Kinder gerettet
Sportplatz der offenen Tür auch auf der Schmelz

k o m m u n a l :

=====

neuer flaechenwidmungsplan fuer teile von aspern und stadlau

2 wien, 4.7. (rk) der dritte teil eines neuen flaechenwidmungsplans fuer den raum aspern-stadlau wird vom 5. juli bis 2. august in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht aufgelegt. das plangebiet 5596 ist im norden von der heustadelgasse, im westen von der lobaugasse und im osten von der flugfeldstrasse begrenzt, waehrend sich die suedliche begrenzung noerdlich der brockhausengasse und teilweise in der saltenstrasse befindet.

die im plangebiet vorgesehenen abgrenzungen der widmungen "wohnggebiet", "gruenland/schutzgebiet - wald- und wiesenguertel" bzw. "laendliches gebiet" sowie die festgelegten diemensionen der verkehrswege sollen auf grund des bestandes und der nutzung im neuen flaechenwidmungsplan beruecksichtigung finden und entsprechend festgesetzt werden. fuer die flaechen der widmung "laendliches gebiet" sollen ausserdem durch besondere bestimmungen sowohl anlagen zur schottergewinnung oder ausbeutung des bodens als auch zur errichtung von gebaeuden und anlagen fuer land- und forstwirtschaftliche oder berufsgaertnerische zwecke ausgeschlossen werden. der beschluss der wiener laendesregierung vom 9. august 1978, mit dem gebietsteile des 22. bezirks zu vollnatureschutz-, teilnatureschutz- und landschaftsschutzgebieten erkluert wurden, hat teilweise auch in diesem plangebiet gueltigkeit. (and)

0931

4. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1781

k u l t u r :

=====

musikalischer sommer: schoenbrunner schlosskonzert am samstag

3 wien, 4.7. (rk) die ''neuen wiener solisten'', ein kammer-
orchester von beachtlicher qualitaet, spielen diesen samstag, 7. ju-
li, unter der leitung des jungen dirigenten g e r t m e d i t z
im zyklus ''schoenbrunner schlosskonzerte'' werke von richard
strauss und w.a. mozart.

beginn des schoenbrunner abends ist, wie immer, um 19.15 uhr,
wo interessierte gaeste gelegenheit zu einer fuehrung durch die
prunkraeume des schlosses haben. konzertbeginn ist 20.15 uhr.

meditz, dirigent und leiter des ensembles, hat sich neben seiner
regelmassigen dirigententaetigkeit im in- und ausland als geiger
und bratschist mit viel erfolg der kammermusik verschrieben. 1977,
beim dr. karl boehm-dirigentenwettbewerb mit dem 3. platz ausge-
zeichnet, konnte meditz aus jungen und ambitionierten mitgliedern
der wiener philharmoniker, aus soloblaesern und stimmfuehrern der
volksoper das ensemble der ''neuen wiener solisten'' zusammenstel-
len, in dem jedes der dreizehn mitglieder solistisch qualifiziert
ist und die meisten von ihnen auch schon als preistraeger bei inter-
nationalen oder bundeswettbewerben ausgezeichnet wurden. (red)

0933

k o m m u n a l :

=====

rekordbesuch bei ferienspiel und ferienclub

4 wien, 4.7. (rk) nicht weniger als 860 kinder wurden bei den aktionen des ''wiener ferienspiels'' am vergangenen sonntag gezaehlt. auch die veranstaltung in der wiener urania war ausverkauft. 500 fanden sich beim schach im rathaus ein und das planetarium konnte die rekordzahl von 2.000 kindern und erwachsenen registrieren. ebenfalls ausgebucht war die theaterauffuehrung ''kinderspiele'' am sonntag in der volkshochschule hietzing.

wie das landesjugendreferat wien der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte, sind auch alle veranstaltungen des ferienclubs ausverkauft. er wurde am vergangenen wochenende mit einem eroeffnungsfest im ueberfuellten albert sever-saal, in ottakring, eingeleitet. bis auf den letzten platz gefuellt war im wiener konzerthaus das prikopa-konzert fuer ''kinder und kenner''. (ka)

0935

k o m m u n a l :

=====

erste auftraege fuer zweite u-bahn-phase

6 wien, 4.7. (rk) erste fruechte traegt der anfang mai zwischen bund und wien abgeschlossene "staatsvertrag": die zweite phase des u-bahn-baus in wien beginnt gestalt anzunehmen. planungsstadt-rat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r legte mittwoch im wiener stadtsenat unter dem vorsitz von buergermeister leopold g r a t z zwei geschaeftsstuecke vor, die einstimmig genehmigt wurden: das vorprojekt fuer den abschnitt stadtpark - schlachthausgasse der u 3 und das vorprojekt fuer die linienfuehrung der u 6 im abschnitt vivenotgasse und gumpendorfer strasse mit den u-bahn-stationen in diesem bereich.

zur erinnerung: in dem vertrag zwischen bund und wien ist unter anderem eine vereinbarung ueber den bau der u 3, dem sogenannten ost-west-durchmesser, und der u 6, der sued-ost-tangente, enthalten. der bund hat sich verpflichtet, die haelfte der kosten zu uebernehmen.

die u 3 wird aus technischen und betrieblichen gruenden von erdberg aus nach westen gebaut werden. als ersten abschnitt will man den bereich stadtpark - schlachthausgasse realisieren. die u 3 wird in ihrem gesamtusbau breitensee mit erdberg verbinden.

die u 6 umfasst vorerst die neue strassenbahnlinie 64 nach alt erlaa und die quertel-stammstrecke der stadtbahn zwischen wiental und heiligenstadt, beziehungsweise friedensbruecke. diese linie soll mittelfristig mit neuesten strassenbahngarnituren betrieben werden. spaeter ist die umstellung auf eine voll-u-bahn vorgesehen. hier liegt der erste abschnitt, der gebaut wird, zwischen gumpendorfer strasse und vivenotgasse. ./.

der stadtssenat beschloss einstimmig die vergabe der planungsarbeiten an prof. dipl.-ing. rupert s c h i c k l (u 3) und dipl.-ing. alfred p a u s e r (u 6) mit gesamtkosten in der hoehe von 6,4 beziehungsweise 6 millionen s.

auf anfrage von oevp-stadtrat dr. guenther g o l l e r teilte verkehrsstadtrat heinz n i t t e l mit, dass die geplante verbindung mit einem betriebsgleis zwischen u 4 und u 3 am kai schon soweit beruecksichtigt wurde, dass bei der realisierung nicht mehr aufgerissen werden muss. finanzstadtrat hans m a y r ergaenzte, dass mittelfristig die moeglichkeit offengehalten ist, einen fahrzeugtyp fuer die u 3 einzusetzen, der sowohl fuer den s-bahn-betrieb wie auch fuer die u-bahn geeignet ist. (pr)

L o k a l :

=====

skylab: vorkehrungen fuer wien

8 wien, 4.7. (rk) buergermeister leopold g r a t z teilte mittwoch in einem pressegespraech mit, dass er das innenministerium gebeten habe, fuer eine gesamtosterreichische information ueber den bevorstehenden skylab-absturz zu sorgen. zwar sind nach dem gesetz die bundeslaender fuer katastrophenvorwarnungen zustaendig, doch waere es in diesem fall unzweckmaessig, wenn jedes bundesland sein eigenes informationssystem einsetzen wuerde.

gratz erklaerte weiter, dass vor einer woche die erste skylab-information vom innenministerium an die stadt wien gekommen ist. darin wurde ein voraussichtlicher absturztermin zwischen 10. und 30. juli irgendwo zwischen den azoren und dem ural genannt. nach den letzten informationen wird der absturz zwischen 10. und 16. juli, wahrscheinlich am 13. juli, erfolgen. die letzten informationen werden erst einige stunden vor dem absturz eintreffen, weil die amerikanische raumfahrtbehoerde noch die moeglichkeit hat, den absturzverlauf im letzten augenblick zu beeinflussen.

unmittelbar nach eintreffen der information ueber skylab hat buergermeister gratz eine sitzung aller in frage kommenden stellen im rathaus einberufen, bei der die noetigen massnahmen beschlossen wurden. vor allem geht es dabei um die zeitgerechte warnung der bevoelkerung, falls die moeglichkeit einer gefaehrung gegeben sein sollte.

der fuer die katastrophenhilfe zustaendige stadtrat peter s c h i e d e r ergaenzte, dass in dieser woche alle in frage kommenden informationseinrichtungen uebungsmaessig ueberprueft werden. die notwendigen massnahmen sind durch das im vorigen jahr beschlossene katastrophenhilfegesetz festgelegt. er unterstrich, dass durch skylab keine umfassenden zerstoerungen zu befuerchten sind, sondern nur oertlich begrenzte schaeden und eventuelle splitterwirkungen durch kleinste teilchen auftreten werden. (sti)

k o m m u n a l :

=====

rekordbesuch beim ferienspiel (forts.)

7 wien, 4.7. (rk) schon in den ersten drei tagen beteiligten sich am wiener ferienspiel und im ferienclub mehrere tausend wiener kinder. allein bei der ferienaktion "wienerwald-safari" im lainzer tiergarten wurden 860 kinder gezaehlt. beim eroeffnungsfest des ferienclubs im albert sever-saal waren 400 jugendliche, zum jazz-konzert in die wiener stadthalle kamen 700 und bei den film-veranstaltungen fanden sich 400 kinder und jugendliche ein. (ka)
1151

rekordbesuch beim ferienspiel (2. forts.)

9 wien, 4.7. (rk) stadtrat peter s c h i e d e r unterstrich im pressegesprach des buergermeisters am mittwoch, dass ferienclub und ferienspiel die grosse chance bieten, auch in der grossstadt die ferien sinnvoll und erlebnisreich auszufuellen. voriges jahr wurden im ferienspiel fast 7.000 und im ferienclub fast 6.000 teilnehmerkarten mit der genuegenden zahl von spielmarken abgegeben. gegeneuber 1977 war das eine zunahme von mehr als 20 prozent. nach dem erfolg des ersten wochenendes ist heuer mit einer weiteren steigerung zu rechnen.

schiedier verwies darauf, dass heuer auch die aktion "sportplaetze der offenen tuer" weiter ausgebaut wurde. 15 sportplaetze stehen zur verfuegung, darunter erstmals auch das universitaets-sportzentrum auf der schmelz. staerker als bisher wurden auch auf den einzelnen plaetzen besondere schwerpunkte gesetzt, etwa leichtathletik, handball, geraeteturnen usw., um speziellen interessen erfolgreicher zu entsprechen.

trotz der extrem unguenstigen witterung kann der besuch auf den sportplaetzen schon waehrend der ersten tage als gut bezeichnet werden. (sti)

1251

4. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1787

k o m m u n a l :

=====

nittel: bekenntnis zur 5. donaubruecke

10 wien, 4.7. (rk) ein neuerliches klares bekenntnis zum bau der brigittenauer bruecke legte am mittwoch verkehrsstadtrat heinz n i t t e l in der buergermeister-pressekonferenz ab. die derzeitige verkehrssituation im zusammenhang mit den reparaturarbeiten auf der praterbruecke beweise einmal mehr die notwendigkeit einer fueenften donaubruecke. mit dem bau der brigittenauer bruecke soll noch heuer begonnen werden. auf der praterbruecke stehen derzeit nur zwei fahrspuren in jeder richtung zur verfuegung. am ersten tag der einschraenkung, am dienstag, kam es zu ausgedehnten stauungen im 22. bezirk. am mittwoch war die verkehrssituation wesentlich besser, allerdings nach wie vor nicht normalisiert. (ger)

1253

k o m m u n a l :

=====

strassenbahnlinie '64' faehrt ab 27. september

11 wien, 4.7. (rk) am donnerstag, dem 27. september, wird die neue strassenbahnlinie '64' nach alt-erlaa den betrieb aufnehmen. dies gab verkehrsstadtrat heinz n i t t e l am mittwoch im rahmen der buergermeister-pressekonzferenz bekannt. die neue linie erschliesst ein wohngebiet fuer 50.000 bis 70.000 menschen. der '64er' wird vom westbahnhof ueber guertel und flurschuetzstrasse zur philadelphiabruoecke und von da ueber die trasse der badner bahn und weiter auf der neubaustrecke bis alt-erlaa verkehren. er zweigt bei der tscherttegasse von der badner bahn ab, faehrt zu-naechst in einem einschnitt, dann im gelaendeniveau und verlaeuft zwischen zanaschkagasse und anton baumgartner-strasse in hochlage. unmittelbar nach der station alt-erlaa geht die trasse ueber eine rampe wieder ins gelaendeniveau ueber und endet vorlaeufig bei der schleife roesslergasse. im naechsten jahr ist eine verlaengerung bis nach siebenhirten vorgesehen.

in brueckenabschnitt sind umfangreiche schallschutzvorkehrungen getroffen. die gleise liegen in einer trogartigen vertiefung und lagern auf schalldaemmenden spezialgummiplatten und einem kunststoffteppich. ausserdem sind laermschutzwaende angebracht.

auf der linie '64' werden die modernsten strassenbahngarnituren der wiener verkehrsbetriebe vom typ 'e 2' eingesetzt. mit der linie '64' wird die funktion der kuenftigen u 6 moeglichst vorweggenommen, erklaeerte nittel.

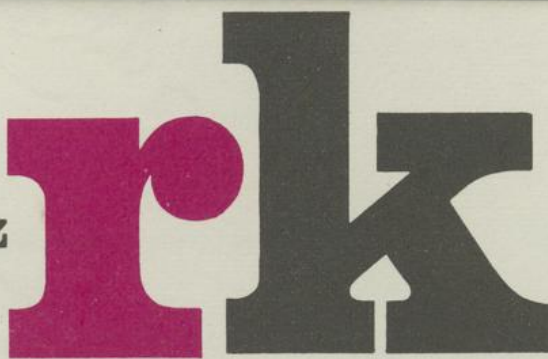
das intervall wird in den spitzenzeiten fuenf minuten betragen.

(ger)

1303

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 5. Juli 1979

Blatt 1789

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:

(violett)

AKH: 1983 Teilbetrieb

Zukunft von Handballklub Union West-Wien gesichert

Kommunal:

(rosa)

Wasserbehälter Unter-Laa bestand Dichtheitsprobe

Wohnungsberatungszentrum: Heißer Draht zur neuen
Wohnung

Unterausschuß für Vergnügungssteuerreform

Kultur:

(gelb)

Kinder- und Jugendbuchpreise der Stadt Wien 1979

Wirtschaft:

(blau)

"Z" auch "Kommerzbank"

Nur
über FS:

- 4.7. Sperre der Schottengasse
PKW stieß gegen Straßenbahn
- 5.7. Linie "9" entgleist

5. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1790

.....
bereits am 4. juli ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

akh: 1983 teilbetrieb

12 wien, 4.7. (rk) im anschluss an die dachgleichenfeier konnten sich ende april an drei ''tagen der offenen tuer'' tausende wienerinnen und wiener vom fortschritt beim neubau des wiener allgemeinen krankenhauses ueberzeugen. um den raschen fortgang der bauarbeiten zu sichern, trafen dienstag die vertreter der bauherren, vizekanzler dr. hannes a n d r o s c h , bundesministerin dr. hertha f i r n b e r g - fuer die republik oesterreich - und die amtsfuehrenden stadtraete hans m a y r und univ.-prof. dr. alois s t a c h e r - fuer die stadt wien - einige wichtige entscheidungen ueber den projektumfang. damit kann dem dringenden anliegen der medizin entsprochen und der sicherheitsstandard noch weiter angehoben werden.

so muss zum beispiel die neurochirurgische klinik dringend ausgebaut und modernisiert werden. im derzeitigen klinikgebäude beziehungsweise in einem neubau waere das ein verlorener aufwand. in das neue hauptgebäude haette die klinik erst 1987 uebersiedeln koennen. die neue neurochirurgie wird daher ausserhalb des hauptgebäudes , und zwar als zubau zur bereits fertiggestellten kinderlinik errichtet, wodurch sie einige jahre frueher in betrieb gehen kann. diese loesung schafft ausserdem platz im hauptgebäude, der fuer andere medizinische bereiche benoetigt wird. ferner wurde der umfang des sogenannten bunkerbauwerks fuer die strahlentherapeutischen einrichtungen festgelegt. bestandteile des projekts sind nun auch ein gebäude fuer medizinisch-technische schulen und eine eigene feuerwache fuer das akh.

der weiteren verbesserung des sicherheitsstandards dienen zum beispiel die modifizierte art der notstromversorgung mit umwelt-

./.

5. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1791

freundlichen gasturbinen, die sprinkleranlage und brandfallsteuerungen, die das automatische oeffnen oder schliessen von tueren bei einem brand ermoeeglichen.

fuer das nun zu realisierende projekt wurde ein kostenrahmen von 19,5 milliarden s (preisbasis 1. jaenner 1976) fixiert. eine teilweise inbetriebnahme des neuen allgemeinen krankenhauses ist fuer 1983 vorgesehen. (akpe)

1409

.....
bereits am 4. juli ueber fernschreiber ausgesendet
.....

s p o r t :

=====

zukunft von handballklub union west-wiengesichert

13 wien, 4.7. (rk) **union west-wien** wiens einziger handballklub in der staatsliga, kann seinen spielbetrieb fortsetzen. nach finanziellen schwierigkeiten des klubs in den letzten monaten sagte sportstadtrat peter s c h i e d e r den zustaendigen funktionaeren in einem gespraech volle unterstuetzung zu, " um einen so traditionellen verein vor der aufloesung zu bewahren". peter schieder: "es ist zugleich ein versuch, ob sich in zukunft auch die foerderung von anderen vereinen als wertvoll erweisen wird". nach zuletzt ergebnisloser sponsorsuche kommt diese zusicherung einem grossen aufatmen beim dreifachen staatsmeister gleich. sektionsleiter dr. heinz j u n g w i r t h wird das positive ergebnis der heute mittwoch gefuehrten aussprache noch am abend in einer spielerbesprechung bekanntgeben. bei west-wien wird es kaum veraenderungen geben, da die meisten akteure die zusicherung gaben, nur dann den verein zu verlassen, wenn der spielbetrieb eingestellt haette werden muessen. (hof)

1445

k o m m u n a l :

=====

wasserbehaelter unter-laa bestand dichtheitsprobe

2 wien, 5.7. (rk) der sowohl vom fassungsraum als auch von der flaechenausdehnung her groesste wasserbehaelter im wiener stadt-bereich, der behaelter unter-laa am ende der 3. wiener wasser-leitung, ist dicht. das haben vor kurzem durchgefuehrte probe-fuellungen ergeben, denen beide kammern des grossbehaelters unter-zogen wurden.

die normdichte fuer beton betraegt 15/100 liter pro quadrat-meter und stunde. das bedeutet, wie stadtrat josef v e l e t a gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklaerte, eine erlaubte absenkung des wasserspiegels in den kammern um 4,5 millimeter im lauf von 24 stunden. die absenkungen bei den probefuellungen lagen jedoch unter diesem wert, sie waren praktisch kaum messbar.

der fassungsraum des wasserbehaelters unter-laa betraegt 162.000 kubikmeter. jede der beiden kammern ist 131 m lang, 125 m breit und 6 m hoch, die decken werden von jeweils 417 betonsaeulen getragen. die fuellhoehe betraegt 5 meter. da der rund 16 kilometer lange rohrstrang von moosbrunn nach unter-laa noch nicht fertiggestellt ist, musste bei den probefuellungen wasser aus dem wiener netz verwendet werden. durch die ringleitung sued, die einen rohrdurchmesser von einem meter aufweist, steht unter-laa ueber eine angeschlossene pumpstation mit den wasserbehaeltern rosenhuegel und laaerberg in verbindung.

der behaelter unter-laa, dessen baukosten 200 millionen schilling betragen, ist als wochenspeicher ausgelegt. bei einem zufluss von 64.000 kubikmeter pro tag - die leistung der beiden horizontal-filterbrunnen moosbrunn der 3. wiener wasserleitung entsprechend dem konsens - werden die behaelterkammern von freitag abends bis montag frueh gefuellt. von montag frueh bis freitag abends koennen dann taeglich 96.400 kubikmeter wasser abgegeben werden, was ungefaehr einem fuenftel des mittleren wiener tagesverbrauchs entspricht. ./.

5. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1794

durch leitwaende, die teils dicht, teils geschlitzt sind, wird dem wasser in den behaelterkammern eine bestimmte laufrichtung aufgezwungen, so dass ein gleichmaessiges durchstroemen des behaelters entsteht. die be- und entlueftung der kammern erfolgt durch oeffnungen zum kontrollgang infolge der wasserspiegelschwankungen. um den einfall von tageslicht auszuschliessen, sind die lueftungsoeffnungen ueber dem kontrollgang ins freie zu den oeffnungen in den kammern versetzt angeordnet. damit keine schwindrisse auftreten koennen, wurden sohle, waende und decke in spannbetonweise hergestellt. die behaelterdecke ist nicht isoliert, sondern wurde mit einer 60 zentimeter starken beschuettung versehen.

der elektrische anschlusswert des wasserbehaelters unter-laa und seiner pumpstation entspricht jenem von zirka 165 einfamilienhaeusern. die steuerung und ueberwachung der pumpstation erfolgt ueber den in der pumpstation laaerberg installierten prozessrechner, eine umstellung auf handbetrieb ist jederzeit moeglich. (we)

0845

k o m m u n a l :

=====

wohnungsbearatungszentrum: heisser draht zur neuen wohnung

3 wien, 5.7. (rk) das wohnungsbearatungszentrum der stadt wien in der doblhoffgasse 6 feiert sein 3jaehrigen bestehen. als es buergermeister leopold gratz im juli 1976 in neuer form als moderne informationseinrichtung eroeffnete, ahnte man noch nicht, dass es zu einer der am staerksten besuchten servicestellen der stadt wien werden sollte. etwa 70.000 besucher kamen seither in die informationsstelle fuer genossenschafts- und eigentumswohnungen, 110.000 menschen suchten auskuenfte ueber gemeindewohnungen. gleichzeitig liessen sich 50.000 interessenten ueber guenstige finanzierungsmoeglichkeiten beraten. "da der ansturm staendig zunimmt und die besucher oft bis spaet nach dienstschluss bleiben, um informiert zu werden, wird die errichtung weiterer wohnungsbearatungszentren in den aussenbezirken ueberlegt", meint wohnenstadtrat johann hatzl.

die fragen, die immer wieder gestellt werden: wie komme ich zu einer wohnung, wo kann ich sie bekommen, wann ist sie bezugsfertig, unter welchen finanziellen voraussetzungen ist sie zu erwerben?

jeder interessent erhaelt einen umfassenden ueberblick ueber die wohnbautaetigkeit der stadt wien und die gemeinnuetzigen wohnbauvereinigungen, konkrete auskuenfte ueber kosten, grundrisse, monatliche belastungen usw. und kann dadurch erkennen, welche wohnung fuer ihn am guenstigsten ist. vorlaeufer des wohnungsbearatungszentrums waren die auskunftsstelle und die informationsstelle des wohnungsamtes. sie wurden mit dem zwecke errichtet, die wohnungsuchenden mit den damals neuen bestimmungen des wiener wohnbaufonds und der wohnbaufoerderung 1968 vertraut zu machen. bis zur gruendung des neuen beratungszentrums haben hier etwa 600.000 menschen die beratungsdienste in anspruch genommen.

derzeit werden im wohnungsbearatungszentrum folgende serviseleistungen angeboten: ./.

- o auskunftsstelle des wohnungsamtes: auskuenfte ueber den kommunalen wohnbau, bewerbung um und vergabe von gemeinde-wohnungen, information ueber wohnungstausch mit gemeinde-wohnungen, hilfe fuer obdachlose und sozial beduerftige wohnungssuchende.
- o beratungs- und einreichstelle fuer wohnbeihilfen fuer den kommunalen und den gefoerderten wohnbau.
- o beratungs- und einreichstellen fuer wohnungsverbesserung .
- o informationsstelle fuer eigentums- und genossenschaftswohnungen: hier werden grundsaeztlich nur auskuenfte ueber gefoerderte und bereits im bau befindliche wohnungen gegeben. ist der wohnungs- werber an einem angebot konkret interessiert, so wird ihm die ausgewaehlte wohnung eine woche reserviert. bei annahme des angebotes erfolgt die zuweisung an den bautraeger fuer den vertragsabschluss.

alle angebotenen woznungen sind ohne provisionszahlungen erhaeltlich. auch bei angebotenen ueber den bautraeger oder zeitungsinseraten ist es vorteilhaft, zusaetzlich das wohnungsberatungszentrum aufzusuchen. die informationsstelle gibt naemlich auskunft ueber die echtheit der angebotenen kosten und belastungen, ueber die glaubwuerdigkeit des bautraegers, ueber die genehmigung der wohnbaufoerderung, ueber die moeglichkeit der vermietung und anderes mehr.

eine besondere aufgabe kommt der finanzierungsberatung zu, die an ort und stelle durch fachleute der "z" durchgefuehrt wird.

das wohnungsberatungszentrum steht unentgeltlich mit rat und direkter hilfe von montag bis freitag zwischen 8 und 13 uhr zur verfuegung. (ba)

k o m m u n a l :

=====

unterausschuss fuer vergnuegungssteuerreform

4 wien, 5.7. (rk) im rahmen des gemeinderatsausschusses fuer finanzen und wirtschaftspolitik wurde mittwoch nachmittag ein unterausschuss fuer eine vergnuegungssteuerreform konstituiert. zum vorsitzenden des unterausschusses wurde gr. m a y r h o f e r (spoe), zu seinem stellvertreter gr. dr. k r a s s e r (oepv) gewaehlt. weitere mitglieder des unterausschusses sind von der spoe die gemeindefraeude d i n h o f , ing. h o f s t e t t e r und s a l l a b e r g e r , und von der oepv gr. h o f f m a n n . es wurde vereinbart, dass zu den sitzungen des unterausschusses magistratsintern neben der finanzverwaltung das kultur- und das sportamt eingeladen werden. die beiden fraktionen koennen zu den beratungen je drei experten zuziehen.

in der naechsten sitzung des unterausschusses, die ende august stattfinden wird, soll in einer generaldebatte ueber die ziele der vergnuegungssteuerreform debattiert werden. in den folgenden sitzungen sollen dann spezielle themenkreise behandelt werden. (se1)

0853

5. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1798

k u l t u r :

=====

kinder- und jugendbuchpreise der stadt wien 1979

5 wien, 5.7. (rk) auf grund der empfehlung der jury fuer die verleihung der kinder- und jugendbuchpreise der stadt wien 1979 wurde vom amtsf. stadtrat der geschaeftsgruppe ''kultur und buergerdienst'', prof. dr. helmut z i l k , die diesjaehrigen kinder- und jugendbuchpreise der stadt wien nachstehenden autoren zuerkannt:

kleinkinderbuchpreis:

wolf h a r r a n t h / josef p a l e c e k : claudia mit einer muetze voll zeit (verlag jungbrunnen)

kinderbuchpreis:

kaethe r e c h e i s : der zweite weg des nataiyu (verlag herder)

jugendbuchpreis:

arbeitsgemeinschaft (arge): damals war ich 14 (verlag jugend und volk)

illustrationspreis:

josef p a l e c e k : claudia mit einer muetze voll zeit (wolf harranth, verlag jungbrunnen)

ehrenliste:

vera f e r r a - m i k u r a : simon und sabine von der burg-ruine (verlag jungbrunnen)

mira l o b e : daniel und die schlafhaubenlernmaschine (verlag jugend und volk)

mira l o b e / christine o p p e r m a n n - d i m o w : pfui, ponnipott (rufz.) (verlag jungbrunnen)

christine n o e s t l i n g e r : rosa riedl, schutzgespenst (verlag jugend und volk)

renate w e l s h : zwischenwaende (verlag jungbrunnen) (red)

0855

w i r t s c h a f t :

=====

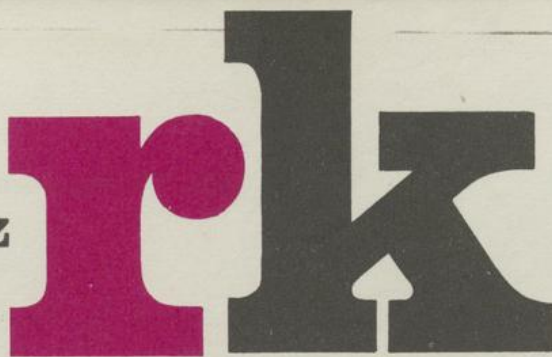
"z" auch "kommerzbank"

7 wien, 5.7. (rk) ab sofort traegt die zentralsparkasse der gemeinde wien die neue bezeichnung "zentralsparkasse und kommerzbank wien". diese neue bezeichnung, die dem geschaeftsumfang dieses geldinstitutes entspricht, wurde durch die vor kurzem verabschiedeten kredit- und sparkassengesetze moeglich. gleichzeitig wurde auch die umwandlung des bisherigen verwaltungsrats der "z" in ein neues aufsichtsorgan des institutes mit der bezeichnung sparkassenrat notwendig. wie landeshauptmann und buergermeister leopold gratz donnerstag in einer pressekonferenz mitteilte, fand die konstituierung des neuen sparkassenrates donnerstag vormittag statt. das gesetz bestimmt, dass der jeweilige buergermeister einer gemeinde vorsitzender ist. vorsitzender-stellvertreter wurde gemeinderat adalbert busta, der schon bisher den buergermeister im verwaltungsrat vertreten hatte. der sparkassenrat, der den vorstand zu bestellen hat, hat den bisherigen vorstand mit generaldirektor dr. karl vak, generaldirektor-stellvertreter dr. alfons haiden, direktor herbert lugmayr, direktor dr. josef penninger und direktor dr. romuald riedl nominiert.

wie generaldirektor-stellvertreter dr. haiden erklarte, ist diese namensaenderung der formale ausdruck der kontinuierlichen und erfolgreichen entwicklung des unternehmens zur fuehrenden sparkasse und kommerziellen universalbank. die "z", fuer die der private kunde traditionell dominierend war, hat sich schon sehr fruehzeitig massiv im kommerziellen geschaeft engagiert und zaehlt heute auch in der industrie- und gewerbefinanzierung zu den fuehrenden instituten. die "z" kann im oesterreichischen kreditapparat auf die absolut groesste zahl an kunden, naemlich 550.000 private und etwa 50.000 geschaeftskunden, verweisen. wie dr. haiden betonte, sei auch im ersten halbjahr 1979 die geschaeftsentwicklung erfreulich gewesen. die "z" setzte ihre expansion fort. die bilanzsumme des instituts erhoehrte sich seit jahresbeginn um 8,5 milliarden s oder 11,2 prozent auf 84,2 milliarden. (ab)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 6. Juli 1979

Blatt 1800

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Verlegung der 380 kV-Leitung abgeschlossen
Kloster soll Jugendgästehaus werden
WABAS 80: Terminplan wird eingehalten
Bedienstete mit guten Ideen erhielten Prämien

Lokal:
(orange)

Wiens Österreich-Haus jetzt in Linz
Bilanz eines Unwetters

Nur über FS: Verkehrsmaßnahmen

k o m m u n a l :

=====

verlegung der 380 kv-Leitung abgeschlossen

1 wien, 6.7. (rk) eines der groessten bauvorhaben der wiener e-werke in den letzten jahrzehnten naeher sich planmaessig seinem ende. die verlegung der zwolf kilometer langen kabelstrecke der 380 kv-hoehchstspannungsleitung zwischen dem kraftwerk simmering und dem umspannwerk kendlerstrasse in ottakring ist abgeschlossen, die restlichen arbeiten verlaufen ebenfalls genau im terminplan. die inbetriebnahme des 1,7 milliarden-bauwerks, das fuer die stromversorgungssicherheit in wien von groesster bedeutung ist, wird, wie stadtrat heinz mittele bekanntgab, voraussichtlich ende oktober erfolgen, so dass die 380 kv-leitung im kommenden winter bereits zur verfuegung stehen wird.

die gesamtkaellaenge betraegt, da zwei systeme mit je drei kabeln verlegt wurden, 72 kilometer. die kuenetten sind mit wenigen ausnahmen bereits wieder geschlossen. von den insgesamt 75 muffengruppen - verbindungsstellen der einzelnen kabelteile - sind 67 fertig. die beiden endverschluesse in der kendlerstrasse sind fertig, in simmering wird an der fertigstellung gearbeitet. die 380 kv-schaltanlage fuer die energieuebertragung und energieeinspeisung in das bestehende 110 kv-netz ist in simmering bereits in betrieb. in der kendlerstrasse ist die schaltanlage montiert, die beiden umspanner (transportgewicht: je 287 tonnen) sind angeschlossen. die verlegung der steuerkabel und anschlussarbeiten an die 110 kv-anlage sind noch im gange. vor der inbetriebnahme wird die gesamte 380 kv-leitung dann noch eingehenden pruefungen unterzogen, die anfang september beginnen sollen.

der bau einer 380 kv-(= 380.000-) hoechstspannungsleitung erwies sich als notwendig, weil mit hoeherer spannung groessere leistungen uebertragen werden koennen und weil die grenzen der uebertragungsmoeglichkeiten des derzeitigen 110 kv-traegernetzes angesichts des weiter steigenden stromverbrauchs bereits absehbar sind. der ausbau der stromverteilungsanlagen ist neben dem kraft-

werksausbau eine wesentliche voraussetzung fuer eine gesicherte energieverorgung. da es im westen wiens keinen geeigneten standort fuer ein kraftwerk gibt, wird die neue 380 kv-verbinding die energie vom kraftwerk simmering direkt in diesen verbraucherschwerpunkt transportieren.

mit den arbeiten an der 380 kv-leitung war im fruehjahr 1977 in zwei bereichen - baumgasse im 3. bezirk und gablenzgasse im 15. bezirk - begonnen worden. die baustellen arbeiteten dann schrittweise aufeinander zu. die verlegungstiefe der zum teil im gehsteig, zum teil in der fahrbahn verlegten kabel ist unterschiedlich, die regeltiefe betraegt etwa 1,7 meter. auch der wienfluss musste von der 380 kv-leitung gequert werden.

verlegt wurden zwei voneinander unabhaengige sogenannte niederdruck-oelkabelsysteme, so dass die versorgungssicherheit auch dann gewahrt bleibt, wenn ein system - etwa aus wartungsgruenden - abgeschaltet werden muss.

e-kabel mit wasserkuehlung

die verlegung der kabel erfolgt in einem mantel aus zementgebundenem spezialsand, wobei zwischen und ueber den je drei elektrokabeln bereits jetzt vier kuehlrohre verlegt wurden, obwohl diese vorerst noch nicht in betrieb genommen werden. mit hilfe dieser zusaetzlich vorgesehenen wasserkuehlung kann die uebertragungsleistung, die vorerst bis zu 600 megawatt pro system betragen wird, bei bedarf auf bis zu 1.050 megawatt gesteigert werden. dieses kabelsystem stellt eine technische neuheit fuer oesterreich dar. (ger)

k o m m u n a l :

=====

kloster soll jugendgaestehaus werden

3 wien, 6.7. (rk) der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz hat dem ankauf von 4.939 quadratmeter einer dem kloster st. leopold, genossenschaft der franziskanerinnen, gehoerenden liegenschaft im 20. bezirk, adalbert stifter-strasse 73 - engelsplatz 24, zugestimmt. miterworben werden das 1964 erbaute klostergebäude und das studentenheim, die nach entsprechender adaptierung in ein jugendgaestehaus umgewandelt werden sollen. dies ermöglicht eine bessere betreuung des jugendtourismus in wien. der kaufpreis fuer grundstueck und baulichkeiten wird das kloster in die lage versetzen, auf der ihr verbleibenden liegenschaft weiterbauen zu koennen.

(we)

0903

L o k a l :

=====

wiens oesterreich-haus jetzt in linz

4 wien, 6.7. (rk) gemeinsam mit dem linzer buergermeister franz h i l l i n g e r eroeffnete donnerstag nachmittag finanzstadtrat hans m a y r das "oesterreich-haus der stadt wien" in linz. die oberoesterreichische landeshauptstadt ist die sechste station der wiener wanderausstellung die bis oktober in insgesamt 19 staedten in ganz oesterreich gezeigt wird. zum wiener "gastspiel" in linz gehoert auch die sendung "autofahrer unterwegs": kurt votava meldete sich live aus dem landesstudio oberoesterreich. naechste station in der goodwill-tournee ist, kommende woche, die stadt salzburg. (fvv)

0904

6. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1805

k o m m u n a l :

=====

wabas 80: terminplan wird eingehalten

5 wien, 6.7. (rk) saemtliche baustellen im zusammenhang mit wabas 80, dem wiener abwasserbeseitigungsprojekt, besuchte am donnerstag stadtrat josef v e l e t a, um sich ueber den stand der arbeiten im hinblick auf den termin der inbetriebnahme - 30. juni 1980 - zu informieren. stadtbaudirektor dipl.ing. anohn s e d a, der leiter der magistratsabteilung 30 (kanalisation) senatsrat dipl.ing. karl s t i c h und die bauleiter der einzelnen objekte erlaeuterten die funktion der verschiedenen anlagen und berichteten, dass die termine laut bauplan eingehalten werden koennen.

die informationsfahrt begann beim sammelkanal in der wagramer strasse. nach besichtigung der einmuendung des donaufelder sammelkanals in den linken donausammler und des pumpwerkes dieses sammelkanals wurde die donau im dueker unterquert. der kanalbau seitenhafenstrasse und die pumpwerke linker sowie rechter hauptsammelkanal waren die naechsten stationen, den abschluss bildete die besichtigung saemtlicher einrichtungen der hauptklaeranlage.

auf dem gelaende der hauptklaeranlage sind zur zeit rund 120 mann mit tiefbauarbeiten beschaeftigt, 40 mit der montage von maschinen und 60 mit der installation elektrischer anlagen. in der betriebswarte wird gegenwaertig die belueftungsanlage montiert, bei saemtlichen nachklaerbecken sind die raemerbruecken bereits fertiggestellt. bei den belebungsbecken steht der einbau der kreiselbeluefter unmittelbar bevor, die montage der motoren und getriebe wird erst im fruehjahr 1980 erfolgen. von den vier kreisrunden becken fuer die schlammeeindickung ist eines im rohbau bereits fertig, drei sind in arbeit. im auslaufpumpwerk wurden die drei hochwasserpumpen und der generator montiert, dessen turbine das gereinigte, in den donaukanal fliessende abwasser zur stromerzeugung ausnuetzen wird. an den freiluft-transformatoren beim auslaufpumpwerk sind noch fertigstellungsarbeiten durchzufuehren.

(we)

0945

L o k a l :

=====

bilanz eines unwetters

6 wien, 6.7. (rk) das schwere unwetter, das am 25. juni ueber der bundeshauptstadt niederging, hat auch bei einer reihe von staedtischen wohnhaeusern seine spuren hinterlassen. insgesamt wurden 92 gemeindebauten in mitleidenschaft gezogen. am schwersten betroffen ist der 19. bezirk mit 41 beschaedigten haeusern, gefolgt vom 20. bezirk mit 21 und dem 2. bezirk mit 12 haeusern. die haeufigsten folgeschaeden des gewitters sind kaputte dachflaechen, verstopfte dachrinnen und kanaele. durch dachboden- und kellerueberflutungen kam es teilweise auch zur durchnaessung von wohnungen.

die wohnhaeuserverwaltung hat die behebung der schaeden bereits veranlasst und die noetigen handwerker wie dachdecker und spengler mit den reparaturarbeiten beauftragt. der schaden an den staedtischen wohnhaeusern wird auf rund eine million geschaetzt. (ba)
1000

k o m m u n a l :

=====

bedienstete mit guten ideen erhielten praemien

7 wien, 6.7. (rk) ideen machen sich bezahlt: zwei bedienstete der stadt wien erhielten praemien von 14.000 beziehungsweise 20.000 schilling fuer verbesserungsvorschlaege, die bei der ma 48 - stadtreinigung und fuhrpark - zu einsparungen gefuehrt haben. magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n uebergab heute freitag die praemien an den vorarbeiter friedrich n e s t l e r und an senatsrat ing. dr. friedrich b r u n n e r .

vorarbeiter nestler hatte gemeinsam mit seinem kollegen josef p o l z e r verbesserungen an den strassenreinigungsfahrzeugen multicar 22 und 24 entwickelt. mit diesen kleinen, einspurigen lastenfahrzeugen gab es haeufig startschwierigkeiten, die starter waren sehr stoeranfaellig und mussten zweimal jaehrlich instandgesetzt werden. die beiden vorarbeiter fanden einen weg: durch austausch von bestandteilen gegen hoehervertige durch kleine konstruktive veraenderungen wurden die maengel beseitigt. seit einem jahr funktionieren die starter klaglos. die wegfallenden reparaturen brachten eine jaehrliche einsparung von rund 300.000 schilling. nestlers und polzers erfindergeist wurde mit je 14.000 schilling belohnt.

senatsrat ing. dr. brunner - er leitet jetzt das referat fuer verwaltungsorganisation in der magistratsdirektion - war frueher als b-beamter in der ma 48 taetig. damals machte er eine anregung betreffend abschleppung von autowracks. es war damals ueblich, dass die der stadt wien ueberlassenen wracks auf lagerplaetze der ma 48 geschleppt wurden. dort wurden sie skardiert und schliesslich an schrotthaendler verkauft. dieser vorgang wurde wesentlich vereinfacht: die wracks werden nun von ihrem standort direkt zu den schrotthaendlern transportiert. der erfolg: die abschleppkapazitaet wurde erhoehet. drei abstellplaetze konnten aufgelassen werden, hoehere verkaufserloese, weil die wracks den schrotthaendlern quasi "ins haus" geliefert werden. eine exakte berechnung der einsparungen, die durch diese neue organisationsweise gemacht werden, ist nicht moeglich, doch jedenfalls betraechtlich. dafuer gab es 20.000 s praemie. /

6. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

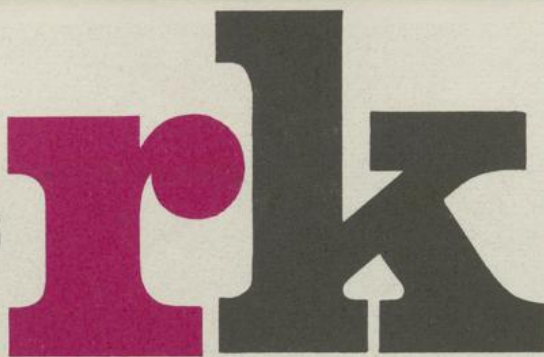
blatt 1808

das ''betriebliche vorschlagswesen der stadt wien'' - diese einrichtung besteht seit rund zehn jahren- bringt dem bediensteten mit guten ideen nicht nur bares geld als anerkennung, sondern erspart dem steuerzahler millionen. im vorjahr wurden an praemien rund 92.000 s ausbezahlt, heuer wurden bis jahresmitte bereits 90.000 s an praemien ausgeschuettet. (smo)

1100

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 7. Juli 1979

Blatt 1809

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Phorusplatz: Abbruch der Blumenhalle
Auch heuer Jungbürgerfeiern

Kultur:
(gelb)

Kostbarkeiten der Stadt- und Landesbibliothek

k o m m u n a l :

=====

phorusplatz: abbruch der blumenhalle

1 wien, 7.7. (rk) ein wunsch der wiedner bevoelkerung wird auf dem phorusplatz verwirklicht: der bau eines pensionistenheims an stelle der fruerehen blumenhalle. im september 1976 hatte die bezirksvertretung wieden einstimmig einen antrag angenommen, der den bau eines pensionistenheims verlangt. im november 1976 war vom vorstand des kuratoriums wiener pensionistenheime die planung und errichtung eines solchen heims auf dem phorusplatz beschlossen worden. und der wiener gemeinderat hatte in der sitzung vom 21. mai dieses jahres eine der planung des pensionistenheims entsprechenden flaechenwidmungs- und bebauungsplan zugestimmt.

in einem weiteren antrag der sozialistischen fraktion, den die bezirksvertretung einhellig billigte, wird nun der moeglichst rasche abbruch der ehemaligen, jetzt leerstehenden blumenhalle gefordert, damit so schnell wie moeglich mit der errichtung des pensionistenheims begonnen werden kann. (am)

++++

auch heuer jungbuergerfeiern

2 wien, 7.7. (rk) fast drei millionen schilling genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer bildung, jugend, familie in der vergangenen woche fuer die jungbuergerfeiern 1979. wie bereits seit einigen jahren haben die jungbuerger - heuer ist der geburtsjahrgang 1959 dran - selber die wahl, welche art von feier sie sich wuenschen. zur auswahl stehen sechs musicalabende mit "chicago" im theater an der wien, ein konzert der wiener symphoniker, ein showkonzert mit der gruppe "ekseption" in der wiener stadthalle und zwei jungbuergerbaelle im wiener rathaus. (may)

++++

k u l t u r :

kostbarkeiten der stadt- und landesbibliothek:
begehrte leihgaben im in- und ausland

3 wien, 7.7. (rk) immer mehr wird die wiener stadt- und landesbibliothek mit ihren wertvollen, oft sehr seltenen bestaenden von verschiedensten ausstellungen als leihgeber in anspruch genommen.

in ihren drei sammlungen - drucksorten. musik und handschriften - verfuegt die stadtbibliothek ueber zahlreiche raritaeten, die von plakaten, flugzetteln und alten buechern ueber autographien und erst- und fruehdruce auf dem musiksektor bis zu briefen und anderen handschriften reichen. dieser reichthum wird in zunehmendem mass von ausstellern im in- und ausland in anspruch genommen. allerdings sind dem entgegenkommen der stadtbibliothek auch gewisse grenzen gesetzt. besonders wertvolle stuecke - etwa das original von beethovens 'weihe des hauses' - bleiben im panzerschrank der bibliothek. von derartigen kostbarkeiten abgesehen bemueht man sich jedoch, die wuensche der aussteller zu erfuellen. dies zeigt die bilanz des ersten halbjahres 1979. bis ende juni lagen 13 ansuchen von in- und auslaendischen ausstellungen um leihgaben vor, denen entweder bereits entsprochen wurde, oder die in positiver bearbeitung sind:

a u s l a n d :

- 1) berlin: plakatausstellung, veranstalter: weltkongress der aussenwerbung
 - 2) frankfurt am main: franz schreker-ausstellung, veranstalter: staedt. buehnen
 - 3) luzern: respighi-ausstellung, veranstalter: musikfestwochen.
 - 4) duesseldorf: gustav mahler-werk und interpretation. veranstalter: heinrich heine institut
 - 5) moskau: wien praesentation, veranstalter: fremdenverkehrsverband
- i n l a n d - bundeslaender
- 6) bad aussee: hugo von hofmannsthal und die kultur im steirischen salzkammergut. veranstalter: gemeinde ✓

7. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1812

7) ried im innkreis: 200 jahre innviertel bei oesterreich 1779 - 1979. veranstalter: stadtgemeinde

8) salzburg: vom salzburger hanswurst zum weiterfolg der zauberfloete. veranstalter: festspiele, schloss arenberg.

i n l a n d - w i e n

9) die staedtebauliche entwicklung wiens bis 1945. messepalast

10) fasching in wien, der wiener walzer 1750 - 1850. historisches museum der stadt wien.

11) franz schubert und seine zeit. musikverein

12) wien 1879 - vor 100 jahren. museum hermesvilla

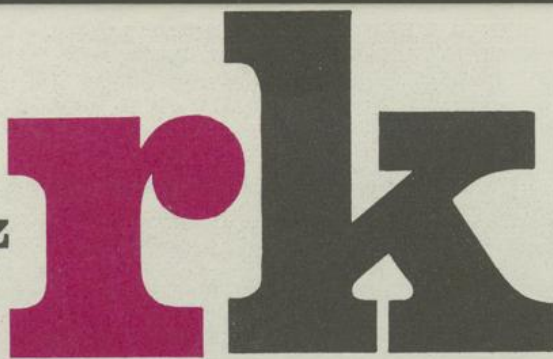
13) die klassische operette in wien. theatermuseum.

die spannweite der genannten ausstellungen, die ein weites spektrum von den bereichen literatur, musik und theater bis zu historischen und kulturhistorischen themen umfassen, weist auf die vielfaeltigen moeglichkeiten hin, die sich den ausstellern in der wiener stadt- und landesbibliothek bieten. sicherlich werden diese moeglichkeiten auch weiterhin von einer steigenden anzahl von ausstellern in anspruch genommen werden. (gab)

++++

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

9. Juli 1979

Blatt 1813

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Wiener Ferienclub: Angellehrgang mit Stadtrat Mittel

Kommunal:
(rosa)

Ferienspiel Wien-Linz
Mittwoch kein Bürgermeister-Pressegespräch
Städtebund an Regierung
Wichtige Neuerungen bei der Baupolizei

Wirtschaft:
(blau)

Lehrlinge finden auch heuer einen Arbeitsplatz

Nur über FS:

7.7. Arkadenhofkonzert: Dirigentenwechsel
9.7. Neue Einbahn im 3. Bezirk
In der Lobau ist zu wenig Mist

.....
bereits am 7. juli ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

wiener ferienclub:

angellehrgang mit stadtrat nittel

4 wien, 7.7. (rk) im rahmen des wiener ferienclubs besteht neuer auch die moeglichkeit, einen angellehrgang zu absolvieren. den ersten kurs, an dem sich trotz ener schlechten wetters zahlreiche maedchen und burschen beteiligten, leitete am samstag der praesident des verbandes der oesterreichischen arbeiterfischerei-vereine stadtrat heinz n i t t e l . nach einer kurzen theoretischen einfuehrung konnten die juengsten anhaenger des angelsports an der neuen donau in floridsdorf unter anleitung qualifizierter lehrer gleich zur praxis uebergehen. weitere kurse im rahmen des ferienclubs finden am dienstag, dem 17. juli, und am dienstag, dem 7. august, jeweils ab 14 uhr, statt. am samstag, dem 25. august, von 9 bis 12 uhr, ist ein wettangeln vorgesehen. die anmeldung ist in der stadtinformation im rathaus (tel. 43 89 89) oder beim verband der oesterreichischen arbeiterfischerei-vereine, 8. bezirk, lenaugasse 14, telefon 43 21 76 und 43 97 54 moeglich. (ger)

k o m m u n a l :

=====

ferienspiel wien-linz

1 wien, 9.7. (rk) eine neue attraktion gibt es im rahmen des heurigen wiener ferienspiels fuer die 10 bis 14jaehrigen: ein staedtequiz wien-linz. bekanntlich fuehrt linz seit drei jahren nach genauem studium des wiener vorbildes eine aehnliche ferienaktion fuer die linzer kinder durch. den linzer kindern werden im rahmen ihres ferienspieles, das von 10. juli bis 31. august dauert, 21 verschiedene spielstationen angeboten. eine davon ist ebenfalls der staedtequiz wien-linz. in beiden staedten muessen die kinder je drei fragen ueber die jeweils andere stadt richtig beantworten, um eventuell in den genuss eines dreitaegigen gratisaufenthaltes in der anderen stadt zu kommen. waehrend die wiener kinder dazu wissen muessen, wieviele einwohner linz hat, wie das moderne konzertthaus in linz heisst und was der name des in linz ansaessigen groessten metallverarbeitenden betriebes oesterreichs ist, werden die linzer kinder gefragt, welcher riesige baukomplex im august dieses jahres in wien seiner bestimmung uebergeben wird, wieviele bezirke wien hat und wie das gebaeude heisst, in dem der bundespraesident seine amtsraeume hat. unter den klugen koepfchen in beiden staedten, die diese fragen richtig beantworten, werden dann jeweils 30 durch los ermittelt werden, die fuer drei tage gast der anderen stadt sind.

(may)

0842

w i r t s c h a f t :

=====

Lehrlinge finden auch heuer einen arbeitsplatz

2 wien, 9.7. (rk) ende juni 1979 war die situation fuer Lehrlinge in wien aehnlich wie im vorjahr und in den vergangenen jahren: obwohl noch alles in fluss ist und eine endgueltige aussage erst im oktober moeglich ist, zeichnet sich schon jetzt ab, dass auch heuer in wien mit einer allgemeinen guten situation am lehrlingsmarkt zu rechnen ist und dass es keine jugendarbeitslosigkeit geben wird.

beim arbeitsamt fuer jugendliche waren ende juni 3.400 lehrstellensuchende gemeldet, davon 1.583 maedchen und 1.817 burschen. diesen lehrstellensuchenden standen 3.568 gemeldete offene stellen gegenueber, wobei 2.382 auf burschen und 1.186 auf maedchen entfallen. waehrend die situation bei den burschen gut ist, besteht derzeit bei den maedchen, wie im vorjahr, ein manko an rund 400 offenen lehrstellen.

das arbeitsamt fuer jugendliche schaezt, dass alle jugendlichen, bis auf wenige ausnahmen, im verlaufe der naechsten monate untergebracht werden koennen. schwierigkeiten wird es vor allem bei der unterbringung von jugendlichen mit unterdurchschnittlichem lernerfolg geben. (sei)

0844

9. juli 1979

'Rathaus-Korrespondenz'

blatt 1817

k o m m u n a l :

=====

mittwoch kein buergermeister-pressegesprach

3 wien, 9.7. (rk) da am kommenden mittwoch keine sitzung des
wiener stadtsenats stattfindet, entfaellt auch das pressegesprach
des buergermeisters. (sti)

1005

k o m m u n a l :

=====

staedtebund an regierung

5 wien, 9.7. (rk) der hauptausschuss des oesterreichischen staedtebundes beschloss am 6. juli in baden folgenden appell an die neugewaehlte volksvertretung und an die bundesregierung:

"der oesterreichische staedtebund entbietet der am 6. mai 1979 neugewaehlten und am 5. juni konstituierten oesterreichischen volksvertretung namens seiner mitgliedsgemeinden aufrichtige wuensche fuer eine erfolgreiche gesetzgebungsperiode. diese wuensche gelten auch der bundesregierung in der hoffnung auf ein moeglichst harmonisches zusammenwirken der organe des bundes, der laender und der gemeinden.

in diesem zusammenhang erneuert der oesterreichische staedtebund sein wiederholt geauessertes ersuchen, bei aller notwendigkeit der setzung gesamtwirtschaftlicher und sozialer prioritaelen die gleichrangigkeit oeffentlicher aufgaben in bund, laendern und gemeinden anzuerkennen. kooperativer foederalismus kann nicht nur eine frage des verhaeltnisses zwischen bund und laendern sein. der oesterreichische staedtebund bietet seine zusammenarbeit auf allen ebenern an und ersucht, die gemeindeautonomie im hoechstmass - auch finanziell - zu sichern und der fortentwicklung des oesterreichischen gemeinderechts besonderes augenmerk zu widmen. hierher gehoert unter anderem die schaffung eines neuen gemeindeverbandsrechtes.

der oesterreichische staedtebund verkennt keineswegs die derzeit weltweit bestehenden wirtschaftlichen schwierigkeiten und die sich daraus auch fuer oesterreich ergebenden probleme. er vertritt gemeinsam mit der bundesregierung und den laendern die auffassung, dass die oeffentlichen haushalte eine betonte spargesinnung an den tag zu legen haben, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass die gemeinden als groesster oeffentlicher investor und traeger der infrastruktur, die erst eine geordnete wirtschaftstaetigkeit ermoeeglicht, nicht nur in einer aeusserst schwierigen finanziellen si- ./.

tuation sind, sondern sich auch weiterhin stets wachsenden aufgaben gegenueber sehen. daraus ergibt sich die notwendigkeit, den gemeinden jenes mass an finanziellen mitteln zu sichern, das die einhaltung und weiterentwicklung der gesamtwirtschaftlich, sozial und kulturell notwendigen infrastruktur gewaehrleistet.

anlaesslich der in aussicht genommenen fortsetzung der finanz- ausgleichsverhandlungen im herbst 1979 erwartet der oesterreichische staedtebund eine weitere entlastung der gemeinden durch die beseitigung der landesumlage. gleichzeitig bringt er die forderung in erinnerung, wonach den statutarstaedten fuer ihre taetigkeit als bezirksverwaltungsbehoerden ein ausgleich geboten werden soll. bei der uebertragung neuer oder zusaetzlicher aufgaben ist den gemeinden eine abgeltung zu gewaehrleisten. fuer den fall der erschliessung neuer einnahmen wiederholen die gemeinden die forderung nach entsprechender beteiligung.

die 1978 getroffene vereinbarung ueber die krankenanstaltenfinanzierung und die dotierung des wasserwirtschaftsfonds ist auf die jahre 1978 und 1979 befristet. ein besonderes anliegen der trotz dieser regelung noch immer schwer belasteten gemeinden ist es daher, dass die vereinbarung auf eine dauerhafte basis gestellt wird. dabei waere dafuer zu sorgen, dass die leistungen an die gemeinden aus dem titel der verpflegskostensatze zumindest in jenem ausmass gesichert werden, in dem der allgemeine aufwand der krankenanstalten steigt. weiter waere die frage der belastung druch fremdpatienten einer loesung zuzufuehren.

im zusammenhang mit der angekuendigten mietrechtsreform erhebt der oesterreichische staedtebund die forderung, dabei auch auf die erfordernisse bedacht zu nehmen, vor die die gemeinden bei der erhaltung und instandsetzung der von ihnen errichteten kommunalen wohnbauten gestellt sind. als sozialmassnahme fordert der oesterreichische staedtebund eine verbesserung der anspruchsberechtigung auf zinsbeihilfe. hinsichtlich der umfangreichen aufgaben der stadterneuerung fordert der staedtebund nicht nur eine dem umfang der aufgabenstellung rechnung tragende finanzielle unterstuetzung, sondern auch eine verbesserung der rechtsgrundlagen des bodenbeschaffungs- und des stadterneuerungsgesetzes.

/o

ein anliegen steuerrechtlicher natur ist die umsatzsteuerliche behandlung der sozialhilfeausgaben, die nach ansicht des staedtebundes neu ueberdacht werden sollte. dabei waere zu versuchen, den gemeinden bei der erbringung freiwilliger sozialer leistungen die echte steuerbefreiung zu sichern.

die weltweit zu beobachtende verknappung an erdoel und die dadurch bewirkte krise auf dem energiesektor machen besondere anstrengungen auch auf seite der gemeinden erforderlich. einerseits gilt es, die von vielen gemeinden erbrachten leistungen (fernwaermeversorgung, stromversorgung etc.) weiterhin sicherzustellen und andererseits bestehende leistungssparten noch wirkungsvoller zu gestalten. so ist es zweifellos erforderlich, die kommunalen verkehrstraeger derart auszubauen, dass sie das sich im hinblick auf die situation auf dem treibstoffsektor zu erwartende (und im interesse einer sparsamen verwendung von energietraegern auch zu befuerwortende) verstaerkte passagieraufkommen klaglos bewaeltigen werden koennen. der oesterreichische staedtebund spricht daher das ersuchen aus, die gemeinden in die lage zu versetzen, den gerade jetzt in verstaerktem masse auf sie zukommenden versorgungsaufgaben gerecht zu werden. darueber hinaus waere es wuensenswert, die zusammenarbeit aller oeffentlichen verkehrstraeger durch die bundesregierung zu foerdern.

der oesterreichische staedtebund spricht einmal mehr das dringende ersuchen aus, die gemeinden rechtzeitig und unter gewaehrung ausreichender fristen in die beguetachtung von gesetzes- und verordnungsentwuerfen einzuschalten und die gemeinden bereits vorbereitend moeglichst weitgehend zur mitberatung heranzuziehen.

an die bundesregierung richtet der oesterreichische staedtebund das ersuchen, entsprechende legistische und verwaltungsmaessige massnahmen vorzubereiten. er dankt in diesem zusammenhang fuer die aufnahme jener ausfuehrungen in die regierungserklaerung vom 19. juni, die die absicht zum ausdruck bringen, den gemeinden auf wesentlichen gebieten hilfe zu gewaehren und die bedachtnahme auf die wirtschaftskraft der gemeinden zu einem anliegen der bundesregierung zu machen."(stb)

k o m m u n a l :

=====

wichtige neuerungen bei der baupolizei

8 wien, 9.7. (rk) nach umfangreichen vorarbeiten sollen nun wesentliche neuerungen im bereich der baupolizei wichtige verbesserungen bringen. planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r berichtete montag in einem pressegesprach darueber. vor allem ist daran gedacht, durch organisatorische massnahmen schrittweise eine verkuerzung der bearbeitungszeiten von ansuchen um baubewilligung zu erreichen.

aus diesem grund wurde baurat h.c. arch. dipl.-ing. friedrich r o l l w a g e n von der stadtplanung beauftragt, sich mit der angelegenheit aus der sicht der architekten zu befassen. er setzte wesentliche initiativen und trug wertvolle anregungen bei. gleichzeitig begann eine diskussion auf breiter basis der mit der materie betrauten mitarbeiter der stadtverwaltung. in enger zusammenarbeit zwischen der magistratsdirektion, den abteilungen der baupolizei und architekt rollwagen wurden wichtige ziele erarbeitet, die teilweise bereits versuchsweise realisiert werden konnten.

aus den vielfaeltigen beratungen ueber eine verbesserung des baupolizeilichen verfahrens haben sich folgende konkrete massnahmen ergeben:

- den mit der bearbeitung der ansuchen um baubewilligung befassten hoeherqualifizierten referenten der baupolizeidienststellen werden zusaetzliche mitarbeiter zur seite gestellt, die routinearbeiten z.b. die ausfertigung von aufforderungen zur beibringung fehlender unterlagen, einladungen zu bauverhandlungen, ermittlung der anrainer und dgl., weitgehend selbstaendig durchfuehren.
- die ablaeufer bei der bearbeitung von ansuchen um baubewilligung werden durchgreifend genormt und dadurch rationalisiert. kuenftig wird der bauwerber selbst die moeglichkeit haben, das verfahren zu beschleunigen, wenn er mit hilfe eines neugeschaffenen formulars alle fuer ein bauansuchen erforderlichen unterlagen ./.

9. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1822

gleichzeitig einreicht. darueber hinaus wird eine ''checkliste'' eingefuehrt, die den baupolizeireferenten bei allen einzelschritten im zuge der bearbeitung eines ansuchens leiten wird. obwohl die formblaetter interne arbeitsbehelfe sind, wurde wert darauf gelegt, dass vor allem die in frage kommenden ''konsumenten'' (zivilingenieure, bauwirtschaft) an der gestaltung mitwirkten. es sind also drucksorten der stadt wien nun bereits vor ihrem einsatz mit dem kuenftigen verwender besprochen worden.

durch entsprechende schulung werden kuenftig die leitenden bediensteten der baupolizeidienststellen mit weiteren modernen methoden und hilfsmitteln zur straffung und standardisierung der ablauforganisation (ablaufplaene, organigramme, entscheidungstabellen, struktogramme und dgl.) vertraut gemacht.

- fuer die schreibarbeiten soll in hinkunft die automatische textverarbeitung verwendung finden. immer wiederkehrende textteile einer baubewilligung sind in den textverarbeitungsgeraeten bereits auf magnetplatten (''disketten'') gespeichert, und die baupolizeireferenten muessen anhand der verhandlungsschrift nur mehr geringfuegige textteile formulieren. aufgrund dieser unterlagen erstellt die kanzlei mit hilfe der textautomaten ein bescheidkonzept in maschinschrift, das gleichzeitig vollstaendig auf der diskette gespeichert wird. nach unterfertigung des konzepts durch den vorgesetzten koennen nachtraegliche korrekturen und ergaenzungen in die textautomaten eingegeben werden. die maschine schreibt daraufhin die gesamte reinschrift mit hoher geschwindigkeit selbstaendig und kann auch zum beschriften von kuverts an die in der baubewilligung vorgesehenen zustelladressaten herangezogen werden.
- ebenso wird die textverarbeitung fuer die ueberwachung der raschen erledigung von bauansuchen herangezogen werden koennen. die geraete werden dann als kleindatenbanken eingesetzt und uebernehmen die so wichtige ueberwachung von terminen aller art.
- die einholung von gutachten durch amtssachverstaendige der einzelnen fachabteilungen des magistrates durch die referenten der baupolizei im zuge der bearbeitung eines ansuchens um baubewilligung wird reduziert. die beurteilung verschiedener sachfragen //

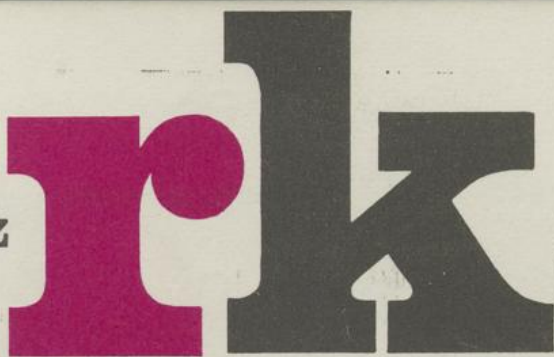
technischer art, fuer die bisher die stellungnahmen zahlreicher anderer dienststellen eingeholt werden mussten, wird kuenftig den referenten selbst uebertragen, womit sich eine verkuerzung der bearbeitungszeit ergibt.

- zur berechnung der festigkeit von bauwerken und fuer konstruktionsplaene wird in hinkunft der nachweis der ueberpruefung durch einen anderen, vom bauwerber frei waehlbaren ziviltechniker verlangt werden, wenn die berechnungen und plaene bauwerke hoeheren schwierighkeitsgrades betreffen. die behoerdliche beurteilung der standberechnungen (berechnung der festigkeit) und der konstruktionsplaene wird in diesen faellen in zukunft nach einem vereinfachten verfahren vorzunehmen sein. das gleiche gilt auch hinsichtlich der gutachten ueber den schall- und waermeschutz eines gebaeudes. in diesem zusammenhang werden die referenten speziell geschult werden.

derzeit ist eine betriebsberatungsfirma in einer der baupolizeiabteilungen damit betraut, den optimalen einsatz der geraete und die grundlagen fuer die durch die neuen verfahren notwendigen schulungen der mitarbeiter der baupolizei zu erarbeiten. selbstverstaendlich ist, dass bei allen organisatorischen ueberlegungen, die eine verkuerzung des verfahrens zum gegenstand haben sollen, die sicherheit an erster stelle zu stehen hat. (and) (forts. moegl.)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 10. Juli 1979

Blatt 1824

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Sozial- und Gesundheits-Notruf: Seit Jänner: In 5.165
(rosa) Fällen "Erste Hilfe" geleistet

Baumgartner Brücke soll verstärkt werden

Am Mittwoch wird in der Uraniasternwarte der 5.000
Ferienspielerbesucher erwartet

Verbesserung der Wohnungsverbesserung

Lokal: Präsident der Beethoven-Gesellschaft gestorben
(orange)

Nur über FS: 9.7. Kranfahrzeug beschädigte Oberleitung des "331ers"
10.7. Brand im Gemeinschaftsraum der WABAS
Im Bod is a Theata: Balladen und Moritaten
Verkehrsmaßnahme: Umleitung der Autobuslinie "164 A"

k o m m u n a l :

=====

sozial- und gesundheits-notruf:

seit jaenner: in 5.165 faellen "erste hilfe" geleistet

2 wien, 10.7. (rk) die fuer ploetzlich entstandene notsituationen geschaffene einrichtung des zentralen sozial- und gesundheits-notrufs erfreut sich staendig steigenden interesses und wird seitens der bevoelkerung von jahr zu jahr immer staerker frequentiert. bekanntlich ist der hilfesuchende durch die wahl der rufnummer 63 11 77 direkt mit einem beanten verbunden, der hilfe vermittelt und die noetigen auskuenfte erteilt. taeglich von 8 bis 20 uhr besetzt, laeuft waehrend der nachtstunden ein tonband, das saemtliche anrufe speichert. so ist im ersten halbjahr des heurigen jahres die frequenz auf 5.165 anrufe gestiegen. dies bedeutet, verglichen mit dem vergleichszeitraum des vorjahres - 3.911 anrufe -, eine steigerung um 32 prozent.

zu den wesentlichsten problemen und anfragen zaehlten:

- o information ueber und vermittlung von sozialen diensten,
- o information ueber und vermittlung von medizinischer hilfe und versorgung,
- o vermittlung finanzieller hilfen,
- o ehe- und familienprobleme,
- o aufnahme in staedtische pflegeheime,
- o beratung in psychischen krisensituationen (individualhilfe),
- o wohnungsprobleme und
- o rechtsauskuenfte.

hilfsbeduerftige und kranke rechtzeitig versorgen

wie das sozialamt in diesem zusammenhang mitteilt, haeufen sich mit beginn der hauptreisezeit beim notruf fuer soziales und gesundheit meldungen, dass kranke und unversorgte menschen in ihren wohnungen allein und unversorgt zurueckgelassen wurden. vielfach

10. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1826

haben die angehorigen mehrwoechige urlaubsreisen angetreten. das sozialamt ist dann gezwungen, durch die einleitung von sofortmassnahmen hilfe zu leisten. da in den sommermonaten aber auch viele mitarbeiterinnen der sozialen dienste, wie etwa heimhilfe und hauskrankenpflege, urlaub machen, kann es sich bei diesen soforthilfen haeufig nur um notmassnahmen handeln. das sozialamt appelliert daher an alle wienerinnen und wiener, die derzeit fuer hilfsbeduerftige mitmenschen sorgen, zu pruefen, ob eine ausreichende versorgung auch waehrend ihres urlaubes gewaehrleistet ist. sollte dies nicht der fall sein, stehen die mitarbeiter der sozialreferate in den einzelnen bezirksaemtern und das referat fuer soziale dienste im sozialamt, 1, gonzagagasse 23, mit rat und hilfe gerne zur verfuegung. (zi)

0853

10. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1827

k o m m u n a l :

=====

baumgartner bruecke soll verstaerkt werden

3 wien, 10.7. (rk) in einem einstimmig angenommenen antrag verlangt die bezirksvertretung fuer den 14. bezirk, dass die baumgartner bruecke ehestens so verstaerkt wird, dass die derzeitig erlassene gewichtsoeschraenkung von zehn tonnen aufgehoben werden kann.

in der begruendung heisst es, dass derzeit ueber 10 tonnen schwere lastwagen und lkw-zuege schwierigkeiten haben, vom hietzinger kai zur linzer strasse zu gelangen, da teilweise die bruecken nicht so schwer belastbar und die bahnunterfuehrungen zu niedrig sind. die dicken drummer fahren jetzt ueber die guldenbruecke in die baumgartenstrasse, wodurch die bevoelkerung in diesem gebiet dem laerm und den abgasen ausgesetzt ist. haette die baumgartner bruecke keine gewichtsbeschraenkung, koennten diese schweren fahrzeuge ueber diese bruecke durch die zehetnergasse, cumberlandstrasse und ueber die ameisbruecke zur linzer strasse gelangen. (ka)

0855

k o m m u n a l :

=====

am mittwoch wird in der uraniasternwarte der 5.000.
ferienspielbesucher erwartet

4 wien, 10.7. (rk) in den fruehen nachmittagsstunden des
mittwoch - ab etwa 15 uhr - wird in der uraniasternwarte der 5.000.
besucher von uraniasternwarte und planetarium im rahmen des heu-
rigen wiener ferienspiels erwartet. der jubilaeumsgast kann bereits
nicht einmal zwei wochen nach beginn des heurigen wiener ferien-
spiels in empfang genommen werden. es erwartet ihn ein wertvolles
erinnerungsgeschenk. auf dem programm der ferienspielteilnehmer
zwischen 10 und 14 jahren steht mittwoch den 11. juli zwischen
15 und 22 uhr in der uraniasternwarte ein fernrohr-rundblick unter
dem motto "stadt und sterne". fuer ferienspielteilnehmer ist
der eintritt gratis, begleitpersonen zahlen 10 schilling. (may)
0857

k o m m u n a l :

=====

verbesserung der wohnungsverbesserung

6 wien, 10.7. (rk) "die verbesserung von substandardwohnungen soll in zukunft erleichtert und so weit wie moeglich unter beruecksichtigung individueller mieterwuensche durchgefuehrt werden", erklaerte wohnenstadtrat johann h a t z l kuerzlich anlaesslich einer begehung der stadterneuerungsgebiete in den verschiedenen wiener bezirken.

im assanierungsgebiet ottakring und im planquadrat wieden wird derzeit der versuch unternommen, die hausinstandsetzungen und wohnungsverbesserungen in althaeusern gemeinsam mit den mietern durchzufuehren und guenstige voraussetzungen fuer die wohnungsverbesserung zu schaffen. konkret bedeutet dies, dass die stadt wien die installationen bis zu den wohnungen einleitet und die ver- und entsorgungsleitungen aus mitteln der "grossen wohnungsverbesserung" herstellt. der mieter kann dann - zum unterschied von frueher - selbst bestimmen, zu welchem zeitpunkt er seine wohnung verbessern will und in welchem ausmass er die verbesserungen durchfuehrt. fuer diese investitionen kann er mittel aus der "kleinen wohnungsverbesserung" in anspruch nehmen.

"mit diesem modell kann ein rationeller einsatz von foerderungsmitteln erzielt werden". "koennen die bewohner zum staerkeren einsatz von eigenmitteln und -leistungen motiviert werden, wird sich auch das problem der absiedlung verringern", meinte hatzl.

die stadterneuerungsmodelle wiens mit dem versuch einer umfassenden wohnungs- und umweltverbesserung haben derzeit ein ausmass von mehr als 107 hektar, was etwa der groesse des 8. wiener gemeindebezirks entspricht. die steigerung der lebensqualitaet in diesen gebieten wird rund 20.000 menschen zugute kommen.

in dem nach dem stadterneuerungsgesetz festgelegten assanierungsgebiet ottakring und im planquadrat wieden sind die planungsarbeiten abgeschlossen und die realisierungen im gange. auf dem sterchengrund (informationstokal sechshauser strasse 23), auf

10. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1830

den ulrichsberg (informationslokal sankt ulrichsplatz 6) und in gumpendorf werden gemeinsam mit der bevoelkerung noch untersuchungen durchgefuehrt. in meidling, bisher groesstes stadterneuerungsprojekt wiens mit 73 hektar sind die ersten vorarbeiten angelaufen.

ausser diesen speziell forcierten revitalisierungsvierteln wurden in den vergangenen jahren rund 50.000 wohnungen verbessert und einem zeitgemaessen standard angepasst. (ba)

0930

L o k a l :

=====

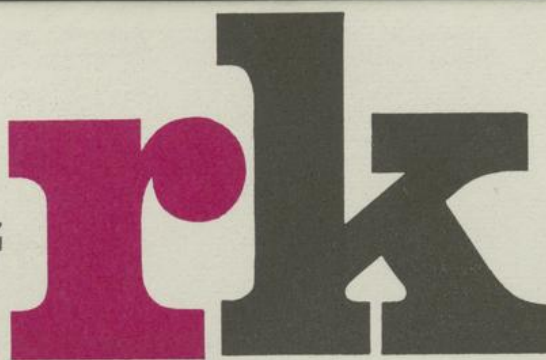
praesident der beethoven-gesellschaft gestorben

8 wien, 10.7. (rk) mons. klemens k r a m e r t , praesident der wiener beethoven-gesellschaft, ist am 3. juli im 70. lebensjahr verstorben. klemens kramert hatte 1954 die wiener beethoven-gesellschaft begruendet. in seiner fuenfundzwanzigjaehrigen taetigkeit bemuente er sich intensiv um die auffuehrung der werke beethovens in heiligenstadt, die erhaltung der beethoven-gedenkstaetten in wien und die foenderung junger talente. von der stadt wien wurde ihm 1976 fuer seine bemuehungen das "goldene verdienstzeichen" verliehen. (red)

1028

Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 11. Juli 1979

Blatt 1832

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:

(violett)

ÖVP-Vorschläge zur Stadterneuerung

Kommunal:

(rosa)

Trotz guter Lebensqualität wollen viele Wiener
auf's Land

1982: U 1 bis UNO-City

Kultur:

(gelb)

Lukas David und Hans Kann im Palais Auersperg

Nur über FS:

10.7. Musiksommer in der Hofburgkapelle

Vormerkschein für Gemeindewohnungen übersichtlicher

Bombendrohung: Schnellbahnverkehr eingestellt

11.7. Kinder zündelten: Zwei Scheunen brannten

Appell des Gesundheitsamtes: Gegen Zecken-
Meningitis impfen lassen

11. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1833

.....
bereits am 10. juli ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

oevp-vorschlaege zur staedterneuerung

10 wien, 10.7. (rk) vorschlaege der wiener volkspartei zur staedterneuerung praesentierete gemeinderat dr. peter m a y r am diensttag beim traditionellen woechentlichen oevp-pressegespraech. zur verbesserung der wohnungs- und umweltbedingungen sollen folgende massnahmen getroffen werden:

- o schaffung eines wohnhauserneuerungsfonds und eine ergaenzende finanzielle mithilfe bei mietzinserhoehungen
- o gezielte grundankaufspolitik und rascherer erlass von assanie-rungsverordnungen
- o loesung der parkplatzprobleme durch den bau offener hochgaragen, sogenannter ''volksgaragen''
- o verkehrsmassnahmen in form von schleifenloesungen
- o neuorganisation innerhalb der verwaltung in form von gebiets-betreuungen durch kleinere gruppen von beamten.

dr. mayr vertrat die ansicht, dass die mittel der wohnungs-verbesserung und wohnbaufoerderung schwerpunktartig eingesetzt werden sollten. vor allem die aelteren und sozial schwaecher ge-stellten menschen sollen ueber die moeglichkeit der wohnungsver-besserung besser informiert werden. zur abdeckung unrentabler kosten soll ein staedterneuerungsfonds eingereicht werden. (ba)

k o m m u n a l :

=====

trotz guter Lebensqualitaet wollen viele wiener auf's Land

2 wien, 11.7. (rk) waehrend im oesterreichischen durchschnitt 69 prozent der bevoelkerung auf jedem fall auf ihrem jetzigen wohnsitz bleiben moechten, sind es nur 47 prozent der wiener, die keinen wunsch nach veraenderung angeben. 53 prozent der wiener moechten dagegen, wenn sie nicht familiaer oder beruflich gebunden waeren, am liebsten im umkreis der stadt oder auf dem lande leben. dies geht aus einer untersuchung ueber die lebensqualitaet wiens verglichen mit dem laendlichen raum und mit den oesterreichischen landeshauptstaedten hervor. die untersuchung wurde im auftrag der magistratsabteilung 4 der stadt wien durchgefuehrt und in den kuerzlich erschienenen wiener wirtschaftsberichten 1979/teil 1 veroeffentlicht.

allerdings kann aus diesem ergebnis kein spezielles wien-problem abgeleitet werden. es trifft alle groesseren staedte, weil, wie in der untersuchung festgestellt wird, die zufriedenheit mit einem wohnort mit steigender gemeindegroesse sinkt und dementsprechend der wunsch, woanders zu leben, steigt. in wien, der groessen gemeinde oesterreichs, wollen sich daher, entsprechend dieser these, die meisten menschen veraendern.

als ursache fuer den uebersiedlungswunsch werden starke laermbelaestigung und schlechte luft angegeben. die uebersiedlungswuensche von kleinstaedtern und landbewohnern haben dagegen andere ursachen: hier stehen mangel an guenstigen arbeitsplaetzen und schlechte einkaufsmoeglichkeiten an der spitze.

es ist eindeutig, dass die staedter die vorteile der stadt wie besserer verdienst und reicheres angebot an arbeitsplaetzen, bessere bildungsmoeglichkeiten sowie staerkeres kulturelles angebot, eher als verstaendlich hinnehmen und geringer bewerten als die nachteile wie z.b. die laermbelaestigung. /.

11. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1835

in der untersuchung wird naemlich festgestellt, dass die wiener hinsichtlich der meisten faktoren der lebensqualitaet besser abschneiden als der oesterreichische durchschnitt oder die einwohner kleiner staedte. dies trifft besonders auf die arbeits- und verdienstmoeglichkeiten zu. ein vergleich des kriteriums einkommen zeigt, dass wien nach gemeindegroessen geordnet, an der spitze liegt.

in den wiener wirtschaftsberichten 1979/1 wird weiter ueber andere, kuerzlich fertiggestellte untersuchungen berichtet. die themen lauten: faktoren der wirtschaftlichen dynamik oesterreichischer stadtregionen, handelszentrum wien - vergleich der betriebs- und sonstigen kosten, analysen der betriebsabwanderung wien 1967 - 1977 sowie bedarfstudien ueber gewerbehoefe. (sei)

0924

11. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1836

k u l t u r ;

=====

Lukas david und hans kann im palais auersperg

3 wien, 11.7. (rk) zwei ebenso vielseitige wie bekannte solisten geben am kommenden freitag, dem 13. juli, um 20 uhr, im wiener palais auersperg einen duo-abend: der deutsche geiger lukas david und der wiener pianist hans kann spielen werke von tartini, paganini, brahms, isaye, ravel und thomas christian david, dem bruder des violinvirtuosen. hans kann, der vielseitige und souveraeene intellektuelle unter den musikern, ist den wienern kein unbekannter: immer wieder ueberrascht er durch seine bravouroese technik, sein unverkrampftes musizieren und sein umfangreiches repertoire. lukas david, in wels geborener sohn des komponisten johann nepomuk david, gehoert zu den meist beachteten geigern der nachkriegszeit. ueber ihn schrieb der berliner professor h.h. stuckenschmidt schon 1955: ''es darf gesagt werden, dass deutschland seit kriegsende keinen virtuoseren spieler hervorgebracht hat als lukas david''. (red)

0939

k o m m u n a l :

=====

1982: u 1 bis uno-city

4 wien, 11.7. (rk) rasche fortschritte machen die bauarbeiten fuer die verlaengerung der u-bahn-linie u 1 vom praterstern bis zum zentrum kagran. in der lassallestrasse und auf der seite des 22. bezirks bis zur alten donau ist der rohbau in vollem gang, im bauabschnitt alte donau - zentrum kagran ist der baubeginn fuer 1. august festgesetzt. verkehrsstadtrat heinz n i t t e l ueberzeugte sich diensttag nachmittag bei einem baustellenbesuch vom stand der arbeiten.

im bauabschnitt lassallestrasse - mexikoplatz war im juni 1978 mit den arbeiten begonnen worden. der rohbau wird im maerz 1980 abgeschlossen sein, noch heuer beginnen die gleisverlegungsarbeiten. in der lassallestrasse wird die u-bahn bekanntlich in einem tunnel verkehren, im bereich des mexikoplatzes steigt sie auf und ueberquert anschliessend die donau im 'untergeschoss' der neuen reichsbruecke. bei der vorgartenstrasse im 2. bezirk befindet sich eine station, die vier ausgaenge (je zwei auf hoehe der vorgartenstrasse und der radingerstrasse) aufweisen wird.

im 22. bezirk wird die u-bahn auf einem brueckentragwerk fahren. die trasse fuehrt unmittelbar an der uno-city vorbei und weiter im zuge der kratochwjlestrasse und der anton sattler-gasse, also parallel zur wagramer strasse, bis zur endstation beim donauzentrum. stationen sind ausserdem bei der arbeiterstrandbadstrasse, bei der uno-city und auf der donauinsel vorgesehen. im stationsbereich vor der uno-city sind die bohrpfaehle und saeulen bereits fertig, am donnerstag wird das erste tragwerk betoniert. bis ende dieser woche werden saemtliche bohrpfaehle bis zur arbeiterstrandbadstrasse hergestellt sein. baubeginn war in diesem abschnitt im februar 1979, fuer den rohbau sind insgesamt zwei jahre veranschlagt.

./.

11. juli 1979

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1838

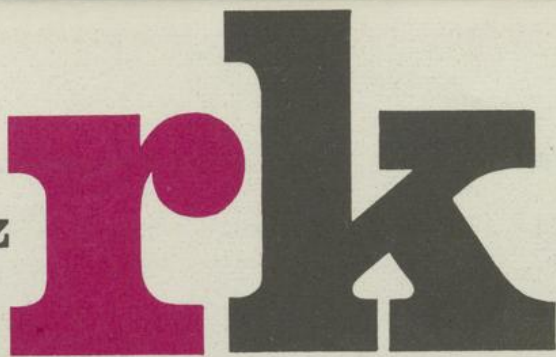
die alte donau wird von der u-bahn auf einer rund acht meter hohen bruecke ueberquert werden. bei der enstation kagran ist auch die errichtung einer abstellhalle fuer die u-bahn-zuege vorgesehen.

die betriebsaufnahme auf der mehr als vier kilometer langen strecke praterstern - kagran wird voraussichtlich ende 1982 erfolgen. (ger)

0946

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 12. Juli 1979

Blatt 1859

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:
(rosa) Grundflächen für Betriebserweiterungen
Wieden: Radfahrwege für Kinder in Parks
- Lokal:
(orange) Praterbrücke: Arbeit auch am Wochenende
14jährige Gymnasiastin war 5.000. Ferienspielerin
in der Urania-Sternwarte
- Kultur:
(gelb) Rege Ausstellungstätigkeit der Stadtbibliothek
- Nur über FS:
11.7. Umleitung der Autobuslinie "80 A"
Arbeitsunfall: Stadtbahnverkehr unterbrochen
12.7. Penzing: Küche brannte aus
"Sportplatz der offenen Tür" auch auf dem
Helfortplatz und USZ-Schmelz
101. Geburtstag in Lainz
Sperrung der Augartenbrücke

K U L T U R :

=====

rege ausstellungstaetigkeit der stadtbibliothek

2 wien, 12.7. (rk) dass sich die funktion einer bibliothek nicht nur im archivieren und bewahren ihrer bestaende erschoeppt, zeigt die rege ausstellungstaetigkeit der wiener stadt- und landesbibliothek. die ausstellungen, die aus den reichen bestaenden der bibliothek zusammengestellt werden, erfreuen sich auch dank interessanter themen und exponate einer guten aufnahme in der oeffentlichkeit.

besonderes interesse bei besuchern und medien erregte die sonderausstellung "neuerwerbungen 1974-1978", die im april und im mai 1979 im museum auf dem karlsplatz zu sehen war. die schau, die einen ueberblick ueber die zugaenge der letzten fuef jahre bot, umfasste 400 exponate, darunter kostbarkeiten wie tuerkendrucke zu den tuerkenbelagerungen 1529 und 1683, nestroyautographe und musikautographe von alban berg.

aber auch die wechselausstellungen in 10 wandvitruinen im bibliotheksbereich des rathauses finden interessierte besucher. von jaenner bis april war hier die ausstellung "ex libris - kunst im buch" zu sehen, im mai folgte die schau "kinderbuecher aus 4 jahrhunderten". dieser ueberblick ueber die wandlungen, die das kinderbuch im lauf der zeit nahm, ist bis ende august zu sehen. die folgende, dem pestjahr 1679 gewidmete ausstellung "300 jahre lieber augustin", ist bis jahresende zu sehen. zu allen ausstellungen gibt es kataloge, die besonders bei viennensia-sammlern und auslaendischen bibliotheken gefragt sind.

komplettiert wird die ausstellungstaetigkeit der bibliothek durch eine dauerausstellung in 13 flachvitruinen am gang vor der bibliothek. hier werden eigene publikationen der bibliothek, verschiedene arbeiten ihrer mitarbeiter sowie ausstellungskataloge, plakate, faksimiledrucke und besonders wertvolle photos gezeigt. diese exponate werden jaehrlich gewechselt. neben den thematisch geordneten einblicken in ihre bestaende gibt die wiener stadt- und landesbibliothek damit auch eine uebersicht ueber ihre sammlerische und wissenschaftliche taetigkeit. (gab)

k o m m u n a l :

=====

grundflaechen fuer betriebserweiterungen

3 wien, 12.7. (rk) im bestreben, betriebserweiterungen durch die bereitstellung von grundstuecken nach moeglichkeit zu foedern - ein wichtiger beitrage der stadtverwaltung zur sicherung der arbeitsplaetze im wiener raum - hat der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz drei grundtransaktionen mit einem gesamttausmass von 21.691 quadratmeter zugestimmt.

einer vetriebsgesellschaft technischer produkte, die mehrere filialen in oesterreich besitzt, wird ein 13.646 quadratmeter grosses areal im 3. bezirk, verlaengerte molitorgasse - guglgasse, widmung industriegelaende, verkauft. das unternehmen hat sich verpflichtet, auf dem grundstueck innerhalb von drei jahren ein zentrallager samt geschaefts- und bueroraemlichkeiten zu errichten.

bereits 1978 war einer firma, die formulare und vordrucke herstellt, ein 14.261 quadratmeter grosses grundstueck im 3. bezirk verkauft worden. nun wurde dem ersuchen der firma stattgegeben, ihr auch das dahinterliegende, 7.095 quadratmeter grosse areal zwischen erdbergstrasse und guglgasse zur betriebsvergroesserung zu ueberlassen.

einer grosskonditorei, die einen betrieb im 22. bezirk, maculangasse - puchgasse, besitzt, wurde der ankauf des anschliessenden grundstuecks im ausmass von 950 quadratmeter ermoglicht. das unternehmen hat die absicht, auf dem areal eine zusaetzliche tiefkuehlanlage sowie lagerraume zu errichten. (we)

12. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1842

k o m m u n a l :

=====

wieden: radfahrwege fuer kinder in parks

4 wien, 12.7. (rk) die bezirksvertretung wieden hat in einem antrag der oevp-fraktion die zustaeendigen magistratsdienststellen einhellig ersucht, im alois drasche-park und im nesselpark eigene, fuer kinder vorgesehene radwege zu markieren. die bezirksraete begruenden ihr ersuchen damit, dass das radfahren der kinder in oeffentlichen parkanlagen oft zu beschwerden aeelteren parkbesucher anlass gibt. andererseits bieten die parkanlagen im dicht verbauden, verkehrsreichen stadtgebiet fuer jene kinder, die noch nicht am oeffentlichen strassenverkehr teilnehmen duerfen, die einzige moeglichkeit, mit dem rad zu fahren. nur gekennzeichnete wege in den parks koennten hier abhilfe schaffen, meint die bezirksvertretung. (an)

0850

L o k a l :

=====

praterbruecke: arbeit auch am wochenende

8 wien, 12.7. (rk) verkehrsstadtrat heinz n i t t e l hat angeordnet, dass auf der praterbruecke ab sofort auch an den wochenenden gearbeitet wird, um den terminplan auch bei schlecht-wetter unter allen umstaenden einhalten und nach moeglichkeit so-gar unterschreiten zu koennen. am kommenden samstag und sonntag muss die auffahrt vom kaisermuehlendamm (aus richtung reichsbruecke) zur praterbruecke gesperrt werden. die auffahrt zur praterbruecke ist aber vom verteilerkreis aus moeglich.

nittel ueberzeugte sich donnerstag bei einem baustellenbesuch auf der praterbruecke vom stand der arbeiten. nachtarbeit ist auf der praterbruecke - anders als bei der nordbruecke - nicht moeg-lich, weil die fraes- und asphaltierungsarbeiten hier nur bei tageslicht durchgefuehrt werden koennen. die tageslichtzeit wird jedoch, dem wetter entsprechend, voll ausgenuetzt.

wahrend der arbeiten auf der praterbruecke stehen staendig zwei fahrspuren in jeder richtung fuer den verkehr zur verfuegung, allerdings werden die fahrbahnen im zuge des baufortschrittes mehrmals verschwenkt. nittel appellierte deshalb an die autofahrer, mit besonderer aufmerksamkeit auf die jeweilige verkehrssituation zu achten. (ger)

12. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1844

L o k a l :

=====

14jaehrige gymnasiastin war 5.000. ferienspielerin
in der urania-sternwarte

9 wien, 12.7. (rk) als 5.000. besucher im rahmen des heurigen
wiener ferienspieles konnte man mittwoch abend die 14jaehrige
gymnasiastin sigrid e n o r i c h in der wiener urania-sternwarte
begruessen. das aus wien-floridsdorf stammende maedchen gab als
grund fuer seine teilnahme an dieser ferienspielveranstaltung
grundsaeztliches interesse fuer alle vorgaenge im bereich der
naturwissenschaften an. sie erhielt als erinnerungsgeschenk einen
feldstecher und das dazupassende buch von rudolf brandt ''himmels-
beobachtungen mit dem feldstecher''. (may)

1220

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Freitag, 13. Juli 1979

Blatt 1845

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

"Tour de France"-Start in Wien 1982 nicht realisierbar

Kommunal:
(rosa)

Brücke über die Prager Straße ab November 1980
Trotz "Urlaubssperren" Versorgung mit Spitalsbetten
gesichert
Überschußwärme für die Äthanolerzeugung

Lokal:
(orange)

Stadt Wien in Salzburg: Österreich-Haus auf dem
Residenzplatz

Nur über FS

- 12.7. Feuerwehr rettete zwei kleine Baumkraxler
Kranwagen riß Straßenbahnoberleitung herunter
- 13.7. "18er" entgleist
Straßenbahnlinien "132" und "331" auf verkürzter
Strecke
Nittel über die Verkehrsentwicklung
Umleitung der Autobuslinie "64 A"

.....
bereits am 12. juli ueber fernschreiber ausgesendet
.....

s p o r t /

=====

"tour de france"-start in wien 1982 nicht realisierbar

14 wien, 12.7. (rk) wiens sportstadtrat peter s c h i e d e r nahm donnerstag in einem rundfunk-interview zum plan von ferry dusika stellung, wonach der start der "tour de france" im jahr 1982 in der bundeshauptstadt erfolgen soll. schieder strich die grossen leistungen von ferry dusika hervor, der in den letzten jahren ungemein viel auf organisatorischer ebene fuer den radsport geleistet hat, betonte aber doch, dass es besser gewesen waere, wenn dusika zuvor kontaktgespraeche mit der stadt wien gefuehrt haette. "um den betrag von acht bis neun millionen, die fuer dieses projekt erforderlich waeren, kann man den heimischen radsport, im besonderen die oesterreich-rundfahrt und ueberhaupt den sport in unserer stadt beleben", erklaehte schieder. "sicherlich ist es auch sinnvoller, einen teil dieser summe fuer die erschliessung neuer rad- und wanderwege zu verwenden". abschliessend erklaehte stadtrat schieder: "ich moechte schon in den naechsten tagen diesbeueglich mit herrn dusika sprechen und ihn so weit bringen, dass er auch einsieht, dass dieses geld fuer den sport weitaus besser angelegt werden kann." (hof)

1700

k o m m u n a l :

=====

bruecke ueber die prager strasse ab november 1980

2 wien, 13.7. (rk) voraussichtlich ab november 1980 wird man mit dem auto kreuzungsfrei von der nordbruecke bis zur bruenner strasse fahren koennen. durch die ueberbrueckung der prager strasse wird eine wesentliche entlastung des verkehrsknotens nordbruecke - prager strasse ermoeeglicht. verkehrsstadtrat heinz n i t t e l ueberzeugte sich dieser tage bei einem baustellenbesuch vom stand der arbeiten an der ''hochstrasse floridsdorf''. die arbeiten an dem 383 meter langen brueckentragwerk hatten im jaenner 1979 begonnen. die prager strasse wird im freien vorbau ueberquert, wobei als hilfskonstruktion waehrend des baus ein pylon errichtet wird. dadurch koennen die arbeiten mit der geringstmoeeglichen behinderung fuer den verkehr auf der prager strasse durchgefuehrt werden. die stuetzweite ueber der prager strasse betraegt 45 meter. die bruecke besteht aus zwei nebeneinanderliegenden hohlkaesten, die durch die fahrbahnplatte miteinander verbunden werden. die erste tragwerks-haelfte wird noch heuer im herbst ueber der prager strasse geschlossen werden, die zweite folgt im fruehjahr 1980. laermschutzwaende werden dafuer sorgen, dass es durch das neue verkehrsbauwerk zu keinen belaestigungen fuer die anrainer kommt. die baukosten belaufen sich auf 130 millionen schilling. (ger)

0833

L o k a l :

=====

stadt wien in salzburg: oesterreich-haus auf dem residenzplatz

5 wien, 13.7. (rk) es ist schon ein ganz besonderes haus, das es aushaelt, innerhalb weniger wochen neunzehn mal in seine bestandteile zerlegt zu werden und seinen standort zu wechseln: das oesterreich-haus der stadt wien, das sich im rahmen einer goodwill-kampagne quer durch das eigene land praesentiert. die sechste station ist salzburg, wo wohnenstadtrat johann h a t z l und der salzburger finanzstadtrat alois h a n s e l i t s c h am donnerstag die ausstellung auf dem residenzplatz eroeffneten.

in seiner eroeffnungsansprache hob hatzl die partnerschaft wiens zu den uebrigen bundeslaendern hervor. wien ist internationaler treffpunkt und ein wirtschaftszentrum, das wesentlichen anteil daran hat, dass die weltweite krise der letzten jahre nicht auf oesterreich uebergreifen konnte. stadtrat hanselitsch wuerdigte vor allem die kulturellen beziehungen zwischen den beiden bundeslaendern.

zur erinnerung: die wienpraesentation, die vom wiener fremdenverkehrsverband durchgefuehrt wird, ist von einem interessanten und attraktiven programm umrahmt. in zehn staedten tritt elfriede ott mit "wienerisches in oe-dur" auf, in anderen staedten wird der oe-3-moderator meinrad nell eine wienboutique aufmachen, in der auch die barrelhouse-jazz-band auftritt. in allen landeshauptstaedten ist gleichzeitig auch die beliebte autofahrer-unterwegs-sendung mit kurt votava als moderador zu gast.

die naechste station ist zell am see wo das oesterreich-haus vom 19. juli bis 22. juli zu sehen ist. (ba)

13. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1849

k o m m u n a l :

=====

trotz ''urlaubssperren'' versorgung mit spitalsbetten gesichert

6 wien, 13.7. (rk) die medizinische versorgung in den staedtischen krankenanstalten ist trotz urlaubszeit und den damit verbundenen vermehrten bettensperren in den einzelnen abteilungen gesichert. bedingt durch die gegenwaertig herrschende herz- und kreislaufbelastende witterung kam es in den letzten tagen zu einer verknappung der betten in diversen internen abteilungen. die folge war, dass zusaetzliche betten in den krankenzimmern aber auch in den gaengen aufgestellt werden mussten. freitag frueh gab es insgesamt 58 ''gangbetten''.

ueber weisung von gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher wurde freitag deshalb zur entspannung der situation veranlasst, dass patienten von internen stationen voruebergehend auch in andere abteilungen, wie etwa hno und chirurgie - die zumeist ueber freie betten verfuegen - gelegt werden. weiters werden einzelne stationen, die infolge urlaubszeit des pflegepersonals gesperrt waren, mit solchen patienten belegt. durch diese massnahmen hofft man, dass schon anfang der kommenden woche kein patient mehr auf dem gang liegt. ausserdem hat die rettung die anweisung, andere spitaeler anzufahren, wenn in einem krankenhaus bereits eine bestimmte anzahl von betten belegt ist. dies gilt jedoch nur fuer patienten, bei denen der transport in ein anderes spital medizinisch vertretbar ist. patienten mit akuten erkrankungen, die einer sofortigen behandlung beduerfen - wie etwa bei herzinfarkten oder kreislaufkollaps - werden selbstverstaendlich sofort in das naechstgelegene krankenhaus gebracht und versorgt. (z1)

1233

13. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1850

k o m m u n a l :

=====

ueberschusswaerme fuer die aethanol-erzeugung

8 wien, 13.7. (rk) der generaldirektor der wiener holding, dr. josef m a c h t l , und der direktor der entsorgungsbetriebe simmering, ing. friedrich h u e b l , die sich vor kurzem auf einer studienreise in brasilien ueber den neuesten stand der aethanol-verwendung informiert haben, berichteten am freitag in einer pressekonferenz ueber die im rahmen der entsorgungsbetriebe simmering geplante aethanol-erzeugung.

aethanol - industriealkohol - soll bekanntlich, bedingt durch die treibstoffverknappung, zur ''streckung'' von benzin verwendet werden. als erzeugungsstaette von aethanol innerhalb der wiener holding boten sich die neben der hauptklaeranlage (wabas 80) etablierten entsorgungsbetriebe simmering an. dort werden ab juni 1980 taeglich 3.800 kubikmeter klaerschlamm und pro jahr 160.000 tonnen sonderabfall verbrannt. urspruenglich war geplant, die anfallende ueberschusswaerme den fernheizwerken einzuspeisen. eine vom institut fuer verfahrenstechnik durchgefuehrte studie ergab 21 betriebliche verwendungsvarianten fuer die ueberschusswaerme, darunter auch zur erzeugung von aethanol und proteinfutter aus futtergetreide.

der ueberschuss an futtergetreide betraegt in oesterreich jaehrlich rund 500.000 tonnen. ziel der ersten ausbaustufe der aethanolfabrik in simmering ist es, 220.000 tonnen pro jahr zu verarbeiten, wodurch taeglich 250.000 liter aethanol erzeugt werden koennen. die jahresproduktion an aethanol wuerde somit zirka 75 millionen liter betragen. da sich der oesterreichische jahresverbrauch an benzin 1978 auf rund 3 milliarden liter belaufen hat, wuerde die moegliche aethanolbeimischung 2,5 prozent betragen. sie koennte stufenweise bis zum vollstaendigen verbrauch des ueberschuessigen futtergetreides gesteigert werden.

der preis fuer einen liter industriealkohol wurde mit 9,50 s errechnet. die beimengung von 2,5 prozent aethanol wuerde super-

benzin bei den gegenwaertigen preisverhaeltnissen um etwa 20 groschen pro liter verteuern.

die errichtung der aethanolfabrik in simmering - die oeffentliche, internationale ausschreibung erfolgte bereits vor acht wochen - wird voraussichtlich 500 millionen schilling kosten. die pruefung der anbote erfolgt durch ein expertenteam, das aus zwei oesterreichischen wissenschaftlern sowie einem amerikanischen und einem brasilianischen professor besteht. die amortisation der anlage wird mit 5 bis 8 jahren veranschlagt.

brasilien gilt heute als land mit den meisten erfahrungen in der aethanolbeimischung zu benzin. begonnen wurde damit bereits in den dreissiger jahren, eine intensivierung ist in den letzten jahren wegen devisenschwierigkeiten erfolgt. in brasilien wird der industriealkohol aus zuckerrohr erzeugt, die beimengungen betragen bis zu 30 prozent. waehrend sich bei der beimischung von 5 bis 10 prozent keinerlei probleme ergaben, koennen bei einem beimengungsgrad von 15 bis 20 prozent und nach fahrleistungen von 40.000 bis 50.000 kilometer schwierigkeiten mit den dichtungen und der benzinzuleitung auftreten. (we)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 14. Juli 1979

Blatt 1852

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Gumpendorf und Ulrichsberg: Stadterneuerungs-Untersuchungen gehen weiter

Salza-Aquädukt in Wildalpen wird saniert

Verkehr: Detailkonzepte für die Leopoldstadt

Beschleunigungsprogramm für die Straßenbahnlinien "52" und "58"

14. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1853

k o m m u n a l :

=====

gumpendorf und ulrichsberg:

stadterneuerungs-untersuchungen gehen weiter

1 wien, 14.7. (rk) nach zwei informationsveranstaltungen ueber die bereits durchgefuehrten untersuchungen zur stadterneuerung in gumpendorf und auf dem ulrichsberg gehen die arbeiten zur revitalisierung dieser beiden stadtteile weiter. sehr wertvoll waren die anregungen, die aus der bevoelkerung gekommen sind. es ist ja bei allen bemuehungen der stadtverwaltung, stadteile zu sanieren, von wesentlicher bedeutung, die menschen zur mitwirkung zu bewegen. in vielen faellen ist dies gelungen.

diesen ersten informationsveranstaltungen werden in absehbarer zeit weitere folgen, um die bewohner der beiden gebiete staendig auf dem laufenden zu halten. so ist etwa auf dem ulrichsberg daran gedacht, die menschen einzelner blocks zu diskussionen einzuladen, um so die speziellen wuensche besser in erfahrung bringen zu koennen. im stadterneuerungsgebiet gumpendorf, in dem vorerst nur waehrend der ersten informationsveranstaltung ein lokal zur verfuegung stand, wird versucht, ein staendiges informations- und betreuungslokal wie auf dem ulrichsberg, aber auch auf dem storchengrund, zu schaffen. (and)

++++

k o m m u n a l :

=====

salza-aquaedukt in wildalpen wird saniert

2 14.7. (rk) zur baulichen sanierung eines aquaedukts der (roem.) 2. wiener hochquellenleitung in wildalpen, steiermark, hat der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz kosten in hoehe von 3,8 millionen schilling genehmigt. die baurate fuer 1979 betraegt 1,5 millionen schilling, die arbeiten werden voraussichtlich zwei jahre dauern.

es handelt sich um das salza-aquaedukt zwischen kilometer 3,5 und 3,6 das im jahr 1910 aus oertlich gewonnenen kalksteinquadern errichtet wurde. das aquaedukt ist 95 meter lang und 12 meter hoch. im lauf der zeit hat sich das mauerwerk als nur zum teil frostbestaendig erwiesen, bereits mehrmals mussten quadersteine der rundbogen wegen verwitterungsschaeden ausgewechselt werden.

zur abschliessenden sanierung des aquaedukts muessen noch zahlreiche steine durch frostbestaendige quadersteine aus quarzsandstein ersetzt werden. eine genaue oertliche erhebung hat ergeben, dass insgesamt 2.400 steine - ungefaehr 280 quadratmeter - auszuwechseln sind. da im raum wildalpen witterungsbedingt nur mit kurzen bausaisonen gerechnet wird, werden in der heurigen, ersten bausaison voraussichtlich 40 prozent der erforderlichen arbeiten durchgefuehrt, die restlichen steinauswechslungen erfolgen 1980. (we)

++++

14. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1855

k o m m u n a l :

=====

verkehr: detailkonzepte fuer die Leopoldstadt

3 wien, 14.7. (rk) nach abschluss der u-bahn-arbeiten und verschiedenen einbauten wird in der Leopoldstadt die Lassallestrasse neu gebaut und ausgestaltet werden. im zuge dieses neubaus wird gleichzeitig fuer die bereiche mexikoplatz, ausstellungsstrasse, elderschplatz sowie engertthstrasse bis innstrasse ein neues verkehrskonzept erstellt. bei einem gespraech von bezirksvorsteher rudolf b e d n a r mit dem leiter der ma 46, oberstadtbaurat dipl.-ing. h a n s s c h m i d l , ueber die kuenftige verkehrssituation in der Leopoldstadt wurde vereinbart, dass die ma 46 bis herbst fuer alle verkehrsbereiche des 2. bezirks detailkonzepte ausarbeitet. diese konzepte werden dann der verkehrskommission der bezirksvertretung zur begutachtung vorgelegt. (am)

++++

k o m m u n a l :

=====

beschleunigungsprogramm fuer strassenbahnlinien '52' und '58'

4 wien, 14.7. (rk) die wichtigen strassenbahnlinien '52' und '58' werden noch heuer im herbst beschleunigt. dies kuendigte verkehrsstadtrat heinz n i t t e l am samstag in der rundfunksendung des buergermeisters an. durch verschiedene massnahmen soll die strassenbahn in der inneren mariahilfer strasse von den behinderungen durch den autoverkehr entlastet werden.

die neue strassenbahnlinie '64' vom westbahnhof nach alt-erlaa wird am 27. september den betrieb aufnehmen.

nittel gab in seiner rundfunkrede auch den weiteren "fahrplan" im u-bahn-bau bekannt: derzeit sind elf kilometer u-bahn in betrieb, bis 1982 werden es rund dreissig kilometer sein. noch heuer wird die linie u 1 vom stephansplatz bis zum nestroyplatz im 2. bezirk verlaengert werden. 1981 wird die u 1 bis zum praterstern, 1982 bis nach kagran fahren. eine wichtige neue verkehrsverbindung wird durch die linie u 2 geschaffen, die 1980 den betrieb aufnehmen wird. vorerst wird diese linie nur zwischen karlsplatz und ringturm verkehren, spaeter jedoch ueber die gleise der u 4 in einem kreis zurueck zum karlsplatz und weiter in richtung meidling und huettel-dorf. die umstellung der stadtbahn auf u-bahn-betrieb bis nach huettel-dorf wird im jahr 1982 abgeschlossen sein. die nahtlose und rasche fortsetzung des u-bahn-baus ist durch die zwischen stadt wien und bund getroffene vereinbarung gesichert: 1982 beginnen die bauarbeiten an den linien u 3 und u 6. (ger)

++++

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 16. Juli 1979

Blatt 1857

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Simmering: Ballspielplätze für zwei Wohnanlagen
(rosa) Sagen, wie die Donauinsel aussehen soll
- Lokal: Tuberkulose weiterhin rückläufig
(orange)
- Kultur: Die Stadtbibliothek erschließt ihre Plakatsammlung
(gelb)
- Nur über FS: 13.7. Leiche aus Donaukanal geborgen
 14.7. Störung der Stadtbahn

L o k a l :

=====

tuberkulose weiterhin ruecklaeufig

1 wien, 16.7. (rk) die zahl der an tuberkulose erkrankten ist einer mitteilung des gesundheitsamtes zu folge erfreulicherweise auch im vorjahr weiter zurueckgegangen. so sind im jahr 1978 nur mehr 686 personen (1977 waren es 779) an dieser infektionskrankheit erkrankt. im vergleich dazu: noch im jahre 1969 wurden in wien 1.260 neuerkrankungen registriert. das bedeutet einen rueckgang um 45 prozent. am erfreulichsten dabei ist die ruecklaeufige tendenz der tuberkuloesen erkrankungen im kindesalter. erkrankten 1969 noch 59 kinder an tbc, waren es im vorjahr nur mehr 23.

bekanntlich trat die tbc einst als "wiener krankheit" auf, die noch vor 100 jahren in wien 425.000 menschen dahinraffte. noch 1871 starb jeder vierte wiener an der lungenschwindsucht. dass die tuberkulose in wien praktisch beseitigt ist, ist vor allem der systematisch aufgebauten tuberkulosenfuersorge durch etwa 50 jahre hindurch zu verdanken. sie war die erste sorge julius tandlers als er 1920 das wohlfahrts- und gesundheitswesen der stadt wien zu reorganisieren begann. waehrend im jahr 1945 noch 4.243 menschen an tuberkulose starben, betragen diese im jahr 1978 124. trotz der erfreulich ruecklaeufigen erkrankungsquote wollen die wiener gesundheitsbehoerden die bekaempfungsmassnahmen weiterhin verstaerkt fortsetzen, um damit eine weitere eindaemmung vor allem der todesrate bei der tuberkulose zu erzielen. (zi)

0837

k u l t u r :

=====

die stadtbibliothek erschliesst ihre plakatsammlung

2 wien, 16.7. (rk) die aussagekraft eines einzigen plakates ueber einen bestimmten zeitraum uebertrifft oft die dickleibiger folianten. sowohl ihr inhalt wie auch die kuenstlerische ausfuehrung machen die plakate zu kronzeugen geistiger, kommerzieller und politischer bestrebungen des betreffenden zeitalters.

der informationswert der mehr als 100.000 exemplare umfassenden, bis in die mitte des 19. jahrhunderts zurueckreichenden plakatsammlung der wiener stadtbibliothek kann daher gar nicht hoch genug eingeschaezt werden. die sammlung umfasst unter anderem politische, kulturelle, wirtschafts- und fremdenverkehrsplakate, die im wiener raum achiffiert waren.

um die zugaenglichkeit dieser wertvollen sammlung zu erleichtern, hat man in der stadt- und landesbibliothek schon vor jahren mit der erschliessung der bestaende begonnen: diese werden sowohl auf farbfilm im leica-format aufgenommen. als auch gleichzeitig auf schwarz-weiss-sicherheitsfilm dokumentiert. die farbbilder werden auf computergerechten karteikarten montiert. diese enthalten eine genaue bestimmung des plakates mit beschreibung in kurzform, ausgabejahr, entwerfendem kuenstler, herausgeber und anderen daten. bis jetzt umfasst der auf diese art modernst erfasste bestand bereits 10.000 stueck. neben einer wesentlich leichteren nutzung der bestaende ergibt sich dadurch auch die moeglichkeit, die originale schonend nach konservatorischen gesichtspunkten zu behandeln. damit ist sowohl die sicherung der alten bestaende wie auch die zugaenglichkeit wertvollen materials fuer wissenschaftliche arbeit gesichert. (gab)

k o m m u n a l :

=====

simmering: ballspielplaetze fuer zwei wohnanlagen

3 wien, 16.7. (rk) nach einem wunsch vieler kinder soll vor den staedtischen wohnanlagen roemersthalgasse 17 und thuernlhofstrasse (gruenflaeche bockbergergasse 1-3) eingezaeunte ballspielplaetze errichtet werden. entsprechende antraege der spoe-fraktion wurden von der bezirksvertretung simmering einstimmig beschlossen. in der anlage thuernlhofstrasse gibt es zwar schon einen ballspielplatz in der widholzgasse, doch ist er so ausgelastet, dass ein zweiter benoetigt wird.

in einem weiteren von der bezirksvertretung simmering einhellig beschlossenen antrag wird um die errichtung eines rodelberges fuer die kinder der wohnanlage thuernlhofstrasse ersucht. (am)

0909

k o m m u n a l :

=====

sagen, wie die donauinsel aussehen soll

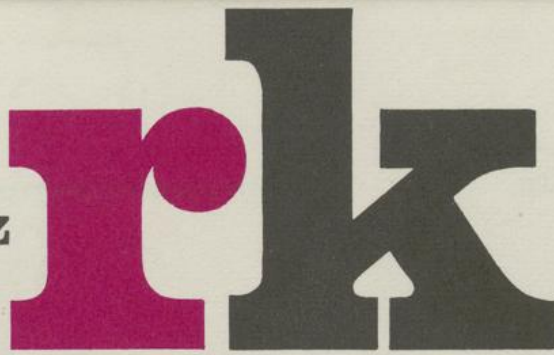
4 wien, 16.7. (rk) welche vorstellungen sie von einem optimalen erholungsgebiet neue donau haben, sollen die besucher der ausstellung "wien an die donau" in der halle p des messepalastes auf fragebogen bekanntgeben. "wir wollen damit erreichen, dass dieses bedeutende erholungs- und freizeitparadies mitten in der stadt den wuenschen breitester bevoelkerungskreise entspricht. das grosse interesse, das die menschen bereits bisher der neuen donau und der donauinsel entgegengebracht haben, macht deutlich, dass es offenbar gelingt, das nebenprodukt so gut zu gestalten, dass man den hauptzweck, naemlich den totalen hochwasserschutz fuer wien, fast vergisst. mit der fragebogenaktion moechten wir die bevoelkerung um konstruktive kritik bitten. die stellungnahmen werden den zu-staendigen gremien vorgelegt, und wir werden versuchen, die vorschlaege so weit wie moeglich zu verwirklichen", erklarte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r dazu gegenueber der "rathaus-korrespondenz".

seit der eroeffnung der ausstellung mitte juni haben bereits mehr als 2.500 besucher die zahlreichen interessanten exponate - modelle, fotos, graphiken - gesehen und konnten vieles mit der wirklichkeit vergleichen: so gaben 25 prozent der besucher an, alle bereits fertiggestellten bauabschnitte der donauinsel und der neuen donau besucht zu haben. das badegebiet im sueden kannte jeder zweite gast der schau schon von einem eigenen besuch.

die ausstellung "wien an die donau - planung und gestaltung des donaubereichs" ist diensttag von 10 bis 19 uhr, mittwoch bis freitag von 10 bis 16 uhr sowie samstag und sonntag von 9 bis 12 uhr bei freiem eintritt geoeffnet. fuehrungen finden jeweils diensttag um 17 uhr und sonntag um 10 uhr statt. (and)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 17. Juli 1979

Blatt 1862

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Vorbereitungen für UNO-City-Eröffnung auch bei der
(rosa) Baupolizei

Grundflächen für den Wasserbehälter Bisamberg

Ehe- und Familienberatung im August nur beschränkt

Bezirksvorsteher a.D. Franz Ramel gestorben

ÖVP-Vorschläge zur Energiepolitik

Lokal: Wieder mehr Hunde in Wien
(orange)

Nur
über FS: 17.7. Morgen Bürgermeister-Pressegespräch

17. juli 1979

'rathaus-korrespondenz''

blatt 1863

k o m m u n a l :

=====

vorbereitungen fuer uno-city-eroeffnung auch bei der baupolizei

1 wien, 17.7. (rk) auf hochtouren laufen die vorbereitungen fuer die eroeffnung der uno-city. auch fuer die baupolizei - in diesem falle die ma 35, allgemeine baupolizeiangelegenheiten - bedeutet dieses grossprojekt viel arbeit. bereits im maerz mussten die termine fuer die verhandlungen ausgeschrieben werden. gleichzeitig wurde vereinbart, dass als vorbereitende massnahme brandabschnittswaende, brandabschottungen, kabel- und rohrdurchfuehrungen durch solche waende sowie leitungsschaechte von einem ziviltechniker stichprobenweise ueberprueft wurden, um zeitgerechte maengelbehebungen vor der amtlichen begehung durchzufuehren.

neben den verfahren fuer die notwendigen benuetzungsbewilligungen fuer die baulichen anlagen waren auch bewilligungen fuer die gesamten be- und entlueftungsanlagen, kaelteanlagen und maschinentechnischen anlagen erforderlich. weiter mussten genehmigungen nach dem veranstaltungsstaetengesetz, bewilligungen fuer aufzuege und notstromanlagen einschliesslich der notwendigen kollaudierungen erteilt werden. auf grund der groesse und bedeutung des bauwerks fanden daher bereits 16 ganztägige verhandlungen statt. jeweils zwei baubehoerdliche kommissionen waren gleichzeitig taetig.

um groesstmögliche sicherheit fuer dieses neben dem allgemeinen krankenhaus groessten hochbauprojekt in oesterreich zu gewaehrleisten, werden anfang august weitere zwei wochen lang kontrollen, ueberpruefungen und verhandlungen durch die baupolizei durchgefuehrt. (and)

0841

k o m m u n a l :

=====

grundflaechen fuer den wasserbehaelter bisamberg

2 wien, 17.7. (rk) der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz genehmigte den ankauf von derzeit landwirtschaftlich genuetzten grundstuecken in stammersdorf von zusammen 3.239 quadratmeter, die fuer die errichtung des wasserbehaelters bisamberg benoetigt werden. fuer die standortwahl dieses behaelters, mit der die wasserversorgung im norden von wien gesichert werden soll, war eine reihe technischer gesichtspunkte wie hoehenlage und hangneigung massgeblich. der gesamtbauplatz fuer den wasserbehaelter wird 38.000 quadratmeter gross sein.

in liesing werden an der ostrandstrasse liegenschaften mit insgesamt 5.009 quadratmeter angekauft. davon benoetigt die stadtverwaltung 1.580 quadratmeter als strassengrund, die restliche flaeche wird als oeffentliche parkanlage mit sport- und spielplaetzen gestaltet. (we)

0843

17. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1865

k o m m u n a l :

=====

ehe- und familienberatung im august nur beschraenkt

3 wien, 17.7. (rk) wegen zahlreicher urlaube der mitarbeiter sind die ehe- und familienberatungsstellen der gemeinde wien im august nur beschraenkt einsatzfaehig. in den ehe- und familienberatungsstellen in wien 1, gonzagagasse 23 und 12 , meidlinger hauptstrasse 2, entfaellt waehrend des monats august die beratungstaetigkeit vollkkommen. bei dringenden familiaeren problemen stehen die bezirksjugendaemter zur verfuegung.

in den familienplanungsstellen semmelweisklinik und elisabethspital wird auch im august eine beratungstaetigkeit durchgefuehrt. in der semmelweisklinik (18, bastiengasse 36-38 tel. 47 61 75) kann man sich nach telefonischer voranmeldung montag bis freitag von 8 bis 12 uhr beraten lassen, die familienplanungsstelle im elisabethspital (wien 15, huglgasse 1-3) steht montag von 13 uhr bis 15.30 uhr zur verfuegung. (may)

0845

L o k a l :

=====

wieder mehr hunde in wien

4 wien, 17.7. (rk) die zahl der in wien gehaltenen hunde hat, wie aus dem veterinaer-jahresbericht 1978 hervorgeht, weiterhin zugenommen. sie betrug im dezember des vorjahres 58.271 tiere, gegenueber 57.672 hunden im jahr 1977. bekanntlich weist die hundehaltung in der bundeshauptstadt schon seit jahren steigende tendenz auf.

der bezirk mit den meisten hunden ist donaustadt, wo 5.341 tiere gehalten werden, gefolgt von favoriten (5.267) und floridsdorf (5.066). am niedrigsten ist die "hundepopulation" in josefstadt mit 863 tieren, wenige hunde gibt es auch in der inneren stadt (1.026) und in mariahilf (1.056). die anzahl der katzen wird nicht erfasst.

bei der allgemeinen viehzahlung mit stichtag 3. dezember 1978 wurden folgende bestaende landwirtschaftlicher haustiere festgestellt: 1.466 pferde, 308 rinder, 8.494 schweine, 202 schafe, 90 ziegen, 19.217 huehner, 66 gaense, 838 enten und 77 truthuehner. die tiere werden hauptsaechlich in den 1.597 land- und forstwirtschaftlichen betrieben gehalten, die es in wien gibt.

die meisten pferde (1.074) scheinen in anbetracht der dortigen rennsporteinrichtungen im 2. bezirk auf, die in der inneren stadt verzeichneten 66 pferde stehen in den stallungen der spanischen hofreitschule. die meisten rinder, naemlich 57, gibt es in liesing, die meisten schweine (4.828) in favoriten, wo auch die meisten schafe (57) festgestellt wurden. in der leopoldstadt werden mit 26 tieren die meisten ziegen gehalten, dann folgt donaustadt mit 21 "eisenbahnerkuehen". im 22. bezirk gackern auch die meisten huehner, naemlich 11.272, im benachbarten floridsdorf sind es nur 3.299. in donaustadt gibt es auch die meisten gaense (21) und enten (452), die meisten truthuehner (25) werden in floridsdorf gehalten.

(we)

0848

k o m m u n a l :

=====

bezirksvorsteher a.d. franz ramel gestorben

5 wien, 17.7. (rk) der langjaehrige bezirksvorsteher des 4. bezirks, franz r a m e l , ist, wie die "rathaus-korrespondenz" erfahrt, heute diensttag, den 17. juli, in der poliklinik in wien gestorben. franz ramel stand im 74. lebensjahr. er war von beruf postbeamter und trat 1945 der oevp bei. 1946 wurde er wiedener bezirksrat und 1952 zum bezirksvorsteher dieses bezirks gewaehlt. sein amt bekleidete er bis 1969 . fuer seine verdienste wurde ramel mit dem silbernen ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich und mit der ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold ausgezeichnet. (pr)

0910

k o m m u n a l :

=====

oevp-vorschlaege zur energiepolitik

8 wien, 17.7. (rk) zu fragen der wiener energieverorgung nahm gr. dkfm. gerhard a m m a n n im pressegesprach der wiener oevp am dienstag stellung. dabei fuehrte ammann vor allem folgende massnahmen an, die der optimalen und langfristig sicheren energieverorgung wiens dienen und unnoetige verluste beim energieverbrauch verhindern sollen:

1) ausbau der fernwaerme - vor allem solle der nachtraegliche einbau von kraft-waermekupplungen in bestehende kraftwerke forciert werden. die derzeit in die donau geleitete abwaerme koenne 25 prozent des wiener waermebedarfs decken. zusaetzlich regte ammann hier an, die heizbetriebe in den energiekomplex der stadtwerke einzugliedern, um eine bessere koordination zu erreichen. ueberdies solle geprueft werden, bestimmte stadteile nur mit fernwaerme, andere nur mit gas zu versorgen, um eine doppelgeleisigkeit der versorgung zu verhindern.

2) sparmassnahmen - die abdichtung der fenster, die waerme-daemmung von aussenwaenden, richtige wartung und dimensionierung von heizungen sollen forciert werden. dies koenne bei altbauten durch eine entsprechend gefoerderte finanzierung geschehen. eine aenderung der foederungsbestimmungen und der bauordnung fuer neubauten soll die basis fuer gut isolierte neubauten schaffen. insgesamt seien durch diese massnahmen 27 prozent des waermeverbrauchs einzusparen.

3) wien soll sich, da es bis jetzt ausschliesslich ueber kalorische kraftwerke verfuegt, an wasserkraftwerken - vor allem im wiener raum - beteiligen. zur finanzierung koenne vielleicht auch die beteiligung der bevoelkerung (energieaktien) vorgesehen werden.

4) die finanzierung der investitionen der energiebetriebe ist langfristig sicherzustellen. die energiebetriebe sollen nicht mehr die verkehrsbetriebe subventionieren. ein realer, kostendeckender energiepreis ist anzustreben. die preisgestaltung soll vom grundtarif weggehen und sich nur am verbrauch orientieren.

17. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

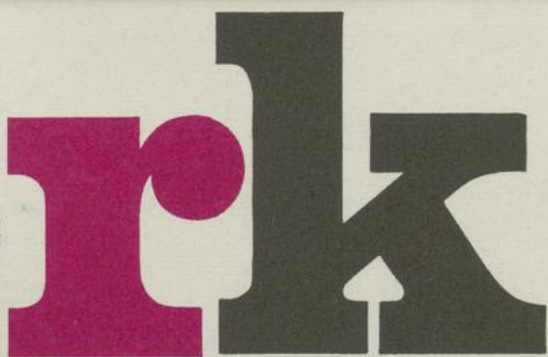
blatt 1869

ammann betonte zusammenfassend, es sei zeit, dass wien jetzt im gefolge der durchaus begruessenswerten initiativen der bundesregierung massnahmen treffe, um zu einer rationelleren energie-wirtschaft zu kommen. (gab)

1249

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 18. Juli 1979

Blatt 1870

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Keine Epidemiefälle in Jugoslawien und CSSR
(violett)

Kommunal:

(rosa) Gleisverbindung zwischen U 3 und U 4
Mitsprache der Bezirke beim Wiener Budget
Siedlungsprogramm der Stadt Wien wird wesentlich
erweitert

Lokal:

(orange) Wohin mit den Touristenbussen?

Kultur:

(gelb) Thomas Riebl spielt im Barocksaal des Alten
Rathauses

Erste Freie Wiener Kunstaussstellung

Nur
über FS:

17.7. Koeckert Quartett spielt im Schloß Schönbrunn
Holländischer Mädchenchor auf dem Rathausplatz
18.7. Skelettfund in der Leopoldstadt

.....
bereits am 17. juli ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

keine epidemiefaele in jugoslawien und cssr

12 wien, 17.7. (rk) im zusammenhang mit meldungen einer wiener tageszeitung, dass in jugoslawien eine meningitis-epidemie und in der cssr eine hepatitis-epidemie aufgetreten sein sollen, stellen die gesundheitsbehoerden nach ruecksprache mit den zustaendigen stellen im gesundheitsministerium und der weltgesundheitsorganisation (who) fest:

nach der ruecksprache mit den zustaendigen stellen in belgrad handelt es sich bei der in bestimmten teilen jugoslawiens aufgetretenen meningitis um eine relativ leichte und daher auch leicht behandelbare erkrankungsform. laut who gibt es in ganz jugoslawien derzeit keine epidemie, weshalb auch keine besondere vorkehrungen notwendig sind. sollten bei urlaubern, die aus jugoslawien zurueckkehren, krankheitssymptome wie fieber, kopfschmerzen und nackenstarre auftreten, sollten sich diese an ihren arzt oder an das gesundheitsamt ihres bezirks beziehungsweise an eine spitalsambulanz wenden. im falle einer tatsaechlich vorhandenen infektion ist selbstverstaendlich fuer ein entsprechendes spitalsbett gesorgt. was die meldungen ueber die angebliche hepatitis-epidemie betrifft, so handelt es sich dabei um das sogenannte α -fieber, eine grippeaehnliche erkrankung, die haeufig auch mit einer lungenentzuendung verbunden ist. es ist dies eine krankheit, die vor allem indirekt mittels staub etc. jedoch nicht von mensch zu mensch uebertragen werden kann. die infektionsgefahr ist daher aeusserst gering, weshalb keineswegs besondere massnahmen in diesem zusammenhang notwendig sind. (zi)

L o k a l :

=====

wonin mit den touristenbussen?

1 wien, 18.7. (rk) eine verbesserung der schwierigen verkehrsverhaeltnisse auf dem heldenplatz strebt die bezirksvertretung innere stadt an. besonders an wochenenden nimmt die zahl der reisebusse im bereich des heldenplatzes derart ueberhand, dass die busse auf der strasse in zweier- und dreierreihen und sogar in gruenanlagen und auf fussgaengerwegen rund um das heldendenkmal parken.

in einem einstimmig angenommenen antrag der bezirksvertretung wurde der magistrat der stadt wien ersucht, die moeglichkeit zu pruefen, auf der nebenfahrbahn der ringstrasse im bereich des heldenplatzes bus-parkplaetze einzurichten.

nach meinung der bezirksvertretung waere damit eine zufriedenstellende loesung des problems bis zur fertigstellung der heldenplatzgarage erreicht.

ein weiterer antrag der bezirksvertretung befasst sich ebenfalls mit dem parkproblem der reisebusse. er sieht vor, die fuer die unido reservierten parkplaetze am rathausplatz zwischen grillparzerstrasse und felderstrasse und in der felderstrasse zwischensrathausplatz und ebendorferstrasse samstags, sonn- und feiertags in der zeit von mai bis oktober fuer reisebusse zu reservieren. eine einjaehrige probezeit soll die effizienz dieser massnahme zeigen. (gab)

0830

18. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1873

k u l t u r :

=====

thomas riebl spielt im barocksaal des alten rathauses

2 wien, 18.7. (rk) ''fulminante technik und ein hohes mass an persoentlichen ausdrucks willen'' attestierte ihm die ''wiener zeitung'', ''die hervorragende klangqualitaet und souveraenitaet seines bratschenspiels'' lobte der ''kurier'': am freitag, dem 20. juli wird thomas r i e b l , jahrgang 1956, wieder eine probe seines solistischen koennens bieten. zusammen mit sunna abram, klavier, spielt der begabte bratschist im barocksaal des alten rathauses werke von vivaldi, schumann, brahms und reger. der im rahmen des musikalischen sommers stattfindende duoabend riebl-abram beginnt um 20 uhr. (red)

0834

k o m m u n a l :

=====

gleisverbindung zwischen u 3 und u 4

4 wien, 18.7. (rk) eine wichtige vorleistung fuer den bau der kuenftigen u-bahn-linie u 3 wurde im gemeinderatsausschuss fuer verkehr und energie beschlossen: zwischen den linien u 3 und u 4 soll durch ein betriebsgleis eine verbindung hergestellt werden. aus diesem grund wird der tunnel der u 4 im bereich des franz josefs-kais zwischen dominikanerbastei und julius raab-platz erweitert und eine sechzig meter lange abzweigung in richtung stubenring gebaut. dieses bauwerk wird deshalb schon jetzt errichtet, um eine spaetere neuerliche aufgrabung dieses bereiches zu vermeiden. gleichzeitig mit den u-bahn-arbeiten werden im bereich des julius raab-platzes auch die gleise fuer die kuenftige strassenbahnlinie 'n' (friedrich engels-platz - schwedenplatz - prater hauptallee) verlegt. (ger)

1048

k o m m u n a l :

=====

mitsprache der bezirke beim wiener budget

5 wien, 18.7. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat mittwoch einen erlass an alle staedtische dienststellen herausgegeben, in dem die mitwirkung der bezirksvertretungen bei der erstellung des voranschlages der bundeshauptstadt wien eingeraeumt wird, soweit es sich um vorhaben von vorwiegend regionaler oder lokaler bedeutung handelt. gleichzeitig hat zur durchfuehrung dieser anordnung des wiener buergermeisters magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n einen erlass an die staedtischen dienststellen gerichtet. wir bringen im folgenden den wortlaut des buergermeister-erlasses:

"im zuge der erweiterung der kompetenzen der bezirksorgane soll den bezirksvertretungen auch die mitwirkung beim vollzug des voranschlages hinsichtlich solcher vorhaben eingeraeumt werden, die vorwiegend von regionaler oder lokaler bedeutung sind. ich ordne daher an, dass die bezirksvertretungen in den nachstehend angefuehrten angelegenheiten berechtigt sind, nach festlegung des voranschlages bei den von den zustaendigen dienststellen des magistrats fuer den jeweiligen bezirk in aussicht genommenen vorhaben und massnahmen ohne erweiterung des ausgabenrahmens aenderungen des magistratsvorschlages vorzunehmen:

1. baumassnahmen an oeffentlichen verkehrsflaechen, soweit diese nicht zum uebergeordneten verkehrsnetz zaehlen,
2. massnahmen zur regelung und sicherung des oeffentlichen verkehrs, soweit nicht das uebergeordnete verkehrsnetz betroffen ist,
3. massnahmen zum ausbau, zur verbesserung und zur instandhaltung der oeffentlichen beleuchtung auf oeffentlichen verkehrsflaechen, soweit diese nicht dem uebergeordneten verkehrsnetz zuzurechnen sind,
4. massnahmen zur instandhaltung der staedtischen amtsgebaeude und wohnhaeuser,
5. massnahmen zur pflege und instandhaltung von staedtischen ./.

- parkanlagen und von sonstigen staedtischen gruenflaechen,
6. massnahmen zur instandhaltung von staedtischen kinderspielplaetzen,
7. massnahmen zur verschoenerung des orts- und stadtbildes.
- die zustaeendigen dienststellen haben daher nach festlegung des voranschlags bei jenen globalposten (ansaetzen), die fuer die vorangefuehrten massnahmen vorgesehen sind, den bezirksvertretungen uebersichten zu uebermitteln, aus denen die fuer den betreffenden bezirk in aussicht genommenen projekte, deren voraussichtliche realisierungsdauer und die hiefuer zur verfuegung stehenden mittel hervorgehen. die bezirksvertretungen sind berechtigt, bei den vorgeschlagenen projekten prioritaeeten zu aendern oder alternativprojekte zu verlangen. diesbezugliche beschluesse der bezirksvertretungen sind fuer die dienststellen grundsaeztlich verbindlich, soferne die technische durchfuehrbarkeit, sparsamkeit, wirtschaftlichkeit sowie zweckmaessigkeit gewaehrleistet sind und eine erweiterung des ausgabenrahmens dadurch nicht eintritt. die dienststellen haben hierueberdem zustaeendigen amtsfuehrenden stadtrat zu berichten.

wenn im interesse der sicherheit des lebens oder der gesundheit von menschen oder zur vermeidung von schweren nachteilen fuer die stadt wien massnahmen unumgaenglich sind, so hat die dienststelle die notwendigen verfuegungen allenfalls auch zu lasten der von den bezirksvertretungen gebilligten projekte zu treffen, worueber der bezirksvertretung unverzueglich zu berichten ist.

die vorstehende regelung gilt erstmals fuer den voranschlag fuer das jahr 1980 . die zur durchfuehrung meiner anordnungen erforderlichen naeheren einzelheiten werden durch erlass des magistratsdirektors festgelegt".

im durchfuehrungserlass des magistratsdirektors werden die dienststellen aufgezaehlt, die fuer die verschiedenen verwaltungsbereiche zustaeendig sind. diese dienststellen haben nach vor- ./.

18. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1877

Liegen des budgetentwurfes vor der beschlussfassung ueber das budget im gemeinderat fuer jeden bezirk projektlisten zusammenzustellen. diese listen muessen unter anderem die art des vorhabens, die voraussichtlichen kosten und den vorgesehenen zeitraum fuer die verwirklichung enthalten. die dienststellenleiter werden vom magistratsdirektor auch verpflichtet, auf wunsch der bezirksvertretungen fachbeamte zu den sitzungen zu entsenden. (pr)

1301

18. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1878

k u l t u r :

=====

erste freie wiener kunstaussstellung

6 wien, 18.7. (rk) ''um die kluft zwischen dem schaffenden kuenstler und den konsumenten abzubauen, muessen wir immer wieder neue wege gehen'', erklarte stadtrat prof. dr. helmut z i l k bei der verlosung der kojnenplaetze fuer die 1. freie wiener kunstausstellung im kuenstlerhaus. wesentlich, so zilk, sei vor allem das demokratische element dieser ausstellungsform.

die veranstaltung hatpremierencharakterfuer ganz oesterreich: zum ersten mal fuehrt das wiener kuenstlerhaus im auftrag des kulturamtes der stadt wien zwischen 21. juli und 12. august eine ''freie kunstaussstellung'' durch. rund 200 kuenstler, vom autodidakten bis zum prononcierten profi, koennen hier, ohne einmischung einer jury, ihre werke ausstellen.

da fast 400 anmeldungen zu dieser ausstellung eingelangt sind, wurde die teilnahme in der reihenfolge der anmeldungen organisiert. alle, die heuer nicht beruecksichtigt werden konnten, bekommen naechstes jahr, bei der 2. freien wiener kunstaussstellung (mitte august bis mitte september 1980) eine koje.

neue wege der kojnen-vergabe und katalog-gestaltung

zwei probleme mussten vom veranstalter geloest werden: erstens die garantie einer demckratischen vergabe der einzelnen kojnen, zweitens die produktion eines repraesentativen kataloges, in dem niemand bevorzugt, niemand benachteiligt wird. das kojnen-problem wurde durch x-foermige stellwaende, die jedem aussteller eine in sich geschlossene ausstellungsflaeche von 10 qm garantieren, geloest. alle kojnen wurden durchnumeriert und werden durch verlosung vergeben.

auch der katalog geht neue wege: jeder aussteller bekommt vom kuenstlernhaus 200 stueck nach seinen angaben zweiseitig bedruckte a-4-blaetter zur verfuegung gestellt, quasi eine visitenkarte seiner ./.

person und seines schaffens. jeder besucher, der die 200 kochen besichtigt, kommt auf diesem weg zu einem kompletten "katalog" der ausstellung.

die teilnehmer

fuer die gestaltung der einzelnen kochen ist der kuenstler selbst verantwortlich, hilfe von seiten der veranstalter wird aber gerne angeboten.

die aussteller sind zu einem drittel autodidakten, zu einem drittel studenten und zu einem weiteren drittel vollprofis (aus dem kuenstlerhaus, der secession und vom berufsverband bildender kuenstler oesterreichs).

die ausstellung ist eine verkaufsausstellung, auf einbehalt einer verkaufsprovision hat das kuenstlerhaus verzichtet. die eröffnung der ausstellung wird stadtrat prof. dr. helmut zilk am samstag, dem 21. juli, um 10 uhr, vornehmen. (red)

1308

das rahmen- und begleitprogramm

ergaenzt wird das ausstellungsprogramm durch "workshops" und vortraege, bei denen aussteller und besucher gelegenheit erhalten sollen, mit prominenten kuenstlern zu reden und zu arbeiten.

im einzelnen sind folgende workshops geplant:

| | | |
|---|-----------|-----------------------|
| o blumenzeichnen mit carlos riefel: | mo. 23.7. | 16.00 - 18.00 uhr |
| o aktzeichnen mit kurt ingerl: | mi. 25.7. | 18.00 - 20.00 uhr |
| o aktzeichnen mit guenther bauer: | do. 9.8. | 18.00 - 20.00 uhr |
| o aquarellieren mit robert schmitt: | sa. 4.8. | 10.00 - 12.00 uhr |
| o aquarellieren mit hans fischer: | fr. 27.7. | 18.00 - 20.00 uhr |
| o holzschnitt/-stich mit eva choung, erich steininger, oskar zimmermann: | sa. 28.7. | 14.00 - 18.00 uhr ./. |

fuer 100,-- s pro workshop erhaelt der teilnehmer arbeitsmaterial vom kuenstlerhaus kostenlos zur verfuegung gestellt.

kostenlos zugaenglich sind die vortraege von:

- O christa hauer-fruhmann: ''die berufsvereinigung bildender kuenstler'' - am di. 24.7., 18.00 uhr
- O john sailer (galerie uliysses): ''der kunsthandel'' - am di. 31.7., 18.00 uhr
- O dieter ronte (dir. des museums moderner kunst): ''tendenzen zeitgenoessischer kunst'' - am fr. 3.8., 18.00 uhr
- O kurt ingerl: ''bildhauer-techniken'' - am di. 7.8., 18.00 uhr.

k o m m u n a l :

=====

siedlungsprogramm der stadt wien wird wesentlich erweitert

7 wien, 18.7. (rk) das vor drei jahren begonnene siedlungsprogramm wird von der stadt wien nicht nur erfuehrt, sondern wesentlich erweitert, stellte stadtrat josef v e l e t a im pressegespraech des buergermeisters fest. derzeit befinden sich sechs siedlungen bereits in bau oder unmittelbar vor baubeginn und zwar

- o an der c a r a b e l l i g a s s e in gross-jedlersdorf, wo 188 einfamilien- und reihenhaeuser in fertigteilbauweise errichtet und in kuerze uebergeben werden,
- o an der s p a r g e l f e l d s t r a s s e in hirschstetten, wo 198 einfamilien- und zweifamilienhaeuser mit insgesamt 209 wohnungen errichtet werden, von denen schon 55 objekte seit ende des vorjahres uebergeben werden konnten,
- o am b i b e r h a u f e n w e g in aspern, wo sich 178 reihenhaeuser in fertigstellung befinden, von denen der 1. bauabschnitt gegenwaertig bereits uebergeben wird, sowie
- o an der s t i p c a k g a s s e, der w i e n e r f l u r g a s s e und der a k a z i e n g a s s e in siebenhirten, wo in den naechsten wochen mit dem bau von weiteren 145 reihenhaeusern begonnen werden wird.

fuer 720 wiener familien ist damit das siedlungsprogramm der stadt wien bereits realitaet geworden. die wiener stadtverwaltung hat fuer diese projekte die erforderlichen grundstuecke zur verfuegung gestellt, die entweder an die mit der durchfuehrung beauftragten gemeinnuetzigen bauvereinigungen zu guenstigen bedingungen verkauft oder in baurecht ueberlassen wurden. um den kaufinteressenten die anschaffung ihrer einfamilien- oder reihenhaeuser noch weiter zu erleichtern, raeumt die stadt wien den bautraegern eine stundung der grundkosten auf zehn jahre ein, wodurch sich die eigenmittelaufwendungen im durchschnitt um rund 120.000 bis 160.000 schilling reduzieren.

in kooperation der wiener stadtverwaltung mit gemeinnuetzigen wohnbauvereinigungen werden derzeit 18 weitere siedlungsvorhaben in acht verschiedenen bezirken geplant, die insgesamt 540 reihenhaeuser umfassen, mit deren bau bereits im kommenden jahr begonnen werden kann. 13 bauvorhaben mit rund 440 reihenhaeusern stehen in vorbereitung, womit bis zum jahr 1981 die errichtung von 1.700 einfamilien- und reihenhaeusern zur realisierung kommen wird.

im rahmen des von buergermeister leopold gratz im mai 1976 initiierten siedlungsprogramms der stadt wien war urspruenglich die errichtung von 1.000 einfamilien- und reihenhaeusern vorgesehen. damit wollte die stadtverwaltung dem verlangen weiter bevoelkerungskreise nach einer 'wohnung im gruenen' rechnung tragen - dem wunschtraum vom eigenen haus in landschaftsbetonter und naturnaher umgebung, der sich bisher fuer viele nicht innerhalb der wiener stadtgrenzen erfuellen liess. derzeit liegen 2.789 anmeldungen fuer haeuser des siedlungsprogramms vor. in der carabelligasse sind bereits 133 haeuser verkauft, fuer 55 bestehen reservierungen. mit einer monatlichen belastung von 38 s pro quadratmeter (einschliesslich heizung und warmwasserbereitung) liegen die siedlungshaeuser finanziell guentiger als gefoerderte eigentumswohnungen bei denen mit belastungen von 40 bis 42 s pro quadratmeter und monat gerechnet werden muss.

eine begleitende massnahme zum siedlungsprogramm der stadt wien stellt der verkauf von 150 siedlungsparzellen in drei baurechts-siedlungen in lainz, in leopoldau und an der oberen alten donau an die bisherigen baurechtsinhaber dar. hiedurch wird gleichfalls einem verbreiteten wunsch von siedlern entsprochen, die von ihnen schon durch jahrzehnte genuetzten grundstuecke in ihr eigentum zu bekommen.

mit der bauordnungsnovelle 1976 wurde durch die schaffung der baulandkategorie 'gartensiedlung' nicht nur eine wesentliche neuerung im wiener baurecht eingefuehrt, sondern darueber hinaus ein ebenso bedeutsamer beitrag zur weiterentwicklung des siedlungsgedankens geleistet. durch die festsetzung der neuen widmung 'gartensiedlung' werden fruehere kleingartenanlagen in vollwertiges bauland umgewidmet und solche grundflaechen damit zu echten siedlungsgebieten. dazu zaehlen

./.

- o die siedlung "a m m u e h l h a e u f e l" noerdlich des muehlwassers in aspern mit rund 300 baulosen, deren widmung vom wiener gemeinderat bereits am 26. juni 1978 beschlossen wurde und
- o die siedlung "a m n e u g e b a e u d e" in simmering mit rund 360 baulosen, deren umwidmung voraussichtlich noch in diesem jahr dem wiener gemeinderat zur beschlussfassung vorgelegt werden wird, sowie
- o mehrere kleingartenanlagen in verschiedenen wiener bezirken, deren umwidmung gegenwaertig vorbereitet wird.

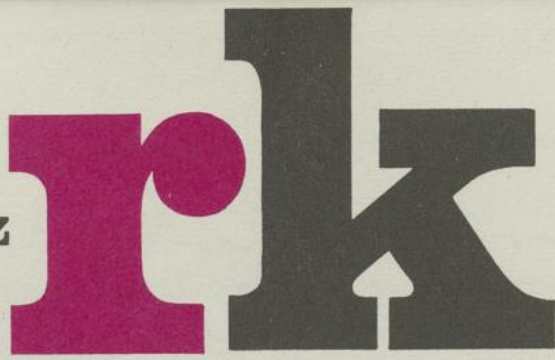
die stadt wien wird die grundflaechen solcher gartensiedlungen den kuenftigen siedlern entweder zu guenstigen konditionen in baurecht ueberlassen oder an sie verkaufen.

nicht zuletzt ist der beitrag des landes wien bei der bereitstellung der erforderlichen wohnbaufoerderungsmittel fuer die realisierung des siedlungsprogrammes zu erwaehnen. ausser der zusicherung von landesdarlehen fuer die siedlungsprojekte gemeinnuetziger wohnbauvereinigungen hat das land wien seit dem jahr 1976 bis zum heutigen tag auch den bau von insgesamt 484 eigenheimen mit einer darlehenssumme von ueber 190 millionen schilling gefoerdert.

(ing. wo/we)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 19. Juli 1979

Blatt 1884

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:

(violett)

Gratz für Wahlrechtsreform

Kommunal:

(rosa)

Neuer Flächenwidmungsplan für die Landstraße
Entrümpelungsaktion am Storchengrund
Vor 25 Jahren: Pegelstand Reichsbrücke 8.61 m

Lokal:

(orange)

Donaubus für Pensionisten billiger

Kultur:

(gelb)

Kunst aus Wien in Moskau

Nur über FS:

18.7. Feuerwehrmänner fingen Dieb
19.7. Ferienspiel-Station im Messepalast gut besucht
100jähriger in Floridsdorf
150 Jahre DDSG: Hafenkonzert am Mexikoplatz

.....
 bereits am 18. juli ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :

=====

gratz fuer wahlrechtsreform

8 wien, 18.7. (rk) als unverstaendlich bezeichnete buergermeister leopold g r a t z in seiner mittwoch-pressekonferenz die frage, warum er noch nichts zu den vorschlaegen von klubobmann dr. f i s c h e r bezueglich einer wahlrechtsreform gesagt habe. seine eigenen vorstellungen zu diesem thema seien seit zehn jahren bekannt, und er habe auch eine broschuere darueber geschrieben. deshalb koenne auch jeder leicht feststellen, dass er die gleichen grundgedanken wie klubobmann dr. fischer verfolge.

uebereinstimmung bestehe vor allem darueber, dass der unmittelbare kontakt zwischen waehler und gewaehltem durch einer-wahlkreise vertieft, aber gleichzeitig das verhaeltniswahlrecht bestehen bleiben sollte. allerdings koennte sich dabei die gefahr ergeben, dass eine art psychologischer sperre gegen kleine parteien errichtet werde: weil der kandidat einer kleinen partei in einem einerwahlkreis keine chancen habe, koenne das dazu fuehren, dass diese kleineren parteien nur aus diesem grund waehler verlieren. in deutschland wurde dieses problem durch die einfuehrung der zweitstimmen geloest: mit der ersten stimme waehlt man einen kandidaten im einerwahlkreis, mit der zweiten stimme - die man auch einer anderen partei geben kann - die liste fuer die entscheidung nach dem verhaeltniswahlrecht.

auf die frage, warum in wien noch nichts geschehen sei, um diese wahlrechtsreform durchzufuehren, verwies gratz auf die bundesverfassung. sie verpflichte die laender und gemeinden, die grundsätze des bundeswahlrechtes zu beruecksichtigen. dazu gehoere das verhaeltniswahlrecht in der jetzigen form. deshalb muesste die bundesverfassung geaendert werden. gratz aeusserte die hoffnung, dass dies in parteiverhandlungen erreicht werden koenne.

./.

keine Lobaustrasse

mit nachdruck wiederholte gratz seine erklaerung, dass keine autobahn oder schnellstrasse oder aehnliches durch die lobau gebaut werde. "mir ist unverstaendlich, wieso diese frage jetzt wieder aufgerollt wird", sagte gratz- "es genuegen doch die buergerinitiativen gegen tatsaechlich bestehende projekte, man braucht doch nicht auch gegen nicht existierende projekte aufzutreten." (sti)

1437

k o m m u n a l :

=====

neuer flaechenwidmungsplan fuer die Landstrasse:
schutzzone bleibt erhalten

1 wien, 19.7. (rk) die bereits bestehende schutzzone an der rasumofskygasse im 3. bezirk bleibt erhalten. im bereich zwischen geusaugasse, rasumofskygasse, kundmanngasse, marxergasse, parkgasse, hoernesgasse und wassergasse soll kuenftig die widmung "wohngebiet" gelten. fuer die hauptschule an der kundmanngasse wird eine erweiterungsflaeche vorgesehen.

das sieht der antrag auf aufhebung und neufestsetzung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes (plannummer 5581) fuer das gebiet zwischen erdbergstrasse, maria eis-gasse, rasumofskygasse, erdberger laende und wassergasse im 3. bezirk vor. er liegt in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, vom 26. juli bis 23. august waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr zur oeffentlichen ein-sicht auf. (and)

0854

19. juli 1979

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1888

k o m m u n a l :

=====

entruempelungsaktion am storchengrund

3 wien, 19.7. (rk) im rahmen der stadterneuerung am storchengrund wird in der kommenden woche eine entruempelungsaktion durchgefuehrt. die mieter und hauseigentuemer koennen dabei geruempel von dachboeden, kellern und innenhoefen in bereitgestellten muell-containern deponieren. in einem brief an die bewohner informieren stadtrat heinz n i t t e l und bezirksvorsteher max e d e r ueber die durchfuehrung der aktion: die container werden von der magistratsabteilung 48 (stadtreinigung und fuhrpark) aufgestellt und wieder abtransportiert, fuer die benuetzer entstehen keine kosten.

die aufstellungszeiten und standorte:

montag, 23. juli, bis mittwoch, 25. juli mittags:

kuernbergergasse 8

ullmannstrasse 40

graumanngasse 35

graumanngasse 41

ortnergasse 4

mittwoch, 25. juli mittags, bis freitag, 27. juli:

rauchfangkehrergasse 5

kellinggasse 2

kellinggasse 15

heinickegasse 2

pillergasse gegenueber 15.

ausserdem werden im rahmen der reinigungsaktion auch zusaetzliche papierkoerbe im stadterneuerungsgebiet storchengrund angebracht. (ger)

0900

k o m m u n a l :

=====

vor 25 jahren: pegelstand reichsbruecke 8,61 m

4 wien, 19.7. (rk) 8,61 m lautete der pegelstand der donau bei der reichsbruecke beim katastrophenhochwasser im juli 1954 vor 25 jahren (14. juli). schwere regenfaelle hatten zu einer ungeheuren flutwelle gefuehrt, die weite teile ober- und niederosterreichs verwuesteten und auch in wien katastrophale auswirkungen hatte.

teile der leopoldstadt und der brigittenau waren ueberflutet, der handelskai glich einem gewaltigen fluss. die feuerwehr stand in diesen tagen in pausenlosem einsatz. sie reparierte beschaedigte daemme, pumpte das wasser aus ueberfluteten kellern und evakuierte gefaehrdete personen - 1.650 menschen mussten ihr heim verlassen, 520 haeuser geraeumt werden. schliesslich wurde als weitere folge des hochwassers auch noch das trinkwasser in den brunnen der betroffenen gebiete verseucht, das strandbad gaensehaeufel musste gesperrt werden.

als das hochwasser schliesslich zurueckging, war es zum glueck gelungen, verluste an menschenleben zu vermeiden, die sachschaeden waren jedoch enorm. das problem des erweiterten hochwasserschutzes - schon am beginn unseres jahrhunderts bestanden derartige plaene - wurde neu diskutiert. immerhin lag das hochwasser 1954, das die grenzen der belastungsfaehigkeit der aus den jahren 1870 - 1875 stammenden donauregulierung allzudeutlich aufgezeigt hatte, noch immer 2 meter unter der marke der groessten registrierten katastrophe aus dem jahr 1501. im Hinblick darauf begannen die plaene fuer den absoluten hochwasserschutz, der mit einer abfuhrkapazitaet von 14.000 kubikmeter/sec. auch eine wassermenge im ausmass dieser groessten erinnerlichen flut bewaeltigen sollte.

1969 war es dann soweit: der wiener gemeinderat beschloss den bau der donauinsel und des zweiten strombettes. 1972 erfolgte der erste spatienstich zum "jahrhundertebauwerk" des absoluten hochwasserschutzes. in der folge kam es immer wieder zu diskussionen

um das projekt, bis schliesslich das hochwasser im juli 1975 die notwendigkeit der geplanten und bereits in ausfuehrung begriffenen massnahmen erneut deutlich machte. zwar erreichten die wassermassen diesmal "nur" die hohe von 8.06 m, doch zeigten die auswirkungen, wie die ueberflutung des handelskais und die verseuchung des grundwassers abermals die gefaehrlichkeit der donau auf.

seither haben die arbeiten zum schutz wiens vor derartigen katastrophen schon wesentliche fortschritte gemacht. so ist mit dem umbau der nussdorfer wehr das ganze gebiet des donaukanals bereits absolut hochwassersicher. aber auch entlang des rechten donauufers ist der bau der schutzmauer entlang des brigittenauer bahnhofs bis in die naehe der floridsdorfer bruecke abgeschlossen. bereits im herbst wird der abschnitt floridsdorfer bruecke - schnellbahnbruecke in angriff genommen. blieben diese so wichtigen bauwerke am rechten donauufer von der oeffentlichkeit nahezu unbeachtet, so sind die beiden fertiggestellten teile des entlastungsgerinnes den wienern als badeparadiese bereits gut bekannt. gemeinsam mit dem schon 1975 fertiggestellten einlaufwerk stellen der nord- und der suedteil der "neuen donau" aber auch schon jetzt einen wesentlichen sicherheitsfaktor im fall eines hochwassers dar.

bis zum angestrebten absoluten hochwasserschutz dauert es freilich noch einige jahre. bis mitte der 80er jahre wird es so weit sein. mit der fertigstellung des gesamten projekts, das "nebenbei" den wienern ein fuer eine grosstadt einmaliges erholungsgebiet bringen wird, wird ein langgehegter wunsch realitaet: ein wien, das an der donau liegt, ohne jedoch von ihr gefaehrdet zu sein. (gab)

L o k a l :

=====

donaubus fuer pensionisten billiger

5 wien, 19.7. (rk) die fahrt mit dem donaubus im rahmen der rundfahrten "modernes wien" ist fuer pensionisten ab sofort billiger: sie zahlen (ausweis oder dokument ist mitzubringen) nur die haelfte des normalen fahrpreises - 25 schilling.

mehr als 800 passagiere, jung und alt, sind seit beginn der rundfahrten mit dem donaubus gefahren. die teilnehmerkarten sind stets im handumdrehen vergriffen. der donaubus faehrt jeweils am mittwoch um 14 uhr von der anlegestelle der ddsg bei der schwedenbruecke ab. auf der fahrtroute liegen die nussdorfer schleuse, das einlaufwerk langenzersdorf, die floridsdorfer bruecke, die uno-city, die baustelle der neuen reichsbruecke, der freudenauer hafen und der praterspitz. die ueberaus interessante fahrt dauert rund drei stunden. teilnehmerkarten sind im vorverkauf bis zu zwei wochen im voraus im rundfahrtenbuero im rathaus, in der schmidthalle, montag bis freitag von 8 bis 15 uhr erhaeltlich.

(am)

0980

19. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1892

k u l t u r :

=====

kunst aus wien in moskau

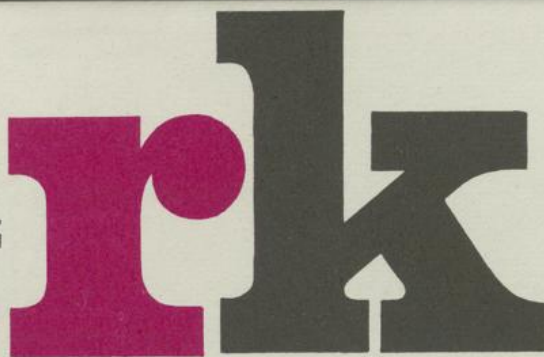
7 wien, 19.7. (rk) ''malerei und grafik aus wien'' wird im rahmen der vom 3. bis 19. august stattfindenden wien-ausstellung des fremdenverkehrsverbandes in moskau vorgestellt.

der einblick in die zeitgenoessische wiener kunstszene - eine auswahl aus der kunstsammlung der zentralsparkasse und kommerzbank - umfasst 38 bilder aus den bereichen veduten, realismus und phantastischer realismus. unter anderem sind bilder von georg eisler, rudolf hausner, wolfgang hutter, drago prelog, peter sengl, hans staudacher und franz zadrazil zu sehen. eigens fuer die ausstellung hat franz zadrazil die radierung ''stadtbahn karlsplatz wien, aeusseres'' entworfen. er wird sie eine woche lang in moskau drucken. (gab)

1106

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 20. Juli 1979

Blatt 1893

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Ausstellung "Polen 79"

Kommunal:
(rosa)

Floridsdorf: Neuer Flächenwidmungsplan sichert
Park-and-Ride-Standort
Heuer bereits eine Million Heimhilfestunden

Lokal:
(orange)

Namensschilder für Donaukanalbrücken

Nur über FS:

101. Geburtstag in Margareten
Polenausstellung im Wiener Rathaus eröffnet
Arbeiten im Autobahnknoten Inzersdorf

.....
bereits am 19. juli ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

ausstellung "polen 79"

9 wien, 19.7. (rk) in der volkshalle des wiener rathauses wird vom 21. juli bis 5. august bei freiem eintritt taeglich von 10 bis 18 uhr die ausstellung "polen 79" zu sehen sein. diese ausstellung soll einen ueberblick ueber das gegenwaertige polen geben, wobei vor allem der wirtschaftsbereich im vordergrund steht. die von der polnischen agentur interpress zusammengestellte ausstellung hat vier schwerpunkte:

einmal polens stellung in der weltwirtschaft, seine aussenpolitik und hier wiederum die polnisch-oesterreichischen beziehungen.

weilers der alltag des polnischen durchschnittsbuergers.

die situation der kinder in polen

und schliesslich die polnische wirtschaft und der polnische aussenhandel. neben einer umfangreichen fotodokumentation werden alle diese themen auch durch exponate der polnischen aussenhandelskammer, wie verschiedene apparaturen, geraete und werkzeuge anschaulich dargestellt. speziell dokumentiert sind hier die bereiche schiffsbau und luftfahrtindustrie, bergbau und elektronische industrie.

ergaenzt werden diese schauen durch die dokumentation der polnischen landschaft, von baudenkmaelern und der ihnen gewidmeten denkmalpflege sowie durch erzeugnisse der polnischen volkskunst. die ausstellung wird am freitag, dem 20. juli, um 11 uhr, vom polnischen minister fuer maschinenbau und von buergermeister leopold g r a t z eroeffnet. (may)

k o m m u n a l :

=====

floridsdorf: neuer flaechenwidmungsplan sichert
park-and-ride-standort

1 wien, 20.7. (rk) die flaeche fuer einen park-and-ride-standort in floridsdorf soll mit der aufhebung und neufestsetzung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer das gebiet zwischen trillergasse, koloniestrasse, rappgasse, prager strasse, peitlgasse und bruenner strasse gesichert werden. das plandokument (5576) liegt in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, vom 26. juli bis 23. august waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf.

die bereits bewaehrte vorgangsweise, bei wichtigeren aenderungen des flaechenwidmungs- und bebauungsplans die bevoelkerung zusaetzlich auch im bezirk zu informieren, soll hier fortgesetzt werden: ein mitarbeiter der magistratsabteilung 21 steht am mittwoch, dem 8. august, von 8 bis 12 uhr und am donnerstag, dem 23. august, von 14 bis 18 uhr, im amtshaus fuer den 21. bezirk, am spitz 1, zimmer 300, zur verfuegung.

auch der neue flaechenwidmungsplan soll den marie schuller-park wieder als parkanlage ausweisen. zwischen der trasse noerdlich der donaustrasse (b 3) und der trasse der nordwestbahn werden grossflaechige betriebsbaugelände vorgeschlagen. die ca. 2 hektar grosse flaeche zwischen der trasse der nordwestbahn und dem stillgelegten gleis der nordbahn soll fuer park-and-ride-zwecke vorgeschlagen werden, da von hier die schnellbahnstation bruenner strasse gut erreichbar ist. (and)

0845

k o m m u n a l :

=====

neuer bereits eine million heimhilfestunden

2 wien, 20.7. (rk) mit einem neuen leistungsrekord hat der heimhilfedienst das erste halbjahr 1979 abgeschlossen: vom jaenner bis juni des heurigen jahres wurden von den 24 schwestern und 1.879 heimhelferinnen insgesamt 1,023.272 stunden fuer heim- und familienhilfe geleistet, was einer steigerung um nahezu ein drittel, verglichen mit dem vergleichszeitraum im vorjahr, entspricht.

diese steigerung ist, wie stadtrat univ.-prof. dr. alois stacher in diesem zusammenhang erklarte, vor allem auf die verbesserte information der bevoelkerung und die massiv vorangetriebene ausbildung neuer heimhelferinnen zurueckzufuehren. darueber hinaus wurde im rahmen des heimhilfedienstes bereits im vorjahr die moeglichkeit eines sofort-einsatzes von heimhelferinnen in dringenden faellen beziehungsweise nach der entlassung von spitalspatienten geschaffen. zur zeit machen bereits neun spitaeler, naemlich das floridsdorfer krankenhaus, franz josef-spital, wilheminspital, elisabethspital, sphienspital, die rudolfstiftung, das krankenhaus lainz, hanuschkrankenhaus und das allgemeine krankenhaus von dieser moeglichkeit gebrauch, heimhelferinnen unmittelbar nach der spitalsentlassung einzusetzen. die ausweitung auf weitere spitaeler ist in naechster zeit vorgesehen.

das wiener rote kreuz, das mit seinen heimhelferinnen "sofort-einsaetze" in dringenden faellen durchfuehrt, hat gegenwaertig monatlich rund 800 einsaetze zu verzeichnen. ein grossteil davon sind einsaetze in notfaellen, die zumeist an den wochenenden akut werden.

darueber hinaus wies stadtrat stacher auch auf den umstand hin, dass in diesem jahr die ausgaben des sozialamtes weiter steigen und die milliardengrenze ueberschreiten werden. dies ist vor allem auf den forcierten ausbau der diversen dienste zurueckzufuehren. es sind die ausgaben fuer die sozialen dienste im vorjahr auf das fuenffache des jahres 1973 gestiegen. (z1)

L o k a l :

=====

namensschilder fuer donaukanalbruecken

3 wien, 20.7. (rk) immer wieder verursachen ortsunkundige autofahrer im bereich des donaukanals verkehrsbehinderungen, weil sie schwierigkeiten haben, die gesuchte bruecke zu finden. um hier abhilfe zu schaffen, hat die bezirksvertretung innere stadt einen antrag an den magistrat der stadt wien gestellt, in dem ersucht wird, an der salztor-, der marien- und der schwedenbruecke die entsprechenden namensschilder in gefaelliger form anzubringen. durch diese massnahme hofft man, auswaertigen autofahrern die orientierung zu erleichtern und behinderungen durch ortsunkundige zu vermeiden. (gab)

0850

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 21. Juli 1979

Blatt 1898

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

S-Bahn-Station Simmeringer Hauptstraße soll
renoviert werden

Lokal:
(orange)

Heimattreue und Zug ins Grüne
Fußwanderwege für Touristen
Einschreibungen in die Wiener Berufsschulen
ab 3. September

21. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1899

k o m m u n a l :

=====

s-bahn-station simmeringer hauptstrasse soll renoviert werden

1 wien, 21.7. (rk) der wunsch vieler simmeringer nach re-
novierung der s-bahn-station (und des bahnhofsgebäudes) simmeringer
hauptstrasse soll nun auf grund eines antrags der spoe-fraktion ,
der von der simmeringer bezirksvertretung einstimmig beschlossen
wurde, realisiert werden. die neue s-bahn-verbinding ist fuer die
simmeringer attraktiv geworden, heisst es in der begruendung des
antrags. von den fahrgaesten der schnellbahn wird jedoch der unan-
sehnliche zustand der station und des bahnhofsgebäudes in der
simmeringer hauptstrasse immer wieder kritisiert. es waere auch einer
ueberpruefung wert, - so der antrag - ob die frequenz der zuege
nicht verkuerzt werden sollte. schliesslich wird die kennzeichnung
der oebb-haltestelle als s-bahn-station verlangt. (am)

++++

L o k a l :

=====

heimattreue und zug ins gruene
wanderbewegungen im wiener raum 1978

2 wien, 21.7. (rk) interessante zahlen ueber die bevoelkerungs-
bewegung in wien enthaelt das heft nr. 1/1979 der ''mitteilungen
aus statistik und verwaltung der stadt wien''. sie bieten aufschluss
ueber die wanderungstendenzen innerhalb der bundeshauptstadt und die
zu- und abwanderung nach und von wien. allerdings liegen nur die
daten ueber die inlaender vor. die erweiterung der daten um die
auslaenderbewegung ist vorgesehen.

die zahlen zeigen einerseits die neigung der wiener zum umzug
innerhalb des angestammten stadtgebietes, andererseits den wan-
derungstrend von den zentralen bezirken an die peripherie. in
der wanderungsbilanz zwischen wien und den bundeslaendern ergab sich
ein minus fuer die bundeshauptstadt. die zahl der abwanderer ueber-
trifft die der zuwanderer um ca. 3.000.

die verbundenheit der wiener mit ihrem heimatbezirk zeigt sich
in der zahl der umzuege innerhalb desselben stadtgebiets. es sind
dies 49.920 von insgesamt 85.222 uebersiedlungen innerhalb wiens.
damit bleiben 58,6 prozent der uebersiedler ihrem angestammten stadt-
bereich treu.

fuer die wanderungsbewegung zwischen den bezirksgruppen ist
nach wie vor der trend von den zentralbezirken an den stadtrand
kennzeichnend. so erzielten die bezirksgruppen west und nordost
wanderungsgewinne, die vor allem zu lasten der bezirksgruppe mitte,
also der bezirke innerhalb des guertels und der brigittenau gingen.
mit einem knapp negativen wanderungssaldo schlossen auch - dies
trotz inner randlage - die zur bezirksgruppe sued zusammengeschos-
senen bezirke favoriten, meidling und liesing ab.

dass der zug ins gruene nicht an den stadtgrenzen halt macht,
zeigen die zahlen der abwanderung in die umgebung wiens: ein drittel
der 16.559 abwanderer wechselte in das wiener umland. bevorzugte ge-
biete waren dabei die verkehrsmassig guenstig gelegenen bezirke
wien-umgebung, moedling, baden, korneuburg und gaenserndorf. ins-

gesamt verblieben die haelfte aller abwanderer, die zu drei viertel aus den dicht verbauten wiener bezirken stammen, in **niederoesterreich**.

niederoesterreich stellte allerdings auch 54,4 prozent der 13.793 zuwanderer nach wien. diese siedelten sich zum grossteil in den von den stadtmueden wienern verlassenen gebieten an. so zogen 36,6 prozent aller zuwanderer in die region wien-mitte, 32,4 prozent siedelten sich im westen an, 20,9 prozent im sueden, der rest im norden.

ein bemerkenswertes faktum der wanderungsbilanz zwischen wien und den bundeslaendern: die zuwanderer sind weit juenger als die abwanderer. damit ist zumindest altersmaessig eine blutauffrischung fuer wien zu verzeichnen. (gab)

++++

L o k a l :

=====

fusswanderwege fuer touristen

3 wien, 21.7. (rk) viele schoenheiten der inneren stadt bleiben den in- und auslaendischen besuchern verborgen, da sie von den besichtigungsbussen nicht angefahren werden. diesem mangel will die bezirksvertretung innere stadt abhelfen. in einem antrag an den magistrat der stadt wien wurde vorgeschlagen, in zusammenarbeit mit den zustaendigen fachgruppen der kammer, qualifizierten fremdenfuehrern und kunsthistorikern und den zustaendigen fremdenverkehrsgremien und magistratsdienststellen der stadt wien eine reihe von fusswanderwegen fuer touristen durch die wiener innenstadt auszuarbeiten. an den ausgangs- und endpunkten dieser wege koennten ein- und aussteigstellen fuer reisebusse **eingerrichtet werden.**

wien-touristen koennten dadurch auch die verborgenen schoenheiten der altstadt und damit mehr als nur die bekannten sehenswuerdigkeiten kennenlernen. zusaetzlich koennte der reisebusverkehr in der inneren stadt eingeschraenkt werden. (gab)

++++

L o k a l :

=====

einschreibungen in die wiener berufsschulen ab 3. september (1)

4 wien, 21.7. (rk) ab 3. september, jeweils zwischen 8 und 12 und 14 bis 17 koennen sich die wiener berufsschueler fuer das schuljahr 1979/80 an ihrer zustaendigen berufsschule einschreiben lassen. zur einschreibung sind die beiden zuletzt erworbenen schulzeugnisse, die geburtsurkunde, der staatsbuergerschaftsnachweis, bei waisen oder halbwaisen das vormundschaftsdekret, zwei lichtbilder und der lehrvertrag mitzubringen. wenn der lehrvertrag noch nicht schriftlich abgeschlossen wurde, ist eine bestaetigung des lehrbetriebes ueber den eintritt in das lehrverhaeltnis vorzulegen. beginnt das lehrverhaeltnis erst nach anfang des schuljahres, ist die anmeldung zum berufsschulbesuch binnen drei tagen nach beginn der lehr- oder probezeit an der zustaendigen berufsschule vorzunehmen.

die zustaendigen berufsschulen sind:

- o die berufsschule viktor christ-gasse 10, 1050 wien, fuer lehr- linge aus den bereichen einzelhandelskaufmann, einzelhandel mit elektro- und radiowaren, fischen, juwelen, lebens- und genuss- mitteln, milch, obst und gemuese, suesswaren, tabak, uhren und schallplatten.
- o die berufsschule huetteldorfer strasse 7-17, 1150 wien, fuer lehr- linge aus den bereichen einzelhandelskaufmann, einzelhandel mit textilien und pelzen, buch-, kunst- und musikalienhaendler, drogist, einzelhandelskaufmann, einzelhandel mit chemikalien, farb-, foto-, papier- und parfuemeriewaren, aertzlichem, zahn- aertzlichem und laborbedarf, zeitung und zeitschriften, gross- handelskaufmann, foto- und drogengrosshandel und reise- bueroassistent. ausserdem lehrlinge aus den bereichen blasin- strumentenerzeuger, bootbauer, buchbinder, buersten- und pinsel- maker, chemielaborant, chemiewerker und chemischputzer, drechs- ler, drucker, druckformhersteller, etui- und kassettenerzeuger, fahrzeugtapezierer, flachdrucker, fotograf und fotolaborant, glasmaler, hochdrucker, holz- und steinbildhauer, kammacher und

haarschmuckerzeuger, kartolithograf, kartonagewarenenerzeuger, keramiker, klaviermacher, kupferdrucker, lackierer, ledergalanteriewarenenerzeuger und taschner, lithograf, maler und anstreicher, modelltischler, notensteher, orgelbauer, porzellanmaler, reproduktionsfotograf, sattler und riemer, schilderhersteller, schriftgiesser und stereotypeur, setzer, siebdrucker, stempelerzeuger und elexograph, stereotypeur und galvanoplastiker, tapezierer, tiefdruckformenhersteller, tischler, vergolder und staffierer, wagner und zimmerer, harmonikamacher.

- o die berufsschule goldschlagstrasse 113, 1150 wien, fuer lehrlinge aus den bereichen einzelhandelskaufmann, einzelhandel mit bijouteriewaren, buero- und naehmaschinen, eisen- und metallwaren, fahrraedern, glas, gummiwaren, haus- und kuechengeraedten, holz, keramik, kohlen, kraftfahrzeugen, lederwaren, maschinen, moebel, musikinstrumenten, tierpflegeartikeln, plastik- und porzellanwaren, schuhen, sport-, spiel- und korbwaren, zauber- und scherzartikeln, waffen- und munitionschaendler.
- o die berufsschule laengenfeldgasse 13-15, 1120 wien, fuer lehrlinge aus den bereichen einzelhandelskaufmann, einzelhandel mit heimtextilien, kindermoden, kaufhaeuser im konzern und spediteur. ausserdem lehrlinge aus den bereichen damenkleidermacher, dessinateur fuer stoffdrucker, handschuhmacher, herrenkleidermacher, hut- und kappenmacher, kellner, koch, kuerschner und rauwarenzurichter, lederbekleidungszeuger, maschinensticker, miedererzeuger, modisten, posamentierer, praeparator, schuhmacher, stoffdrucker, strickwarenerzeuger, strohhuterzeuger, technische zeichner, textilmechaniker, waeschenaehner, waeschewarenenerzeuger, wirkwarenerzeuger und zahntechniker.
- o die berufsschule, kauergasse 5, 1150 wien, fuer lehrlinge aus den bereichen grosshandelskaufmann, grosshandel mit baustoffen, bijouteriewaren, fellen, gummiwaren, haeuten, holz, kohle, kunststoffen, lederwaren, linolwaren, moebel, oelen, papier-, kurz-, spiel-, sport- und galanteriewaren, pelzen, plastikwaren, textilien, waren aller art, buerolehrlinge in verlagsanstalten.

- o die berufsschule, kreitnergasse 32, 1160 wien, fuer lehrlinge aus den bereichen grosshandelskaufmann, grosshandel mit chemikalien, eisenwaren, elektrowaren, haus- und kuechengeräeten, kraftfahrzeugen, maschinen, metallen, nahrungs- und genussmitteln, rundfunkgeräeten, technischen artikeln, werkzeugen, uhren, buerolehrlinge der binnenschiffahrt, handelsvermittlung.
- o die berufsschule, panikengasse 31, 1160 wien, fuer industriekaufleute.
- o die berufsschule, castelligasse 9, 1050 wien, fuer lehrlinge aus den bereichen industriekaufmann und buerokaufmann.
- o die berufsschule, kauergasse 3, 1150 wien, fuer buerokaufleute.
- o die berufsschule, mollardgasse 87, 1060 wien, fuer lehrlinge aus den bereichen bauschlosser, betriebselektriker, betriebsschlosser, bueromaschinenmechaniker, chirurgieinstrumentenerzeuger, dreher, elektroinstallateur, elektromechaniker und maschinenbauer, fahrfertiger, feinmechaniker, fernmeldemonteur, formenbauer, former und giesser, fraeser, gas- und wasserleitungsininstallateur, giesser, glaser, glasblaeser und glasinstrumentenerzeuger, glasschleifer, und glasbeleger, karosseur, kesselschmied, konditor, kraftfahrzeugelektriker, kraftfahrzeugmechaniker, kuehlmaschinenmechaniker, kunststoffverarbeiter, kupferschmied, maschinenschlosser, mechaniker, mess- und regelmechaniker, messerschmied, metall- und eisengiesser, nachrichtenelektroniker, optiker und feinoptiker, baecker und bandagisten, orthopaediemechaniker, radio- und fernsehmechaniker, rohrleitungsmonteur, schlosser, schmied, spengler, stahlbauschlosser, starkstrommonteur, universalhaerter, universalschweisser, verpackungsmittelmechaniker, **werkzeugmacher** und zentralheizungsbauer.
- o die berufsschule, sonnenuhrgasse 5, 1060 wien, fuer lehrlinge aus den bereichen edelsteinschleifer, emailleur, gold- und silberschmied und juwelier, graveur, guertler und ziseleur, mitmetalldrucker, uhrmacher.
- o die berufsschule, goldschlagstrasse 137, 1140 wien, fuer lehrlinge aus den bereichen friseur und perueckenmacher, fusspfleger, masseur, schoenheitspfleger.
- o die berufsschule, viehmarktgasse 3, 1030 wien, fuer lehrlinge aus den bereichen fleischer und tierpfleger.

21. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

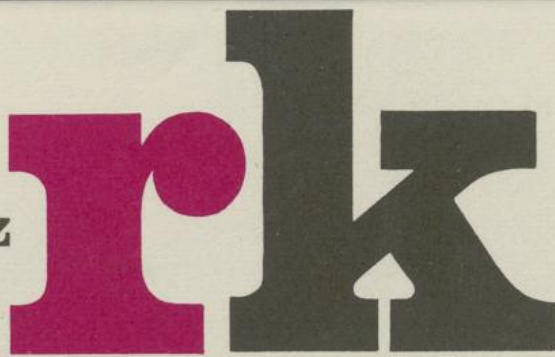
blatt 1906

- o die berufsschule, siebeckstrasse 14, 1220 wien, fuer Lehrlinge aus den bereichen blumenbinder und -haendler, Landschaftsgaertner.
- o die berufsschule, wagramer strasse 65, 1220 wien, fuer Lehrlinge aus dem baugewerbe. (may)

++++

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 23. Juli 1979

Blatt 1907

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Zentralwäscherei soll Jugendherberge werden
Keine Sommerpause in Wiens Schulen
Floridsdorf: Neuer Flächenwidmungsplan schützt
Denglerpark und ermöglicht Wohnbauten
Wohnungen für Behinderte nach Maß
Messeplatz-Garage: Widerruf der Förderungsmittel?

Lokal:
(orange)

Halbzeit beim Ferienspiel

Nur über FS:

21.7. 1. Freie Kunstaussstellung eröffnet
23.7. Brand in Bowlinghalle
Mittwoch kein Bürgermeister-Pressegespräch

k o m m u n a l :

=====

zentralwaescherei soll jugendzentrum werden

1 wien, 23.7. (rk) im fliederhof, in favoriten, soll ein jugendzentrum entstehen. das ist der wunsch der bezirksvertretung, die am 21. maerz einen diesbeueglichen beschluss gefasst hat.

wie bezirksvorsteher josef d e u t s c h in der sitzung der bezirksvertretung mitteilte, hat wohnen-stadtrat johann h a t z l die bezirksvorsteherung informiert, dass man fuer das geplante jugendzentrum die 377 quadratmeter grossen raeumlichkeiten der ehemaligen zentralwaescherei entsprechend adaptieren koennte. allerdings, so bezirksvorsteher deutsch, sei nicht daran gedacht dieses jugendzentrum in eigenregie zu fuehren, sondern es muesste mit dem verein wiener jugendzentren kontakt aufgenommen werden. (ka)

0853

k o m m u n a l :

=====

keine sommerpause in wiens schulen - generalinstand-
setzung der zentralsberufsschule huetteldorf

3 wien, 23.7. (rk) waehrend lehrer und schueler in die ferien gegangen sind, gibt es in den meisten schulen der stadt wien keine sommerpause. in 140 schulen sind maler, anstreicher und verschiedene handwerker dabei, die gebaeude und klassenzimmer bis zum september wieder auf "hochglanz" zu bringen. das "sommerprogramm" der zustaendigen bauabteilungen sieht folgendermassen aus: in 35 schulen wird ausgemalt, in 12 schulen die heizung modernisiert, in 15 schulen werden - als ersatz fuer einen zweiten turnsaal - klassenzimmer in gymnastikraeume umgewandelt. in einer reihe von schulen muessen auch auf grund der umstellung auf "gemischte" klassen die sanitaeranlagen umgebaut werden. neben den kleineren restaurierungen und modernisierungen werden in sechs schulen generalinstandsetzungen durchgefuehrt.

zentralberufsschule huetteldorf modernisiert und erweitert

als eines der gressten projekte wurde die sanierung der zentralberufsschule in der huetteldorfer strasse in angriff genommen, die in drei etappen modernisiert und durch einen zubau vergroessert wird. im bestehenden gebaeude wird derzeit ein aufzug eingebaut, der hauskanal erneuert und der dachboden ausgebaut. die lehrwerkstaette auf dem angrenzenden areal - es handelt sich um eine nicht benoetigte dachdeckerhalle - wird abgebrochen. hier soll im herbst mit dem zubau zur schule begonnen werden, der sowohl klassenzimmer als auch lehrwerkstaetten beherbergt. das neue gebaeude wird sechsgeschossig errichtet, der umbaute raum betraegt 28.400 kuoikmeter. in richtung huetteldorfer strasse sind laernschutzfenster vorgesehen. nach errichtung des neubaus und der umsiedelung einiger klassen kann die generalinstandsetzung des alten gebaeudes voraussichtlich 1983 abgeschlossen werden. die gesamtkosten fuer den neubau und die instandsetzungen sind mit 165 millionen vorgesehen. (ba)

k o m m u n a l :

=====

floridsdorf: neuer flaechenwidmungsplan schuetzt denglerpark und
ermoeglicht wohnbauten

..d

4 wien, 23.7. (rk) .der denglerpark in floridsdorf soll erhalten bleiben. westlich davon soll eine hakenfoermige, terrassierte wohnbebauung mit grossen gruenflaechen entstehen. die einfamilienhausbebauung an spoettlgasse, josef zapf-gasse und karl gramm-gasse wird nun widmungsrechtlich gesichert.

das sieht der neue flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer das gebiet zwischen prager strasse, rappgasse, koloniestrasse und der trasse der nordwestbahn vor. das plandokument 5570 liegt waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413 , zur oeffentlichen einsicht auf. darueber hinaus hat die bevoelkerung die moeglichkeit, sich im bezirk selbst ueber die beabsichtigten aenderungen zu informieren: ein mitarbeiter der magistratsabteilung 21 steht am mittwoch, dem 8. august , von 8 bis 12 uhr und am donnerstag, dem 23. august , von 14 bis 18 uhr, im amtshaus fuer den 21. bezirk, am spitz 1, zimmer 300, fuer auskuenfte zur verfuegung.

im neuen flaechenwidmungsplan ist ausserdem eine berufsbildende schule zwischen winkelaeckerstrasse und karl gramm-gasse beruecksichtigt. nahezu unveraendert bleiben die abgrenzungen fuer die bestehenden sportanlagen zwischen hopfengasse und koloniestrasse. an der lokomotivgasse wird ein parkplatz geplant. teile der bestehenden hopfengasse sollen als fussweg ausgewiesen werden. auf dem gelaende der ehemaligen brauerei hubertus soll eine differenzierte wohnbebauung moeglich sein. (and)

k o m m u n a l :

=====

wohnungen fuer behinderte nach mass

6 wien, 23.7. (rk) die errichtung von behindertenwohnungen in allen groesseren gemeindebauten ist eine massnahme, mit der die stadt wien auf eine besonders hilfsbeduerftige bevoelkerungsgruppe ruecksicht nimmt. derzeit gibt es 224 wohnungen, die in groesse und ausstattung die beduerfnisse von koerperlich behinderten beruecksichtigen. 54 wohnungen sind im bau, 31 weitere im projektstadium. als richtlinie fuer den bau von behindertenwohnungen, fuer die gebaeude und die wohnumgebung dient die sogenannte "oenorm b 1.600", die massnahmen enthaelt, um alle barrieren fuer die behinderten und alten menschen auf dem weg zu schaffen. wie wohnen-stadtrat johann h a t z l der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, werden derzeit untersuchungen durchgefuehrt, wie weit die gegenwaertige praxis den alltag der behinderten erleichtert und ob zusaetzlich bestimmungen als verordnung erlassen werden sollen. die sonderanfertigungen in dem normenkatalog beziehen sich auf die wohnungen, das wohngebaeude und auf den oeffentlichen bereich. fuer die planer und bauherrn sind unter anderem folgende regeln zu beachten:

das wohngebaeude muss mindestens ueber einen zugang stufenlos erreichbar sein. rampen sind zwar zulaessig, doch duerfen sie nicht zu steil sein, damit sie ohne extreme kraftanstrengung allein befahren werden koennen. die aufzuege muessen gross genug sein, damit auch ein rollstuhl in ihnen platz findet und sie muessen mit schwingtueren und niedrigen tastaturen ausgestattet sein.

die wohnungen selbst muessen geraeumiger angelegt werden als die ueblichen typenwohnungen. im vorraum muss ein geeigneter platz fuer eine sitzgelegenheit vorhanden sein und der behinderte muss fuer seinen rollstuhl platz zum reversieren haben. "problemraeume" sind vor allem das bad und die toilette, die viel groesser als die normalen sanitaeren anlagen sein muessen. an den waenden sollen individuelle haltevorrichtungen angebracht werden koennen und die waschtische muessen hoeher und frei zufahrbar sein, hoeher als

die seitenlehne des rollstuhls und unterfahrbar muessen auch die arbeitsflaechen und die abwasch in der kueche montiert werden. fuer die ganze wohnung gilt, dass alle bedienungsinstrumente, wie schalter, klingeln, usw. bis in eine hoehe von maximal 140 cm angebracht werden sollen., auch die klinken zum oeffnen der fenster und die steckdosen muessen in reichweite des rollstuhlbesitzers sein. schwellen sind meist schwer ueberwindliche hindernisse, weshalb auch bei balkonen und loggien die schwellen gesondert angefertigt werden muessen und eine hoehe von drei zentimeter nicht ueberschreiten duerfen.

dem rat der aerzte und psychologen zufolge wird darauf geachtet, dass die wohnungen nicht isoliert in der wohnhausanlage situiert sind, sondern dass der behinderte in das "normale" leben integriert ist. allerdings wurden auch bereits gute erfahrungen mit dem speziell fuer behinderte errichteten wohnhaus in der per albin hansson-siedlung ost gemacht, wo die mieter des behindertenhauses es sogar als einen vorteil betrachten, mit ihren schicksalsgefuehrten zusammenzuleben.

wie stadtrat hatzl erklarte, bedeutet die verstaerkte ruecksichtnahme im bausektor auf die beduerfnisse der behinderten gleichzeitig auch die erfuellung des arbeitsprogramms fuer die wiener. mit der kontinuierlichen errichtung von behindertenwohnungen kann etwa jener bedarf gedeckt werden, der an die stadt wien als wohnbautraeger gestellt wird. (ba)

23. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1913

k o m m u n a l :

=====

messeplatz-garage: widerruf der foenderungsmittel?

8 wien, 23.7. (rk) die magistratsabteilung 4 - **allgemeine** finanz- und wirtschaftsangelegenheiten - fordert in einem schreiben die ''parkgarage am messeplatz -gesellschaft'' auf, alle fuer die eroeffnung der garage erforderlichen schritte, insbesondere die beantragung der benuetzungsbewilligung, vorzunehmen.

in dem schreiben wird darauf hingewiesen, dass die gesellschaft urspruenglich einen eroeffnungstermin mit mitte 1977 angegeben hat und dass die errichtung der garage in rahmen der wiener garagenfoerderungssaktion mit einem baukostenzuschuss von 13,5 millionen gefoerdert wurde. da die garage bis heute nicht eroeffnet wurde, ist nach ansicht der magistratsabteilung 4 der zweckgebundene einsatz der foenderungsmittel nicht gegeben. sollte die garage nicht bis spaetestens 31. august 1979 eroeffnet und ihrer bestimmung uebergeben werden, wuerde sich die magistratsabteilung 4 gezwungen sehen, die bereits gewaehrte foerderung zu widerrufen, heisst es abschliessend in dem schreiben. (sei)

1135

23. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1914

L o k a l :

=====

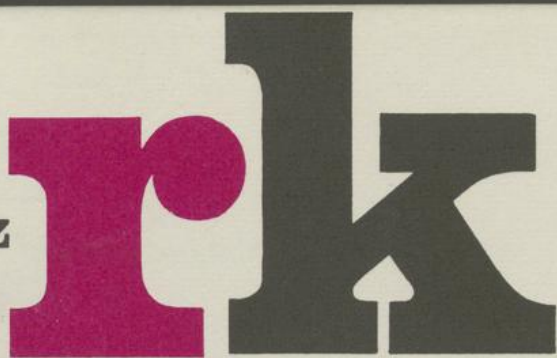
halbzeit beim ferienspiel

9 wien, 23.7. (rk) die ferienspielstationen ''planetarium'' und ''kinder lernen handwerksberufe'' kennen, haben zur halbzeit des heurigen ferienspiels bereits ebensoviele besucher aufzuweisen wie im gesamt-ferienspiel des vorjahres. als grosse hits erweisen sich heuer auch schoenbrunn und die heimatkundlichen spaziergaenge. waehrend 1978 insgesamt 6.900 marken im tiergarten schoenbrunn ausgegeben wurden, sind es heuer zur halbzeit des ferienspiels bereits 4.500. grosser beliebtheit erfreuen sich auch die heimatkundlichen spaziergaenge: so nahmen an einem heimatkundlichen spaziergang, dessen ziel das schloss schoenbrunn war, 650 kinder teil. fast zu grosser andrang herrscht auch bei der ferienspielstation ''besuche im postamt''. pro fuehrung koennen rund 300 kinder das in frage kommende postamt auf dem wiener westbahnhof besichtigen, ohne dass dort der normale betrieb lahmgelegt wird - zu einem der ersten termine waren 900 kinder und eltern gekommen. (may)

1200

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 24. Juli 1979

Blatt 1915

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Sprinkleranlage für das neue AKH
Abbruch der alten Floridsdorfer Brücke beginnt
Favoriten: Grünanlagen als Spielwiesen
24 Aufzüge in fünf Wohnhausanlagen
Mariahilfer Straße: Straßenbahn wird im Herbst
"beschleunigt"
Schaffung eines überparteilichen Seniorenzentrums

Nur über FS:

23.7. Einbahnführung der Gloriettegasse
Linie "46" nach Unfall gestört
24.7. "52iger" nach Unfall blockiert
Hubschrauber im Feuerwehreinsatz

k o m m u n a l :

=====

sprinkleranlage fuer das neue akh
brandschutzmassnahmen fuer das groesste hochbauprojekt
oesterreichs

1 wien, 24.7. (rk) beim neubau des wiener allgemeinen krankenhauses, des groessten hochbauprojekts in oesterreich, ist ein umfassender brandschutz besonders wichtig. grundsuetzlich spielt der brandschutz in jedem krankenhaus eine bedeutende rolle, beim neubau des wiener akh kommt jedoch noch dazu, dass es sich dabei um ein hochhaus handelt. in enger zusammenarbeit mit den zustaendigen behoerden werden daher alle massnahmen getroffen, die den bestmoeglichen brandschutz garantieren. ausserdem ueberprueft ein ziviltechniker staendig die brandschutzqualifikation der bauteile.

um die sicherheit zu erhoehen, nimmt die allgemeine krankenhaus wien, planungs- und errichtungs-aktiengesellschaft (akpe) nun in aussicht, im gesamten hauptgebaeude, das allein einen umbauten raum von 1,9 millionen kubikmeter hat, temperaturgesteuerte sprinkler, das sind automatische loeschanlagen mit wasser, zu installieren. urspruenglich war die sprinkleranlage nur fuer besonders gefaehrdete laboratorien und einige technikbereiche vorgesehen. nun sollen aber eventuell alle raeume - auch die zwischendeckenbereiche, in denen ein grosser teil der rohre und kabel untergebracht ist, - "gesprinklert" werden. insgesamt wuerde man dafuer rund 45.000 sprinkler benoetigen. die sprinkler loesen bei einer temperatur von 70 bis 80 grad aus und "spritzen" mindestens 80 liter wasser pro minute.

der brandschutz beginnt aber schon bei der konstruktion der decken und waende. der ganze bau ist in hauptbrandabschnitte eingeteilt, die eine brandwiderstandsdauer von ein- einhalb stunden haben. innerhalb dieser groesseren brandabschnitte gibt es unterbrandabschnitte mit einer brandwiderstandsdauer von 30 minuten - in diesen kleinen raumgruppen kann also ein brand eine

halbe stunde lang gehalten werden. alle stiegenhaeuser, die aufzugs-schaechte, die vertikalen technikschaechte, technikraeume, ver-schiedene lagerraeume, schleusen usw. sind als hauptbrandabschnitte ausgebildet.

um die brandbelastung schon von der bauseite her so gering wie nur moeglich zu halten, wurden und werden als baustoffe unbrenn-bare materialien oder materialien mit einem guenstigen brandver-halten verwendet. so sind zum beispiel fuer die fussboeden schwer entflammbare belaege, in einigen faellen unbrennbare belaege (natur-stein), vorgesehen.

die 28 stiegenhaeuser sind als innenliegende sicherheits-stiegenhaeuser mit schleusen ausgebildet. sie werden direkt ins freie oder ueber mechanische anlagen entlueftet, wobei die ent-lueftungsanlagen im brandfall automatisch eingeschaltet werden.

je ein aufzug in den beiden bettenhaeusern wird als sicherheits-aufzug ausgestattet (brandbestaendiger fahrschacht, ausreichend be-lueftete schleusen, anschluss an die notstromversorgung usw.). alle aufzuege haben eine brandfallsteuerung, die die kabinen automatisch in die angriffsebene der feuerwehr bringt.

die umlaeufe der bettengeschosse in den beiden tuermen sind an jeweils zwei stellen mit leitern versehen, so dass man im notfall vom dach des flachkoerpers bis zum obersten bettengeschoss gelangen kann. einsatzkraefte koennen so auch zu den aussenfronten der bet-tenzimmer aufsteigen. ausserdem kann an jedem bettenhaus an einem fixen punkt der hochretter eingesetzt werden. diese "skylift"-an-lage ist eine kleinseilbahn, mit der menschen und material in beiden richtungen transportiert werden koennen. die gondel, die eine trag-kraft von 1.000 kg hat, kann jedes bettengeschoss anfahren.

bei 14 stiegenhaeusern sind nassteigleitungen mit wandhydranten, schlauchmaterial und strahlrohren in jedem geschoss vorgesehen. bei den anderen 14 stiegenhaeusern sind trockensteig-leitungen angeordnet, die durch pumpenfahrzeuge der feuerwehr mit loeschwasser versorgt werden koennen. in den wasserbehaeltern des neuen akh wird fuer loeschzwecke staendig eine wasserreserve von 500 kubikmetern vorgehalten werden.

um einen brand zum fruehestmoeglichen zeitpunkt erkennen zu koennen, wird die akpe im neubau des allgemeinen krankenhauses die wahrscheinlich groesste brandmeldeanlage der welt installieren. rund 18.000 ionisations-rauchmelder werden tag und nacht alle raeume ueberwachen. die zwischendeckenbereiche werden durch ein eigens fuer das akh entwickeltes absaugsystem kontrolliert. darueber hinaus wird es in gaengen, stiegenhaeusern und verschiedenen dienstraerumen mehr als 500 druckknopfmelder geben, mit denen ebenfalls ein brandalarm ausgeloeset werden kann.

alle alarmmeldungen werden in der brandzentrale angezeigt und auf einem grossen feuerwehrtabelleau dargestellt. zugleich geht der brandalarm automatisch ueber die oeffentliche brandmeldeanlage direkt an die feuerwehr. im alarmfall werden automatisch die brandabschnittstueren und die brandschutzklappen in den lueftungsleitungen geschlossen, verschiedene anlagen werden automatisch ein- oder abgeschaltet. im gegensatz zu ueblichen brandmeldesystemen werden die brandmelder im neuen akh regelmaessig abgefragt und auf ihre funktionsfaehigkeit geprueft. auf diese weise ist es moeglich, verschmutzte oder defekte melder, die keinen alarm oder einen fehlalarm ausloesen koennten, fruehzeitig festzustellen.

um einen brand rasch bekaempfen zu koennen, muss die brandstelle in kuerzester zeit lokalisiert werden. daher befinden sich in jedem geschoss zwei anzeigetableaus, an denen die ausloesende brandmelderlinie ablesbar ist. in einem karteikasten sind hier die jeweils zugehoerigen detaileinsatzplaene untergebracht, die alle fuer den brandbereich erforderlichen angaben (steigleitungen, feuerloescher, fluchtwege, notwendige schalthandlungen usw.) enthalten.

weitere wichtige massnahmen sind der brandschutz der stahlkonstruktion der bettenhaeuser, rauchabschottungen in den deckenhohraeumen, die sicherheit der elektrischen versorgung, wobei die notstromversorgung eine bedeutende rolle spielt, handfeuerloescher in allen bereichen, eine entsprechende gestaltung des aussengelaendes, um die zufahrt und den einsatz von feuerwehrfahrzeugen und -geraeten zu gewaehrleisten, eine intensive schulung des personals usw. gegenwaertig werden gespraechе mit der stadt wien gefuehrt, ob im neuen akh eine staendige brandwache der wiener feuerwehr oder eine eigene betriebsfeuerwehr eingerichtet werden soll.

um den denkbar besten brandschutz zu garantieren, hat die akpe in den vergangenen jahren eine reihe von brandversuchen durchfuehren lassen. darueber hinaus beschaeftigt sich die akpe aber schon heute mit gefahren, die spaeter im betrieb auftreten koennen. so wurde zum beispiel eine teilweise krankenhausraeumung an einigen modellen simuliert - bei einem brand in einem geschoss oder in mehreren geschossen, bei einem ausfall von aufzuegen waehrend oder ausserhalb der besuchszeit usw. die berechnungen mit computerunterstuetzung lassen erkennen, wo sich im brandfall kritische momente bei der raeumung von kleineren oder groesseren teilbereichen ergeben koennten. die resultate dieser simulation sind ebenso wichtig fuer die errichtungsphase wie fuer die spaetere betriebsfuehrung. (akpe)

0910

k o m m u n a l :

=====

abbruch der alten floridsdorfer bruecke beginnt

5 wien, 24.7. (rk) in dieser woche beginnt der abbruch der alten floridsdorfer bruecke. die komplizierten arbeiten werden voraussichtlich rund eineinhalb jahre in anspruch nehmen.

die stahlkonstruktion der alten floridsdorfer bruecke gliedert sich in drei abschnitte: flutbruecke (423 meter), strombruecke (335 meter) und kaibruecke (84 meter). die abtragungsarbeiten beginnen am floridsdorfer ende der flutbruecke. nach entfernen des belags werden die belageisen, gelaender, laengstraeger und gehwegkonsolen abgetrennt. anschliessend werden die haupttraeger abgetragen. die arbeiten werden mit hilfe von mobilkraenen, die am ueberschwemmungsgebiet stehen, durchgefuehrt. die demontage der strombruecke wird ohne behinderung der schiffahrt mit hilfe eines speziellen abtrageraetes erfolgen. zuletzt erfolgt die abtragung der kaibruecke.

(ger)

0914

favoriten: gruenanlagen als spielwiesen

6 wien, 24.7. (rk) im rahmen der spielwiesenaktion 1979 wurden bis september folgende gruenflaechen in favoriten als spielwiesen freigegeben: troststrasse 64-66, troststrasse 68-70, friesenplatz 1-2, neilreichgasse 105, dampfgasse 35-37, alxingergasse 97-103, angeligasse 78-80, raxstrasse 21-27, raxstrasse 6-8, ober laaer strasse 193, rasenstadt, neilreichgasse 85-89, herzgasse 99-101, siedlung wienerfeld, migerkastrasse 1-3, karplusgasse 1-39, rotenhofgasse 80-84, gussriegelstrasse 51-59, dieselgasse 11-17, gussriegelstrasse 42-50, brunnweg 4, holbeingasse 11, neilreichgasse 95-99, neilreichgasse 56, raxstrasse 38, laxenburger strasse 203 und pan-siedlung ost, stiege 91-94. (ka)

0915

k o m m u n a l :

=====

24 aufzuege in fuenf wohnhausanlagen

7 wien, 24.7. (rk) fuer den nachtraeglichen einbau von 24 aufzuegen in staedtischen wohnhausanlagen genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadterneuerung kuerzlich rund 10 millicionen. die aufzuege, die vor allem fuer aeltere menschen und frauen mit kindern eine wesentliche verbesserung der wohnqualitaet bedeuten, werden in folgenden wohnhausanlagen errichtet: 6. bezirk, mollargasse 89, 10. bezirk, pernerstorfergasse 60, 12. bezirk, arndstrasse 31 - 33, 16. bezirk, gablenzgasse 112 - 118 und 21. bezirk, voltgasse 55 - 63.

das aufzugsprogramm mit dem ziel von 200 aufzugseinbauten pro jahr wird weiter forciert. (ba)

0917

k o m m u n a l :

=====

mariahilfer strasse: strassenbahn wird im herbst "beschleunigt"

8 wien, 24.7. (rk) die massnahmen fuer das geplante beschleunigungsprogramm fuer die strassenbahnlinie '52' und '58' in der inneren mariahilfer strasse zwischen getreidemarkt und guertel sollen heuer im herbst, voraussichtlich im oktober, in kraft treten. die vorschlaege, die dafuer erarbeitet wurden, erlaeuterte montag abend ing. kurt s c h w a r z , referent fuer verkehrsangelegenheiten im buero von stadtrat heinz n i t t e l , in einer versammlung von unternehmern aus der mariahilfer strasse. diese vorschlaege werden in einer verkehrsverhandlung, an der saemtliche zustaendigen stellen und interessensvertretungen beteiligt sind, zur diskussion gestellt werden.

auf der grundlage umfangreicher verkehrserhebungen wurde ein konzept erstellt, das vorsieht, die strassenbahn in der inneren mariahilfer strasse soweit wie moeglich von den behinderungen durch den autoverkehr zu entlasten, die derzeit immer wieder stoerungen des strassenbahnbetriebes zur folge haben. schwellen, sperrlinien und abbiegeverbote sollen die autos von den gleisen fernhalten. die verkehrssampeln werden besser auf die erfodernisse der strassenbahn abgestimmt. der vorschlag, der in der verkehrsverhandlung diskutiert werden soll, geht davon aus, schwellen dort anzubringen, wo daneben zwei ganze spuren zur verfuegung stehen. zwei zusaetzliche verkehrssampeln - bei der otto bauer-gasse und bei der theobaldgasse - sollen errichtet werden. dadurch werden auch zusaetzlich gesicherte fussgaengeruebergaenge geschaffen.

durch diese massnahmen soll ein moeglichst stoerungsfreier puenktlicher und letztlich rascherer strassenbahnbetrieb gesichert werden. aber auch fuer die autofahrer, fussgaenger und geschaeftsleute soll diese loesung vorteile bringen: die fahrbahn der mariahilfer strasse soll in zukunft weniger dem durchzugsverkehr, sondern vor allem dem einkaufs- und wirtschaftsverkehr dienen. neue kurzparkzonen sind vorgesehen. dem aus der mariahilfer strasse

24. Juli 1979

''ratnaus-korrespondenz''

platt 1923

''verdraengten durchzugsverkehr stehen mit burggasse und neustift-
gasse sowie linker und rechter wienzeile - diese routen wurden in
das ''bevorzugte'' strassennetz aufgenommen- leistungsfaeihige alter-
nativen zur verfuegung. (ger)

1005

k o m m u n a l :

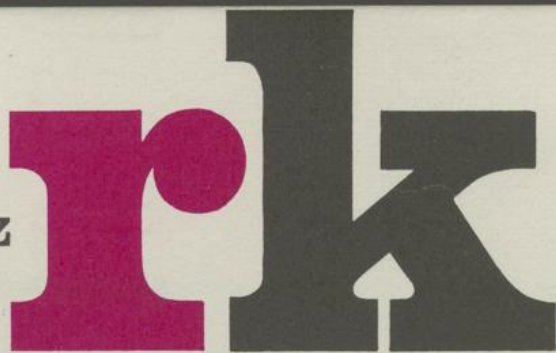
=====

schaffung eines ueberparteilichen seniorenzentrums

11 wien, 24.7. (rk) fuer die schaffung eines ueberparteilichen seniorenzentrums in wien sprach sich dienstag oevp-landtagsabgeordneter walter l e h n e r , obmann des wiener seniorenbundes, im rahmen eines pressegespraches aus. nach meinung lehners sollte diese institution allen interessierten seniorensorganisationen, aber auch allen aelteren mitbuergern offenstehen, die keiner parteipolitischen organisation angeh hoeren. aufgabe dieses zentrums sollte die information und beratung in allen einschlaegigen bereichen sein, die fuer seniorens von interesse sind, wie zum beispiel juristische beratungen, sozialberatungen, beratungen ueber altenbildung usw. darueber hinaus waere es nach ansicht des oevp-politikers aber auch aufgabe eines solchen zentrums, die kontakte der seniorens untereinander zu intensivieren und angebote beziehungsweise beratungen ueber eine sinnvolle freizeitgestaltung zu bieten. (zi)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Mittwoch, 25. Juli 1979

Blatt 1925

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Fleischaufbringung in Wien: 155,4 Millionen Kilogramm
865 Millionen für Flughafenschnellbahn und Vorortelinie
Neue Höchstgrenzen für Wohnbauförderung

Lokal:
(orange)

Südautobahn: Gratz für Maut

Kultur:
(gelb)

Sommersperre der Stadtbibliothek

Nur über FS:

24.7. Bügelbruch stoppte die Linie "8"
Ab 26. Juli: Augartenbrücke stadtauswärts
gesperrt

k o m m u n a l :

=====

fleischaufbringung in wien: 155,4 millionen kilogramm

1 wien, 25.7. (rk) die stadt wien besitzt hinsichtlich der fleischaufbringung ueberregionale bedeutung, wie die im veterinaer-jahresbericht 1978 enthaltenen zahlen erkennen lassen. nach der oesterreichischen ernaehrungsbilanz 1977/78 belaeuft sich der pro-kopf-verbrauch an fleisch auf 72,9 kilogramm (ohne gefluegelfleisch). dem entspricht ein jaehrlicher fleischverbrauch in wien von etwa 116 millionen kilogramm. die tatsaechliche fleischaufbringung liegt jedoch weitaus hoeher, sie betrug fuer 1978 insgesamt 155,4 millionen kilogramm.

von der gesamten erfassten fleischmenge des jahres 1978 entstammen 28,5 millionen kilogramm (18,3 prozent) aus schlachtungen in wien und 126,9 millionen kilogramm (81,7 prozent) aus in- oder auslaendischen fleischzufuehren. das in der bundeshauptstadt erschlachtete fleisch wurde teilweise von aus dem ausland lebend importierten tieren gewonnen und wies einen auslandsanteil von 32 prozent auf, waehrend die quote des zugefuehrten fleisches auslaendischer herkunft 14,2 prozent betrug. insgesamt ergab sich ein auslandsanteil von 17,5 prozent an der gesamtfleischaufbringung wiens.

im markt- und schlachtbetrieb st. marx wurden im vergangenen jahr insgesamt 113,1 millionen kilogramm fleisch - das sind etwa 73 prozent der gesamtfleischmenge - umgesetzt oder untersucht. diese summe beinhaltet 27,6 millionen kilogramm im schlachthof erschlachtetes fleisch, 44,7 millionen kilogramm dem fleischgrossmarkt zugefuehrtes und hier umgesetztes fleisch sowie 40,8 millionen kilogramm in der ueberbeschaustelle st. marx untersuchtes fleisch.

den fleischsorten nach ergaben sich folgende anteile (in millionen kilogramm): schweinefleisch 89,0, rindfleisch 43,4, kalbfleisch 6,6, pferdefleisch 1,3, fleischwaren, wuerste, konserven 8,0, innereien, rohfett, knochen 6,3. (we)

25. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1927

k u l t u r :

=====

sommersperre der stadtbibliothek

2 wien, 25.7. (rk) wegen der alljaehrlichen kontroll-, reinigungs- und instandsetzungsarbeiten bleibt die wiener stadt- und landesbibliothek vom 30. juli bis 19. august fuer den leserbetrieb geschlossen.

vom 20. august bis 2. september ist die bibliothek von montag bis freitag von 9 bis 15 uhr geoeffnet.

ab montag, dem 3. september gelten wieder die ueblichen oeffnungszeiten fuer alle sammlungen. (red)

0846

k o m m u n a l :

=====

865 millionen fuer flughafenschnellbahn und vorortelinie

3 wien, 25.7. (rk) das land wien wird bis 1981 fuer den ausbau der flughafenschnellbahn und der vorortelinie zu einer schnellbahn einen beitrag von 865 millionen leisten. davon werden 1979 65 millionen, 1980 und 1981 je 400 millionen faellig. die wiener Landesregierung ermaechtigte mittwoch auf antrag von finanzstadtrat hans m a y r den magistrat, die entsprechenden finanzierungsplaene der oesterreichischen bundesbahnen namens des landes wien anzunehmen.

die oebb rechnen in ihrem finanzierungsplan mit gesamtausbaukosten fuer beide strecken in der hoehe von 4.326 millionen. im plan sind fuer die vorortelinie bauraten bis 1986 , fuer die flughafenschnellbahn bauraten bis 1987 vorgesehen. der anteil wiens an den gesamt-kosten - 865 millionen oder 20 prozent - wird allerdings bereits bis zum jahre 1981 erbracht . (sei)

1003

25. juli 1979

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1929

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

4 wien, 25.7. (rk) am donnerstag, dem 23. august, wird das internationale zentrum wien - die "uno-city" - mit einem feierlichen staatsakt seiner bestimmung uebergeben werden. um der oesterreichischen presse die vorbereitende berichterstattung ueber dieses ereignis zu erleichtern, ladet der bundespressediens im einvernehmen mit der internationalen amts- und konferenzzentrum wien a.g. (iakw) und dem pressediens der stadt wien die redaktion zu einer

p r e s s e b e s i c h t i g u n g

des internationalen zentrum wien am 9. august ein.

bitte merken sie vor:

z e i t : donnerstag, 9. august, 11 uhr, abfahrt mit autobussen vom bundeskanzleramt am ballhausplatz, 11.30 uhr besichtigung des internationalen zentrum wien.

o r t : uno city, wagramer strasse 23

presse- und informationsdienst
der stadt wien

1123

k o m m u n a l :

=====

neue hoechstgrenzen fuer wohnbaufoerderung

5 wien, 25.7. (rk) die wiener landesregierung beschloss mittwoch auf antrag von wohnenstadtrat johann h a t z l eine verordnung, mit der die angemessenen gesamtbauposten je quadratmeter fuer wohnbauten, die nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968 foerderbar sind, erhoehrt werden.

nach der derzeit geltenden verordnung war die hoechstgrenze je quadratmeter fuer eigenheime mit 8.450 s festgesetzt, fuer wohnhaeuser mit 6.600 bis 7.600 s, je nach groesse des projekts, und fuer heime mit 8.600 s.

die neue verordnung sieht eine erhoehung des quadratmeterpreises fuer eigenheime auf 8.900 s, fuer wohnhaeuser auf 6.800 bis 8.000 s und fuer heime auf 8.900 s vor. diese saetze gelten fuer mit zentralheizung ausgestatteten baulichkeiten. ausserdem wurden die erschwerniszuschlaege, zum beispiel bei pfahlfundierungen, von bisher 10 prozent auf bis zu 15 prozent erhoehrt. (pr)

1141

25. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1931

L o k a l :

=====

suedautobahn: gratz fuer maut

6 wien, 25.7. (rk) ''es ist leicht, sich fuer etwas einzusetzen. man muss aber auch eine idee haben, wie etwas wirklich werden kann und wer es zahlt.'' das erklarte buergermeister leopold g r a t z mittwoch in einem orf-interview ueber die suedautobahn.

''ich habe schon vor jahren erklart,'' sagte gratz, ''dass ich bereit bin, fuer eine mautautobahn einzutreten, wenn damit erreicht werden kann, dass die wichtige verbindung zwischen wien und dem sueden oesterreichs ebenso rasch gebaut wird wie die nord-sued-verbindung fuer die durch oesterreich fahrenden auslaender.''

natuerlich sei es nicht denkbar, gerettete menschenleben gegen einige schilling autobahnmaut aufzurechnen. aber ueberlegungen dieser art muessen ebenso wie wirtschaftlichkeitsberechnungen eine rolle spielen.

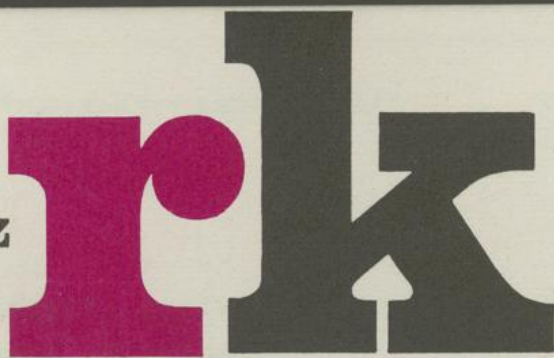
''leider ist mein vorschlag von den bundeslaendern, in denen die suedautobahn verlaeuft, nicht aufgegriffen worden,'' sagte gratz. ''ich bekenne mich nach wie vor zu meinem vorschlag, weil ich den rascheren bau der suedautobahn fuer wichtig halte.''

(st1)

1208

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 26. Juli 1979

Blatt 1932

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Mayr zu "Schwellenkrieg": Geschäftsleute sollen ihren Standpunkt überlegen
(rosa)
"Tag der offenen Tür" heuer am 22. September
Gratz: Keine Autobahn auf Kosten des Nahverkehrs
"Verein für moderne Kommunalpolitik" gegründet
Gratz: Beschleunigungsprogramm in der Mariahilfer Straße unbedingt erforderlich
Verkehrsverhandlung Mariahilfer Straße: Übereinstimmung im Grundsätzlichen
- Lokal: Verkehrsmaßnahmen: Gleisbauarbeiten am Südtiroler Platz
(orange)
- Kultur: Im Historischen Museum: Wien von der Türkenbelagerung bis Joseph II.
(gelb)
- Nur über FS: 25.7. Verkehrsmaßnahme: Nächtliche Belagsarbeiten in der Schottengasse
26.7. Zusammenstoß von drei PKW unterbrach den "44er"

K O M M U N A L :

=====

mayr zu "schwellenkrieg": geschaeftsleute sollen
ihren standpunkt ueberlegen

2 wien, 26.7. (rk) eine anbindung an ein gut funktionierendes oeffentliches verkehrsmittel ist fuer eine geschaeftsstrasse enorm wichtig, erklaerte finanz- und wirtschaftspolitikstadtrat h a n s m a y r donnerstag der "rathaus-korrespondenz". mayr appellierte an die geschaeftsleute der mariahilfer strasse, ihren standpunkt noch einmal zu ueberlegen und zu bedenken, dass ihre kollegen in der kaerntner strasse, als dort im zuge des u-bahn-baus eine fussgaengerzone zur debatte stand, damals heftigst gegen die fussgaengerzone auftraten und heute mit dieser massnahme der stadtverwaltung zufrieden sind. eine aehnliche ablehnende stellungnahme ergab sich bei der einfuehrung des gebuehrenpflichtigen kurzparkens und auch da erweist sich heute das positive dieser massnahme. das schlechteste fuer die mariahilfer strasse waere, die verkehrszustaende so zu lassen, wie sie heute sind. denn bei der derzeitigen beanspruchung der strasse durch den durchzugsverkehr muss den vielzitierten muettern mit kindern oder aelteren menschen dringend angeraten werden, die mariahilfer strasse nur bei den fussgaengeruebergaengen zu ueberqueren.

die zielsetzung von stadtrat nittel, die linien '52' und '58' zu beschleunigen, den durchzugsverkehr einzudaemmen und den zufahrts- und lieferverkehr zu beguenstigen, liegt doch auch im interesse der geschaeftsleute. dieser schritt zu einer verkehrsaermerten zone bei gleichzeitiger verbesserung der oeffentlichen verkehrsmittel hat sich in wiener geschaeftsstrassen, wie die beispiele kaerntner strasse und favoritenstrasse zeigen, bewaehrt. allerdings sind begleitende massnahmen wie die ausdehnung der kurzparkzonen und die schaffung von zusaetzlichem parkraum in tief- und hochgaragen erforderlich.

daher auch das ultimatum der stadtverwaltung an die messeplatzgaragengesellschaft, endlich um eine benuetzungsbewilligung anzusuchen und die garage zu oeffnen. daher auch eine vor monaten erfolgte aenderung der richtlinien der garagenfoerderung, die nun auch die foerderung von hochgaragen im ganz dichtverbauten stadtgebiet erlaubt und zusaetzlich kleingaragen unter 300 stellplaetzen in die foerderung einbezieht. (sei)

L o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen:

gleisbauarbeiten am suedtiroler platz

3 wien, 26.7. (rk) wegen gleisbauarbeiten der wiener verkehrsbetriebe wird es am kommenden wochenende in der zeit von freitag, dem 27. juli, 19 uhr, bis laengstens montag, den 30. juli, 5 uhr frueh, nicht moeglich sein, den suedtiroler platz im zuge der favoritenstrasse in fahrtrichtung stadteinwaerts zu queren. die umleitung erfolgt ueber die landgutgasse und kliebergasse. der verkehr in richtung stadtauswaerts ist nicht behindert.

sperrung der landstrasser hauptstrasse

wegen gleis- und strassenbauarbeiten wird die landstrasser hauptstrasse im abschnitt zwischen hofmannsthalgasse und landstrasser guertel ab montag, dem 30. juli, fuer den verkehr in richtung rennweg gesperrt. die umleitung erfolgt - ausgenommen fuer den verkehr in richtung zur autobahn - vom guertel ueber die adolf-blamauer-gasse und aspangstrasse zum rennweg. hinweistafeln werden die autofahrer auf diese verkehrssituation aufmerksam machen. die arbeiten werden insgesamt sechs wochen dauern.

arbeiten am stubenring

am montag, dem 30. juli, beginnen am stubenring belagsarbeiten, die fahrbahnverengungen zur folge haben werden. die baudauer betraegt vier wochen. (ger)

0842

k u l t u r :

=====

im historischen museum:

wien von der ersten tuerkenbelagerung bis joseph (roem.) 2.

4 wien, 26.7. (rk) am samstag, dem 28. juli wird im historischen museum der stadt wien das 1. stockwerk der schausammlung wieder eroeffnet. nach einer phase intensiver umbauten ist die neuaufstellung der sammlung, die sich der praesentation der entwicklung wiens von der ersten tuerkenbelagerung bis zur regierung joseph (roem.) 2. widmet, abgeschlossen und wieder oeffentlich zuganglich. dem prinzip einer kunsthistorischen sammlung folgend, das geschlossene und die gesamtheit des menschlichen daseins aufzuzeigen, wird nun eine synthese aus chronologischer und thematischer abfolge praesentiert. dadurch kann bereits bekanntes ganz anders als bisher dargeboten, andererseits aber auch neues in die ausstellung mit aufgenommen werden, was die qualitaet und aussagekraft der schausammlung wesentlich bereichern wird.

erstmalig kann das kombinationswappen der casa d'austria auf einer der aeltesten ueberhaupt exisierenden fahnen, naemlich jener, die eine abteilung spanischer hakenbuechschuetzen 1529 als feldzeichen besass, ohne schwierigkeiten gesehen und gelesen werden. die plastik des "fensterguckers" hat jenen rahmen erhalten, der eine aufschlussreiche interpretation seiner ehemaligen situierung zulaesst. erwaehnt sollen aber auch solche exponate werden, die in der schausammlung bisher noch nie gezeigt wurden. ein spielbrett mit spielsteinen aus dem besitz wallensteins darf dem kunsthandwerk der renaissance zugeordnet werden, ein ueberdimensional grosser kupferstich von georg andreas wolffgang nach antonius schoonjans stellt eines der besten portraets des kaisers leopold (roem.) 1. dar. das oelbild von franz anton maubertsch "die gefangennahme des heiligen johannes nepomuk" wird nun ebenso gezeigt wie das hausschild "zum kaiseracker", ein oelbild auf einer kupfertafel. diese wenigen hinweise sollen zeigen, wie umfassend wien in der hier gezeigten epoche dargestellt wird. die neue art der praesentation ermoeglicht es, der vergangenheit wiens ein noch tieferes verstaendnis abzuewinnen.

26. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1936

das historische museum der stadt wien ist dienstag bis freitag
von 10 bis 16 uhr, samstag von 14 bis 18 uhr, sonn- und feiertag
von 9 bis 13 uhr geoeffnet. (red)

0854

k o m m u n a l :

=====

'tag der offenen tuer' heuer am 22. september

5 wien, 26.7. (rk) der 'tag der offenen tuer' im wiener rat-
hauses und bei den staedtischen einrichtungen findet heuer am
samstag, dem 22. september statt. die wienerinnen und wiener werden
wieder gelegenheit haben, sich ueber die vielfaeltigen ein-
richtungen ihrer stadtverwaltung zu informieren. das programm sieht
rund 50 besichtigungen, vorfuehrungen und veranstaltungen vor. die
kosten fuer den 'tag der offenen tuer' von 3,7 millionen schilling
wurden heute donnerstag vom gemeinderatsausschuss fuer personal
und rechtsangelegenheiten einstimmig genehmigt. (smo)

0900

k o m m u n a l :

=====

gratz: keine autobahn auf kosten des nahverkehrs

7 wien, 26.7. (rk) als "absurd" und "mit allem nachdruck zurueckzuweisen" bezeichnete buergermeister leopold g r a t z gegenueber der "rathaus-korrespondenz" den vorschlag von oevp-abgeordnetem otto k e i m e l , geld vom nahverkehr fuer den bau der suedautobahn abzuzweigen.

"bisher bestand zwischen den parteien uebereinstimmung darueber, dass der verbesserung des oeffentlichen nahverkehrs besondere bedeutung zukommt. das gilt fuer die verbesserungen bei den bundesbahnen und beim postautobusverkehr ebenso wie fuer den ausbau der innerstaedtischen verkehrseinrichtungen in wien und den anderen grosstaedten. die investitionen auf diesem gebiet sind ebenso fuer die entspannung der gesamten verkehrssituation wie auch wegen der entwicklung der energieverorgung von groesster bedeutung. auf diesem gebiet geld einzusparen, um autobahnen bauen zu koennen, waere ein wahnsinn."

gratz erklaerte ausserdem, dass man seine anregung, durch mautstrecken den bau der suedautobahn zu beschleunigen, nochmals ueberlegen sollte. "niemand freut sich darueber, wenn auf einer autobahn eine maut eingehoben wird," sagte gratz. "dafuer habe ich volles verstaendnis. die entscheidung lautet jedoch nicht einfach, ob man eine maut will oder nicht, sondern anders: entweder lange bauzeit auf der grundlage der derzeitigen finanzierung - oder raschere fertigstellung der suedautobahn durch teilweise finanzierung mit mautstrecken." (st1)

k o m m u n a l :

=====

"verein fuer moderne kommunalpolitik" gegrundet

8 wien, 26.7. (rk) in einem pressegesprach in wien stellte der klubobmann der spoe-fraktion des wiener gemeinderates ing. fritz h o f m a n n den neugegruendeten "verein fuer moderne kommunalpolitik" vor. wie hofmann, der zum obmann des vereins gewaehlt wurde, und der geschaeftsfuehrer des vereines, dipl.-vw. herbert t i e b e r erklarten, erstrecken sich arbeits- und aufgabenbereich auf das ganze bundesgebiet. ziel des vereines ist es, die an kommunalpolitik interessierten menschen unseres landes sowie wissenschaftler, die sich mit fragen der kommunalpolitik beschaef-tigen, zu erfassen und zu gemeinsamen gespraechen zu bringen, um neue loesungen im interesse der bewohner zu finden. weiter soll die bedeutung der kommunalpolitik einer breiteren oeffentlichkeit bewusst gemacht werden. ebenso sollen spitzenpolitiker auf beduerfnisse der gemeinden hingewiesen werden.

fuer das erste arbeitsjahr sind drei veranstaltungen vorgesehen, darunter eine kommunalpolitische ausstellung aus der bundesrepublik deutschland, die im oktober in wien eroeffnet werden soll und dann in verschiedenen bundeslaendern gezeigt werden soll. in zwei symposien sollen die moeglichkeiten und grenzen der selbstorgani-sation in oesterreich eroertert werden. hier soll die frage ge-klaert werden, was soll von den gemeinden, was von firmen und was von den buergern selbst bewaeltigt werden. weiter geht es um die frage, wo und welche fehlbestaende in der versorgung und betreuung der buerger es in unseren gemeinden gibt. (ab)

k o m m u n a l :

=====

gratz: beschleunigungsprogramm in der mariahilfer strasse
unbedingt erforderlich

9 wien, 26.7. (rk) 'es ist eine grobe verkennung der tatsaechlichen verhaeltnisse und erfodernisse, wenn sich nun geschaeftsleute aus der mariahilfer strasse gegen das beschleunigungsprogramm fuer die strassenbahnlinien '52' und '58' wenden.' dies erklarte buergermeister leopold g r a t z gegenueber der 'rathaus-korrespondenz'.

es ist seltsam, sagte gratz, dass sich gegen groessere verkehrsordnende massnahmen immer zuerst widerstaende formieren, waehrend sich dann nachtraeglich allgemeine zustimmung ergibt. gleiche proteste von der geschaeftswelt gab es auch, als die kaerntner strasse zur fussgaengerzone erklart wurde. die gleichen geschaeftsleute, die damals protestiert haben, sind jetzt hoch zufrieden.

die geschaeftsleute der mariahilfer strasse koennten sich auch bei ihren auslaendischen kollegen erkundigen - wie etwa in der zuericher bahnhofstrasse, wo es nur strassenbahnverkehr gibt, oder in der londoner oxford-street, wo keine halte- und parkmoeglichkeit besteht. am rang und an der funktion dieser beiden weltberuehmten geschaeftsstrassen hat sich durch diese verkehrsbeschraenkung eher eine verbesserung ergeben. glauben die geschaeftsleute der mariahilfer strasse ernsthaft, dass eine verstopfte strasse mit nervoesen, gequaelten autofahrern besonders anziehend wirkt?

der geschaeftsbetrieb in der mariahilfer strasse wird durch die geplanten massnahmen sicher nicht leiden, betonte gratz, eher im gegenteil. vor allem aber ist nicht daran zu ruettern, dass fuer zehntausende menschen, die taeglich mit der strassenbahn ueber die mariahilfer strasse fahren, vor allem aus den bezirken 13, 14, und 15 der weitere unnoetige verlust von freizeit durch die blockierung des verkehrs verhindert werden muss. ./.

26. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1941

gratz wies die vorwurf zurueck, dass die durchfuehrung des beschleunigungsprogramms gegen das prinzip der mitbestimmung der buerger verstosse. alle fuer und wider wurden auch mit den geschaeftsleuten der mariahilfer strasse diskutiert. mitbestimmung kann nicht bedeuten, dass jede auftauchende meinung realisiert wird, was bei gegensaeztlichen meinungen einfach nicht moeglich ist. wenn es verschiedene auffassungen in einer frage gibt, ist es aufgabe der verantwortlichen politiker, zu entscheiden. die entscheidung in der mariahilfer strasse kann nur zugunsten des beschleunigungsprogrammes erfolgen. (sti)

1237

k o m m u n a l :

=====

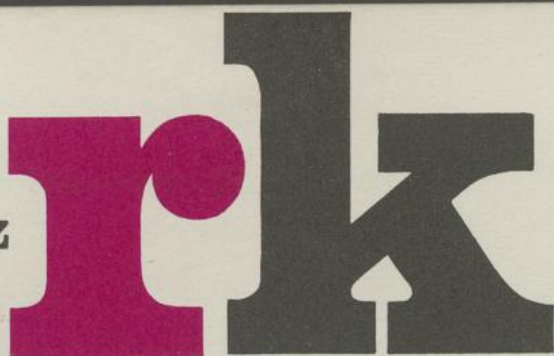
verkehrsverhandlung mariahilfer strasse: uebereinstimmung
im grundsuetzlichen

10 wien, 26.7. (rk) uebereinstimmung im grundsuetzlichen be-
streben, die strassenbahn zu beschleunigen und die situation fuer
den fussgaenger-, einkaufs- und wirtschaftsverkehr zu verbessern -
zum teil divergierende auffassungen ueber einzelne vorgeschlagene
massnahmen: das ist, auf einen nenner gebracht, das ergebnis der
verkehrsverhandlung ueber das geplante beschleunigungsprogramm fuer
die strassenbahnlinien '52' und '58' in der inneren mariahilfer
strasse, die am donnerstag stattfand.

unterschiedliche auffassungen bestanden namentlich ueber die
notwendigkeit der anbringung von schwellen in teilen der mariahilfer
strasse, um den autoverkehr von den schienen fernzuhalten. waehrend
sich saemtliche beteiligten dienststellen der stadt wien sowie die
vertreter der polizei und der arbeiterkammer fuer die errichtung
von schwellen aussprachen, meldeten die bezirksvorsteher des 6. und
7. bezirks und die vertreter der handelskammer dagegen bedenken an.
ihrer meinung nach wuerden sperrlinien beziehungsweise sperrflaechen
ausreichen. schwellen und sperrlinien sind rechtlich vollkommen
gleichbedeutend, ihre auswirkungen auf das verkehrsgeschehen werden
aber unterschiedlich eingeschaezt. ueber den grossteil der uebrigen
geplanten massnahmen konnte eine einigung erzielt werden. einige
detailprobleme werden noch in besonderen ortsverhandlungen behandelt
werden. (ger)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 27. Juli 1979

Blatt 1943

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Kleinbetriebezuschußaktion fördert Nahversorgung
(rosa) Landwirtschaftsbetrieb: Gute Ernteaussichten
Die Hallenbäder werden immer beliebter
Pilzbegutachter des Marktamtes können Leben retten
Gratz: Beschleunigungsprogramm Mariahilfer Straße wird
konsequent durchgeführt

Lokal: Sperre der Marienbrücke
(orange)

Nur über FS: 26.7. Linie "43" durch LKW-Unfall behindert
27.7. Gratz und Hatzl über Stadterneuerung
Verkehrsmaßnahme: Sperre der Siebensterngasse

k o m m u n a l :

=====

kleinbetriebezuschussaktion foerdert nahversorgung

1 wien, 27.7. (rk) eine nachuntersuchung der wiener kleinbetriebezuschussaktion durch das institut fuer gewerbeforschung hat ergeben, dass diese aktion seit 1977 durch 474 wiener kleinbetriebe in anspruch genommen wurde. insgesamt wurden investitionen in der hoehe von 203 millionen gefoerdert, wofuer foerdierungsmittel in der hoehe von 8,8 millionen notwendig waren.

branchenmaessig entfielen die meisten foerdierungen mit 200 faellen auf das gewerbe, gefolgt vom handel mit 168 faellen, dem fremdenverkehr mit 95 foerdierungen und der industrie mit 5 foerdierungen. innerhalb des gewerbes sind die friseure mit 40 foerdierungen an der spitze, die baecker folgen dicht mit 37 foerdierungen. beim handel stehen die lebens- und genussmittelhaendler mit 42 faellen an der spitze, der textilhandel ist mit 30 foerdierungen an der zweiten stelle. beim fremdenverkehr liegen die gasthaeuser mit 42 foerdierungen vorne, gefolgt von den kaffeehaeusern mit 25 foerdierungen. aus diesen zahlen geht eindeutig hervor, dass die nahversorgenden branchen besonders stark in der kleinbetriebezuschussaktion vertreten sind und dass das ziel dieser aktion, die nahversorgung zu foerdern, erreicht wird.

ein weiterer positiver aspekt ist, dass durch die kbz-aktion auch verstaerkt bundesaktionen in anspruch genommen werden. in 94,5 prozent der faelle ist naemlich eine verknuepfung mit verschiedenen bundesaktionen feststellbar. dadurch erhoelte sich der anteil der wiener kleinbetriebe an den gefoerderten bundesmitteln in den letzten beiden jahren doch um einiges. waehrend z.b. im rahmen der buerger-existenzgruendungsaktion im jahre 1977 auf wiener betriebe 16,1 prozent der foerdierungen entfielen, waren es 1978 26,2 prozent. bei der buerger-kleingewerbekreditaktion erhoelte sich der wiener anteil von 17 prozent im jahre 1976 auf 20,4 prozent im jahre 1978. somit bekommen nun die wiener kleinbetriebe einen einigermaßen ihrem strukturgewicht entsprechenden anteil (25 prozent) an den gefoerderten bundesmitteln. (sei)

k o m m u n a l :

=====

Landwirtschaftsbetrieb: gute ernteaussichten

2 wien, 27.7. (rk) einigermaßen günstige witterung vorausgesetzt, kann mit einer guten ernte bei getreide und feldfruechten gerechnet werden. das berichtete direktor dipl.ing. herfried v i n c z e , leiter der magistratsabteilung 47 (landwirtschaftsbetrieb der stadt wien), stadtrat josef v e l e t a anlaesslich dessen besuchs der oekonomien essling, lobau, voesendorf, laxenburg und des weingutes cobenzl.

in essling und in der lobau - die betriebe sind 200 bzw. 410 hektar gross - wird bekanntlich seit nunmehr fuehn jahren der umweltfreundliche biologische landbau erprobt. die versuchsflaechen betragen in essling 17 hektar, in der lobau 40 hektar. dabei werden kein wasserloeslicher mineralduenger und keine chemischen pflanzenschutzmittel verwendet, die humusversorgung erfolgt im rahmen der fruchtfolge. der biologische landbau erfolgt in zusammenarbeit mit dem institut fuer pflanzenbau und pflanzenzuechtung der universitaet fuer bodenkultur, die bisher gewonnenen erfahrungen sind durchaus ermutigend. waehrend etwa die gleichen hektar-ertraege erzielt werden wie bei konventioneller wirtschaftsweise, erweisen sich die biologisch gezogenen pflanzen als widerstandsfaehtig und nahezu frei von schaedlingsbefall. das auftreten von blattlaeusen wurde mit einem natuerlichen mittel - pyrethrum, hergestellt aus einer tropischen chrysanthemenart - bekaempft.

auf den biologischen versuchsfeldern werden neben getreide und zuckerrueben zahlreiche gemuesearten gebaut, darunter bohnen, rotkraut, kohlsprossen, senf- und schlangengurken, paradeiser, rote rueben, sellerie, karotten, petersilie und porree. ./.

der landwirtschaftsbetrieb voesendorf ist rund 400 hektar gross. da die felder wegen des zu tiefen grundwasserspiegels nicht kuenstlich beregnet werden koennen, beschraenkt sich der anbau auf getreide und zuckerrueben. die oekonomie laxenburg , 280 hektar gross, wird gemeinsam mit voesendorf verwaltet, hier betraegt die produktion getreide, zuckerrueben , raps und gemuese.

der landwirtschaftsbetrieb cobenzl umfasst 18,5 hektar weinbau und 36 hektar wiesen. an sorten werden gruener veltliner, rheinriesling, weissburgunder, saemling 88, mueller-thurgau und blau-burgunder gebaut. die wiesenflaechen werden von 140 "staedtischen" schafen und der herde eines steirischen zuechters , die aus 230 tieren besteht, genuetzt. (we)

0839

k o m m u n a l :

=====

die hallenbaeder werden immer beliebter

3 wien, 27.7. (rk) drei neue hallenbaeder gibt es in wien - und um fuenfzig prozent mehr besucher in den staedtischen schwimmbaeden: wie die bilanz der staedtischen baeder fuer das erste halbjahr 1979 zeigt, haben in den ersten sechs monaten dieses jahres ueber 937.000 menschen die hallenbaeder besucht, gab stadtrat peter s c h i e d e r bekannt. im ersten halbjahr 1978 wurden in den schwimmbaeden 626.000 besucher gezaehlt.

ebenfalls immer beliebter werden die saunaanlagen in wien: gingen im ersten halbjahr 1978 knapp ueber 330.000 wienerinnen und wiener in die staedtischen saunabaeder schwitzen, so waren es in den ersten sechs monaten dieses jahres bereits fast 400.000 sauna-freunde.

brause- und wannenbaeder dagegen werden immer weniger frequen-tiert. auch im ersten halbjahr 1979 verzeichnete die baederverwal-tung hier wieder einen besucherrueckgang. in den brausebaedern gab es um fast zehn prozent weniger badegaeste als im vergleichszeitraum des vorjahrs, bei den wannenbaedern waren es sieben prozent weniger besucher.

rekordbesuch hatten die sommerbaeder im vergangenen heissen fruehling. allein im mai suchte fast eine halbe million (im mai 1978 dagegen nur 66.000) badegaeste abkuehlung in den staedtischen sommerbaedern. insgesamt kamen im ersten halbjahr 1979 938.000 men-schen in wiens sommerbaeder schwimmen. in den ersten sechs monaten des vergangenen jahres waren es dagegen nur 460.000 badegaeste. in den seit ende mai geoeffneten kinderfreibaedern wurden 156.000 kleine badegaeste (gegenueber 129.000 im vergleichszeitraum des vorjahrs) gezaehlt.

damit sieht die gesamtbilanz der staedtischen baeder fuer die erste haelfte dieses jahres erfreulich aus: insgesamt drei millio-nen badegaeste - in den ersten sechs monaten des jahres 1978 waren es 2,1 millionen - besuchten die baeder. (hs)

27. juli 1979

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1948

l o k a l :

=====

sperre der marienbruecke

5 wien, 27.7. (rk) wegen strassen- und brueckenbauarbeiten muss die marienbruecke - sie ist derzeit einspurig befahrbar - ab montag, dem 30. juli, fuer den autoverkehr auf die dauer von einem monat gesperrt werden. fussgaenger koennen die bruecke nach wie vor ueberqueren. (ger)

1123

k o m m u n a l :

=====

pilzbegeutachter des marktamttes koennen leben retten

6 wien, 27.7. (rk) die alljaehrlich durchgefuehrte schulung und weiterbildung jener marktkommissaere, die als pilzbegeutachter taetig sind, veranstaltete das marktamt (magistratsabteilung 59) heuer beim gasthaus "zur schiesstaette" im maurer wald. ueber zwei dutzend marktkommissaere waren der einladung des marktamtleiters direktor dr. otmar samsinger gefolgt und betaeuhtigten sich zwei stunden lang als schwammerlsucher, ehe die ausbeute auf tischen ausgelegt und beschriftet wurde. nicht weniger als 60 pilzarten waren gefunden worden - ein beweis mehr, dass der pilzsegen heuer witterungsbedingt besonders reichlich ist.

stadtrat josef v e l e t a bezeichnete die taetigkeit der pilzbegeutachter als einen wichtigen kundendienst des marktamttes gegenueber den wiener schwammerlsuchern, der nicht nur von gesundheitlichen schaeden schuetzt, sondern sogar lebensrettend sein kann. darueber hinaus werden immer mehr menschen durch praktische aufklaerung in die lage versetzt, geniessbare von ungeniessbaren oder giftigen pilzen zu unterscheiden. die steigende inanspruchnahme der pilzbegeutachtung bei den staedtischen marktamtsabteilungen oder direkt in der marktamtsdirektion belegen folgende zahlen:

im vorjahr waren bei 1.242 begutachtungen in 114 faellen giftige und in 455 faellen ungeniessbare oder verdorbene pilze festgestellt worden. heuer wurden bis 25. juli bereits 1.889 begutachtungen durchgefuehrt, wobei die marktkommissaere in 172 faellen giftige und in 790 faellen ungeniessbare oder wertlose pilze entdeckt haben.

in wien gelten 40 pilzarten als marktfaeelig, darunter auch ein chinesischer, der shiitake-pilz. beim schwammerlsuchen der marktkommissaere wurden nicht nur allgemein bekannte speisepilze wie echte reizker, herrenpilze, rotkappen, parasolpilze, taeublinge ...

und waldchampignons gefunden, sondern auch seltenere pilze wie krause glucke, anisrichterlinge und lackporlinge, die ausbeute an giftpilzen umfasste knollenblaetterpilze, fliegenpilze und pantherpilze.

wie bereits berichtet, hat das marktamt einen "kleinen ratgeber fuer pilzfreunde" als illustrierten faltprospekt herausgebracht, der verhindern soll, dass die toedlich giftigen knollenblaetterpilze mit essbaren pilzen verwechselt werden. pilzfreunde erhalten den ratgeber kostenlos in der stadtinformation im rathaus, in der marktamtsdirektion, 3, am modenapark 1-2, 2. stock, sowie in den marktamtsabteilungen in den bezirken. wer nicht hundertprozentig sicher ist, ob er tatsaechlich speisepilze gefunden hat, soll seinen fund unbedingt in einer der marktamtsabteilungen oder direkt in der marktamtsdirektion begutachten lassen. die adressen, telefonnummern und oeffnungszeiten der marktaemter koennen dem amtlichen wiener telefonbuch entnommen werden. (we)

1153

k o m m u n a l :

=====

gratz: beschleunigungsprogramm mariahilfer strasse
wird konsequent durchgefuehrt

7 wien, 27.7. (rk) buergermeister leopold g r a t z unterstrich freitag gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'', dass er sich mit stadtrat heinz n i t t e l auf die konsequente realisierung des beschleunigungsprogrammes fuer die strassenbahnlinien '52' und '58' in der mariahilfer strasse geeinigt habe. diese festlegung schliesst den einbau der schwellen entlang der strassenbahngleise ebenso wie die linksabbliegeverbote ein.

als besonders wichtig bezeichnete es gratz, dass mehr geregelte uebergaenge fuer fussgaenger geschaffen werden. das argument, dass muettern mit kinderwagen durch die schwellen das ueberqueren der mariahilfer strasse erschwert werde, bezeichnete gratz als unserioes. eine mutter, die derzeit quer durch den starken verkehr mit einem kinderwagen geht, ist eine potentielle selbstmoerderin und kindesmoerderin. die groessere zahl geregelter uebergaenge wird in zukunft allen - vor allem aber muettern mit kinderwagen, aelteren und gebrechlichen leuten sowie behinderten - das ueberqueren der mariahilfer strasse wesentlich erleichtern.

die beschleunigung der beiden stark frequentierten linien wird tausenden menschen im berufsverkehr viel zusaetzliche freizeit einbringen. darueber hinaus wird durch die exaktere regelung des gesamtverkehrs und vor allem durch die beseitigung des linksabbliegens auch der autoverkehr erleichtert werden. die attraktivitaet der mariahilfer strasse als geschaeftsstrasse wird dadurch zweifellos zunehmen, schloss gratz. (sti)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 28. Juli 1979

Blatt 1952

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Zu wenig Telefonzellen in Margareten
(rosa) Wohnbauförderungsmittel für 925 Wohnungen
"Stadt Wien" bekommt Wiener Wappen
Stadterneuerung - so groß wie der 8. Bezirk

Lokal: Eiserne Hochzeiter in Döbling
(orange)

Nur über FS: 28.7. Maurice Peress beim Arkadenhofkonzert

k o m m u n a l :

=====

zu wenig telefonzellen in margareten

1 wien, 28.7. (rk) es gibt zu wenig telefonzellen in margareten. dies brachte die bezirksvertretung des 5. bezirks in einem antrag zum ausdruck, der einstimmig beschlossen wurde. die bezirksraete wollen, dass in den bereichen schoenbrunner strasse/mauthausgasse, margaretenstrasse/johannagasse/braeuhausgasse, gassergasse/kriehenbergasse und gruengasse/zeinhofergasse zur besseren versorgung der bevoelkerung oeffentliche muenzfernsprecher aufgestellt werden. (am) ++++

wohnbaufoerderungsmittel fuer 925 wohnungen

2 wien, 28.7. (rk) auf antrag von wohnenstadtrat jonann n a t z l. bewilligte mittwoch die wiener landesregierung wohnbaudarlehen aus der wohnbaufoerderung 1968 in der hoehe von 363,8 millionen s. damit wird der bau von 925 wohnungen und vier geschaeftslokalen gefoerdert. saemtliche eingereichten projekte wurden vom wohnbaufoerderungsbeirat positiv begutachtet. (pr) ++++

"stadt wien" bekommt wiener wappen

3 wien, 28.7. (rk) das fahrgastschiff der donaudampfschiff-fahrtsgesellschaft "stadt wien" wurde heuer 40 jahre alt. als geburtstagsgeschenk beschloss mittwoch die wiener landesregierung, diesem donauschiff die fuehrung des wiener stadtwappens zu gestatten. (pr) ++++

L o k a l :

=====

eiserne hochzeiter in doebling

4 wien, 28.7. (rk) das Ehepaar Josef und Emilie
K r o c h n y a k , 19, Barawitzkagasse 34, feiert am 1. August das
seltene Fest der eisernen Hochzeit (65 Jahre). Als erster Gratulant
stellte sich der Doeblinger Bezirksvorsteher-Stellvertreter Richard
S t r o c k i n g e r schon am Freitag ein und ueberbrachte dem
"eisernen Paar" die Glueckwuensche der Doeblinger sowie einen
Blumenstrauss und ein Ehrengeschenk der Stadt Wien.

ein Hinweis fuer Ehrenjubilare: die Anmeldung fuer die
Ehrung von Hochzeitjubilaeen muss vier Wochen vor dem Hochzeits-
tag bei der zustaendigen Bezirksvorstehung vorgenommen werden.
Mitzubringen sind: Geburtsurkunden, die Heiratsurkunde, der Melde-
zettel und der Staatsbuergerschaftsnachweis. (ka)

++++

k o m m u n a l :

=====

stadterneuerung - so gross wie der 8. bezirk

6 wien, 28.7. (rk) derzeit sind stadterneuerungsmodelle in arbeit, die mehr als 107 hektar umfassen. das entspricht der groesse des 8. bezirkes. fuer etwa 20.000 menschen wird damit die lebensqualitaet wesentlich verbessert. ueber diese arbeiten informierten buergermeister leopold g r a t z und der stadtrat fuer wohnen und stadterneuerung johann h a t z l am samstag in der rundfunksendung des buergermeisters.

gratz verwies darauf, dass man in der entwicklung wiens seit dem 2. weltkrieg drei perioden unterscheiden koenne: in den fuenfziger jahren stand der wiederaufbau der im krieg zerstoerten gebaeude und wohnviertel im vordergrund. in den sechziger jahren war es notwendig, moeglichst rasch viele wohnungen zu bauen. das war im wesentlichen nur am stadtrand moeglich, vor allem im sueden wiens und am linken donauufer. in den siebziger jahren wurde der umschwung zur stadterneuerung eingeleitet, also zur wiederbelebung und modernisierung der veralteten wohnviertel. dabei geht es nicht nur um die verbesserung der wohnverhaeltnisse, sondern auch um neue gruenanlagen, leistungsfaeigere versorgungseinrichtungen fuer gas, strom und wasser, um neue schulen und kindergaerten, pensionistenheime und jugendzentren, kulturelle und soziale einrichtungen und vieles andere. stadterneuerung ist also eine sehr umfassende aufgabe.

stadtrat hatzl verwies darauf, dass im assanierungsgebiet ottakring und im planquadrat wieden nach umfassenden vorarbeiten die realisierung der plaene begonnen hat. auf dem storchengrund, auf dem ultrichsberg und in gumpendorf werden gemeinsam mit der bevoelkerung die plaene erarbeitet. in meidling sind im bisher groessten stadterneuerungsgebiet mit 73 hektar die vorarbeiten angelaufen. noch heuer wird der gemeinderat die untersuchungen fuer erneuerungsgebiete im 9. und im 18. bezirk beschliessen. ./.

28. juli 1979

'rathaus-korrespondenz'

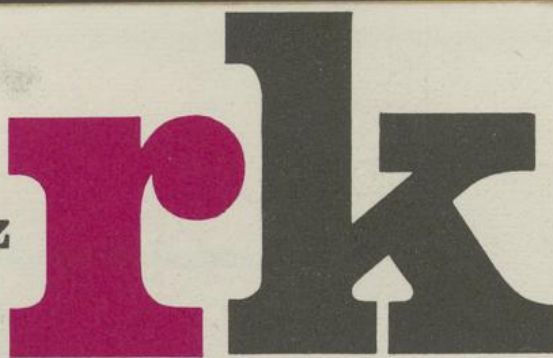
blatt 1956

gratz erklarte, dass im rahmen der stadterneuerung auch der
instandsetzung der aelteren gemeindebauten immer groessere bedeutung
beigemessen wird. hatzl teilte dazu mit, dass in der naechsten zeit
1.300 millionen schilling dafuer eingesetzt werden. im ersten halb-
jahr wurden heuer 150 millionen fuer diese arbeiten ausgegeben. ins-
gesamt 140 wohnanlagen mit etwa 30.000 wohnungen stehen auf dem ar-
beitsprogramm. (sti)

++++

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 30. Juli 1979

Blatt 1957

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Revitalisierung Spittelberg: "Zum Dattelbaum" wird
(rosa) renoviert

Lokal: Auch im August: Im Bod is a Theata
(orange) Neue Öffnungszeiten der Ausstellung "Wien an die Donau"
Rettung im Juni: Mehr als viertausend Einsätze

Nur über FS: 28.7. Hernalser Gürtel war kurzfristig gesperrt
29.7. "Kleiner" Badesonntag
Brandstiftung in Wohnung
Kleinkind verbrannte im Bett
30.7. Deutsche Cembalistin Harich-Schneider im Palais
Auersperg
Mittwoch kein Bürgermeister-Pressegespräch

k o m m u n a l :

=====

revitalisierung spittelberg: ''zum dattelbaum'' wird renoviert

1 wien, 30.7. (rk) die revitalisierung auf dem spittelberg macht weiter fortschritte. im herbst soll mit der restaurierung des naechsten bauhistorischen juwels, dem haus ''zum dattelbaum'' in der burggasse 11 begonnen werden. fuer die instandsetzung wurden vom gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadterneuerung kuerzlich 9,8 millionen genehmigt. das denkmalgeschuetzte haus entstand 1800 durch zusammenziehung zweier kleinerer gebaeude, die dann eine einheitliche fassade erhielten. die urspruengliche zweiteilung laesst sich noch am unregelmaessigen abstand der fensterachsen erkennen. in dem haus sind derzeit 3 lokale und 11 substandardwohnungen vorhanden. die drei lokale im erdgeschoss bleiben auch nach der renovierung bestehen, die wohnungen werden zusammengelegt, so dass in jedem der drei stockwerke zwei moderne wohnungen mit 90 quadratmeter und 67 quadratmeter groesse entstehen. das gebaeude in der burggasse 11 ist das sechste haus im gebiet spittelberg, das von der wohnhaeuserverwaltung (ma 27) renoviert und wieder in ein bauliches ''schmuckkaestchen'' verwandelt wird. vier haeuser in der gutenberggasse 17, 19 und 21 und in der kirchberggasse 24 sind bereits fertig, an einem gebaeude in der kirchberggasse 17 wird derzeit gearbeitet. die revitalisierung des gebaeudeblocks in der gutenberggasse 10, 12 und 14 und des hauses in der gutenberggasse 15 ist in vorbereitung. von der gesiba wurden ebenfalls sieben haeuser, darunter das kulturzentrum amerlinghaus renoviert. insgesamt werden es 15 haeuser sein, die zusammen den kern eines modellhaften altstadtzentrums bilden. der planung des gebietes lag der gedanke zugrunde, die wertvolle bausubstanz zu bewahren, den historischen charakter des wohngebietes zu erhalten und den spittelberg mit neuen sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen funktionen zu beleben. (ba)

L o k a l :

=====

auch im august: im bod is a theata

2 wien, 30.7. (rk) auch im august findet im gaensehaeufel, im schafbergbad und im ottakringer bad die aktion ''im bod is a theata'' statt. folgende vorstellungen stehen an den wochenenden - ausser bei schlechtwetter - auf dem programm:

im gaensehaeufel (beginn jeweils 11.15 uhr) ist am 4. august die blue note seven zu hoeren, am 5. august dagegen ein kubanischer chor. am 11. august kann man go-spielen, am 12. dagegen spielt die metropolitan borough of wigan schools - brass band aus grossbritannien. am 18. august tritt die clown-gruppe kaikus im gaensehaeufel auf, am 19. august die buffalo children alberta aus kanada und am 25. august nochmals die blue note seven mit dixieland-jazz. am 26. august schliesslich sind wieder fiakermilli und bertl mit ihren alten gstanz'ln und couplets zu hoeren.

im schafbergbad beginnen die vorstellungen jeweils um 12.15 uhr. auf dem programm stehen: am 4. august die blue note seven, am 5. august ein saxophonquartett aus belgien, am 11. august turnen mit dem wiener arbeiter turn- und sportverein, am 12. august die clown-gruppe kaikus, am 18. august go-spiel, am 25. august fiakermilli und bertl und am 26. august die blue note seven.

das ottakringer bad schliesslich bietet - jeweils um 13.15 uhr - am 4. august alte gstanz'ln und couplets, am 5. august den madrigal chor indiana (usa), am 11. august go-spiel, am 12. august die blue note seven, am 18. august die kaikus, am 19. august das gabay musiktheater von den philippinen, am 25. august die blue note seven und am 26. august mitturnen. (hs)

30. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1960

L o k a l :

=====

neue oeffnungszeiten der ausstellung ''wien an die donau''

3 wien, 30.7. (rk) wegen urlaubsbedingter betreuungsprobleme bleibt die im messepalast, halle p, gezeigte ausstellung ''wien an die donau'' waehrend des monats august an samstagen und sonntagen geschlossen. die am 19. juni eroeffnete ausstellung kann zu folgenden zeiten bei freiem eintritt besucht werden: diensttag von 10 bis 19 uhr, mittwoch, donnerstag und freitag von 10 bis 16 uhr.

(we)

0859

L o k a l :

=====

rettung im juni: mehr als viertausend einsaetze

6 wien, 30.7. (rk) aerztliche hilfe bei einer geburt: das war vermutlich einer der erfreulichsten der 4.371 einsaetze, die die wiener rettung im juni hatte. insgesamt wurden im juni 4.178 patienten mit der rettung transportiert, 1.973 menschen liessen sich in den ambulanz der rettungsstation behandeln.

der rettungsdienst intervenierte im juni bei 3.143 akut erkrankten patienten, davon wurde in 111 faellen herzinfarkt und in 201 faellen sonstige herzerkrankungen festgestellt. unter den 2.839 verletzten, die von der rettung im juni betreut wurden, waren 521 bei verkehrsunfaellen verletzt worden. die rettung musste im juni auch bei 71 selbstmordversuchen einschreiten. in 19 faellen kam leider jede hilfe zu spaet.

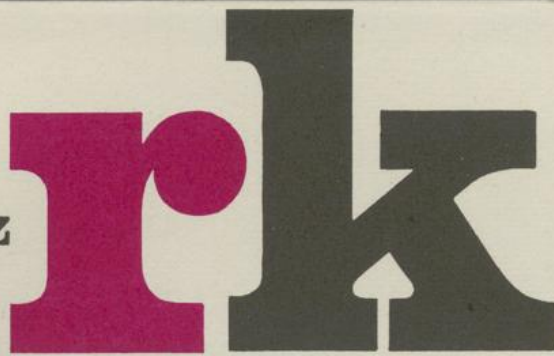
in wohnungen intervenierte die wiener rettung im juni genau 1.817 mal. dabei wurden 1.149 patienten in spitaeler gebracht.

an das rote kreuz wurden 816 einsaetze, an den arbeiter-samariter-bund 549 und an den krankenbefoerderungsdienst 87 einsaetze abgegeben.

der krankenbefoerderungsdienst selbst hatte im juni genau 5.000 ausfahrten. 4.963 patienten - davon 4.590 intern erkrankte, 99 infektionsfaelle und 274 psychisch kranke - wurden in krankenhaeuser gebracht. und die sanitaetsgehilfen des krankenbefoerderungsdienstes konnten auch bei zwei geburten hilfe leisten. (hs)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 31. Juli 1979

Blatt 1962

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: 6 Millionen Kilo Altglas gesammelt
(rosa) Ausstellung "Projekt A 24" im Donauzentrum
Energiegewinnung durch Müllverwertung

Nur
über FS: 30.7. "132er" nur bis Franz Jonas-Platz
Kellerbrand im Parkhotel Schönbrunn

k o m m u n a l :

=====

6 millionen kilo altglas gesammelt

1 wien, 31.7. (rk) im november 1977 hatte die staedtische muell-abfuhr mit dem versuch zur trennung von altglas vom uebrigen muell begonnen. seither konnten nicht weniger als 6,044.431 kilo weiss- und buntglas gesammelt werden. wie stadtrat heinz n i t t e l gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklarte, sind die erfahrungen mit der altglassammelaktion durchaus positiv, die bevoelkerung ist bereit, diese aktion zu unterstuetzen und altglas getrennt nach weiss- und buntglas in den vorgesehenen behaeltern zu deponieren.

seitens der stadtverwaltung wurden aus den erfahrungen der ersten zeit die konsequenzen gezogen und die urspruenglich verwendeten wechselbehaelter durch umleergefaesse ersetzt. anfangs waren die behaelter jeweils samt inhalt weggefuehrt und durch leere gefaesse ersetzt worden. dieses system erwies sich als zu aufwendig, so dass man auf das rationellere umleersystem ueberging. das im behaelter gesammelte altglas wird dabei an ort und stelle in ein spezielles zweikammerfahrzeug (fuer weiss- und buntglas) verladen und abtransportiert. ausserdem wurden einige schlecht frequentierte plaetze aufgegeben. der kostendeckungsgrad der altglassammelaktion konnte durch diese massnahmen verbessert werden, kostendeckung ist allerdings nach wie vor nicht gegeben. bis oktober 1979 soll die umstellung auf das umleersystem abgeschlossen werden und mit einer gefaessanzahl von insgesamt 500 stueck in ganz wien eine ausreichende flaechenversorgung erreicht sein. (ger)

0834

31. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1964

k o m m u n a l :

=====

ausstellung ''projekt a 24'' im donauzentrum

2 wien, 31.7. (rk) im donauzentrum im 22. bezirk wird morgen, mittwoch, den 1. august, um 16 uhr, planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer und der donaustaedter bezirksvorsteher rudolf huber die ausstellung ''projekt a 24'' eroeffnen.

die a 24 bildet die fortsetzung der sued-ost-tangente nordoestlich der donau und fuehrt vom knoten kaisermuehlen durch stadlau bis nach hirschstetten. spaeter soll sie zur wiener stadtgrenze verlaengert werden. die mehr als vier kilometer lange strasse wird eine wesentliche verbesserung der verkehrsverbindungen aus dem wiener umland bringen. sie soll ausserdem zur lokalen erschliessung der donaustadt beitragen und eine verkehrsentlastung fuer die uebrigen strassen des bezirks bringen.

fuer eine rasche realisierung dieses projekts hat sich die donaustaedter bezirksvertretung einstimmig ausgesprochen.

in der ausstellung werden modelle, plaene, fotoreportagen des neuen ''projekts a 24'' gezeigt. zur meinungsbefragung werden fragebogen ausgegeben.

die ausstellung ist bis 18. august, montag bis freitag von 7 bis 19 uhr und samstag von 7 bis 15 uhr geoeffnet. jeweils am freitag von 14 bis 18 uhr und samstag von 9 bis 12 uhr stehen mitarbeiter der wiener stadtplanung und bezirksmandatare fuer auskuenfte zur verfuegung. (ka)

0845

31. juli 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1965

k o m m u n a l :

=====

energiegewinnung durch muellverwertung

4 wien, 31.7. (rk) verstaerkte energiegewinnung durch verwertung und behandlung des wiener muells forderte gemeinderat dipl.-ing. ddr. wolfgang s t r u n z dienstag in einer oevp-pressekonferenz. die beste methode dafuer waere, so strunz, die wiederverwertung von altpapier in altpapierkraftwerken und die erzeugung von brennstoffen aus muell. aus einer tonne dieses brennstoffs koennen im kraftwerk ca. 1.800 kwh strom erzeugt werden, erklaerte strunz. energie durch hausmuell koenne auch durch hochtemperaturpyrolyse gewonnen werden.

weiter forderte strunz die erstellung eines wasserkonzepts fuer wien, die sanierung verunreinigter gewaesser und weitere massnahmen zur verhinderung des baeumesterbens. (hs)

1223

